

DE GB FR NL



Betriebsanleitung  
Operating Instructions  
Instructions d'utilisation  
Handleiding

Rollladenantriebe  
Roller Shutter Drives  
Moteurs de volets roulants  
Rolluikaandrijving

**R8/17RF - R40/17RF**  
**R8/17RF+ - R20/17RF+**



**BECKER**

# Inhaltsverzeichnis

zur Montage- und Betriebsanleitung der Rollladenantriebe R8/17RF - R40/17RF und R8/17RF+ - R20/17RF+

D  
E  
U  
T  
S  
C  
H

|   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| <b>Einleitung</b> .....   | <b>3</b>     |
| <b>Gewährleistung</b> .....   | <b>3</b>     |
| <b>Sicherheitshinweise</b> .....  | <b>4</b>     |
| <b>Anwendung</b>  |              |
| Anwendung .....   | 5            |
| Verwendung von Hochschiebesicherungen .....   | 5            |
| <b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....   | <b>5</b>     |
| <b>Teile und Optionen</b>   |              |
| Lieferumfang .....  | 5            |
| <b>Montage und Inbetriebnahme</b>   |              |
| Montage des Rollladenantriebs .....   | 6            |
| Quittierung / Doppelklick .....   | 7            |
| Inbetriebnahme des Senders .....  | 7            |
| Anschluss des Einstellsets .....  | 7            |
| Wandsender beim Rollladenantrieb anmelden .....   | 8            |
| Einstellen der Rollladenendlagen .....  | 8            |
| Prüfen der eingestellten Endlagen .....   | 8            |
| Festanschluss an das Stromnetz .....  | 9            |
| Löschen der programmierten Endlagen .....   | 9            |
| Hinderniserkennung .....  | 9            |
| <b>Bedien- und Programmieranleitung</b>   |              |
| Wandsender „TouchControl“ .....   | 10           |
| Montage des Senders .....   | 10           |
| Batteriewechsel .....   | 10           |
| Grundfunktionen .....   | 10           |
| Schaltzeiten lernen .....   | 11           |
| Hand-/Automatik Umschaltung .....   | 11           |
| Zeitbefehle löschen .....   | 11           |
| Verhalten nach Stromausfall .....   | 11           |
| Mehrpunktsteuerung, Sender kopieren .....   | 12           |
| Gruppensteuerung .....  | 12           |
| Gruppensteuerung aus mehreren Rollladenantrieben bilden .....   | 13           |
| Zentralsteuerung mit zusätzlichem TouchControl bilden .....   | 14           |
| Auswahl einer Gruppenkennung am TouchControl .....  | 14           |
| Rollladenantrieb aus einer/allen Gruppe(n) entfernen oder Zentralbefehl im Rollladenantrieb löschen ..... | 15           |
| <b>Was tun, wenn...?</b> .....  | <b>15</b>    |
| <b>Hinweise für den Elektroinstallateur</b> .....   | <b>16</b>    |
| <b>Technische Daten</b> .....   | <b>16</b>    |

## Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des **BECKER** Rollladenantriebs mit integriertem Funkempfänger.

Die Rollladenantriebe R8/17RF - R40/17RF und R8/17RF+ - R20/17RF+ sind hochwertige Qualitätsprodukte mit vielen Leistungsmerkmalen:

- Einzel-, Mehrpunkt, Gruppen und Zentralsteuerung per Funk
- Kein Verdrahtungsaufwand zum Schalter oder einer Relaissteuerung
- Antrieb und Sender frei kombinierbar
- Sender „TouchControl“ mit formschönem Wandhalter im Schalterdesign
- „Complex Code“-Funksystem mit wechselnder Codelänge bis zu 40 Bit, damit sind rechnerisch mehr als 1 Billion verschiedene Codes möglich
- Antenne im Anschlusskabel macht Fehlverlegung unmöglich
- Flexible Gruppenbildung per Funk, jederzeit ohne Montageaufwand zu ändern
- 2 Befehle je Sender: Einzel- und Gruppen- oder Zentralbefehl an jedem Sender
- Sender einfach kopierbar für Wechselschaltungen oder als Sicherheitskopie
- Zeitschaltuhrfunktion mit „Synchronised Sequence“ und „Power Failure Correction“
- „Synchronised Sequence“ perfektioniert den optischen Eindruck eines bewohnten Hauses
- Automatisches Erkennen der Endlagen durch intelligente Elektronik
- Automatisches Erkennen von Hochschiebesicherungen (Achswellensicherungen)
  - Sicheres Einrasten der Hochschiebesicherung
  - leichter Druck auf den Rollladenpanzer verhindert Anheben und Untergreifen
  - geeignet für steife Aluminium-, Stahl- und Holz-Profile
- Kein Nachstellen der Endlagen: Veränderungen der Panzerlänge werden automatisch ausgeglichen
- Hinderniserkennung mit Sicherheitsabschaltung gemäß europäischer Maschinenrichtlinie (Wiederanlaufschutz)
- Sicherheitsabschaltung bei festgefrorenem oder blockiertem Rollladenpanzer verhindert Beschädigung des Rollladens
- Optimale Anpassung des Schließmoments an die Anlage:
- Deutlich reduzierte Panzer- und Anschlagsbelastung auch bei Isolierputz
- Schonender Betrieb von Anlage und Antrieb erhöht die Lebensdauer

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Betriebsanleitung für die Antriebe **R8/17RF bis R40/17RF** (zur Verwendung mit Federn) und für die Antriebe **R8/17RF+ bis R20/17RF+** (zur Verwendung mit einer Hochschiebesicherung).

## Gewährleistung

**BECKER**-Antriebe GmbH ist von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen und/oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien vorgenommen, ausgeführt oder veranlasst werden.

Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, dass alle für die Herstellung und Kundenberatung erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die EMV-Vorschriften, eingehalten werden.

Das vorliegende Produkt unterliegt technischen Weiterentwicklungen und Verbesserungen, informieren Sie sich in den aktuellen Verkaufsunterlagen über die genaue Produktspezifikationen.

Trotz umfangreicher Tests kann die Funktion der Antriebe in Verbindung mit Fremdsteuerungen nicht pauschal garantiert werden. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen vor der Installation an uns, wir beraten Sie gerne.

# Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. **Diese Anleitung aufbewahren.**



## Vorsicht

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.



## Achtung

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



## Hinweis

Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.



### Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer.

**Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

- Arbeiten, einschließlich Wartungsarbeiten, an der Elektroinstallation dürfen nur von autorisierten Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit Steuerungen zu spielen.
- Überprüfen Sie die Rollladenschutzanlage ist regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung stilllegen.
- Rollladenanlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Gefahrenbereich der Rollladenanlage während des Betriebs beobachten
- Rollladenanlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, soweit dies durch Lösen einer Steckverbindung möglich ist, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
- Ausreichend Abstand (mindestens 40cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.



### Wichtige Sicherheitshinweise für den Monteur.

**Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

- Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die von der Firma BECKER freigegeben sind.
- Für nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen am Zubehör haftet der Hersteller oder Anbieter nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.
- Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.
- Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes in einer Höhe von über 1,5m anbringen
- Ausreichend Abstand zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.
- Technische Daten - Nennmoment, Betriebsdauer, kleinster Wellendurchmesser - finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Sicherheitsabstände gem. DIN EN 294 einhalten
- Ergänzende Hinweise entnehmen Sie bitte auch den BECKER Produktinformation
- Sicherheitshinweise der EN 60 335-2-97:2000 beachten

## Anwendung

Diese **BECKER** Rollladenantriebe sind ausschließlich für den Betrieb von Rollläden vorgesehen. Andere Anwendungen sind aus Produkthaftungsgründen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Fa. **BECKER** zulässig.

Der Monteur muss sich vorher von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des Rollladenkastens (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Rollladens) überzeugen.



### Vorsicht

Diese Antriebe können nicht mit herkömmlichen Schaltelementen (Schalter, Uhren o.ä.) bedient werden.

Die Bedienung erfolgt ausschließlich mit dem mitgelieferten Sender TouchControl per Funk.

Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten. Bitte geben Sie diese Anschlussinformationen dem ausführenden Elektrinstallateur.

### Verwendung von Hochschiebesicherungen



### Hinweis

Diese Montageart wird nur von Rohrantrieben vom Typ RF+ unterstützt

Hochschiebesicherungen in Form von Achswellensicherungen, die statt Feder zwischen Wickelwelle und Rollladenpanzer montiert werden, erkennt der Motor bei der Installation des Motors automatisch.



### Achtung

Hochschiebesicherungen nur bei ausreichend steifen Rollladenlamellen aus Aluminium, Stahl oder Holz einsetzen. Der Panzer darf in geschlossener Stellung nicht über die Führungsschienen herausstehen, da sonst die Gefahr besteht, dass das Gelenk zwischen den beiden obersten Lamellen zu stark belastet und beschädigt wird.

Der Rollladenpanzer muss vor Erreichen der unteren Endlage mindestens 1,5 Umdrehungen abgewickelt werden. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Fensterhöhe das 5-fache des effektiven Wellendurchmessers überschreitet.

### Beispiel:

60er 8-kant Welle mit Zurfluh-Feller Hochschiebesicherung:

Effektiver Wellendurchmesser: 9 cm ⇨ min. Fensterhöhe > 45 cm

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rohrantriebe der Typen Rxx/17RF(+) sind ausschließlich für den Betrieb von Rollläden bestimmt. Der Rollladenantrieb (RF+) unterstützt neben der Panzeraufhängung durch Federn zusätzlich mechanische Hochschiebesicherungen (z.B. Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts oder Deprat). Diese werden automatisch erkannt. Andere Befestigungsarten (Gurtband, festes Verschrauben des ersten Stabes an der Wickelwelle) sind nicht zulässig.

Eine andere oder eine darüber hinausgehende Benutzung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

Werden die Steuerungen und Antriebe für andere als die oben genannten Einsätze verwendet oder werden Veränderungen an den Geräten vorgenommen, die die Sicherheit der Anlage beeinflussen, so **haftet der Hersteller oder Anbieter nicht** für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben der Betriebsanleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln **haftet der Hersteller oder Anbieter nicht** für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

## Teile und Optionen



### Der Lieferumfang des Rollladenantriebs enthält:

- Rollladenantrieb Rxx/17RF(+)
- Montage- und Betriebsanleitung
- Sender TouchControl alpinweiss  
oder
- Sender TouchControl cremeweiss

### Optional:

- Steckzapfen
- Mitnehmer und Ring zur Montage in der Wickelwelle

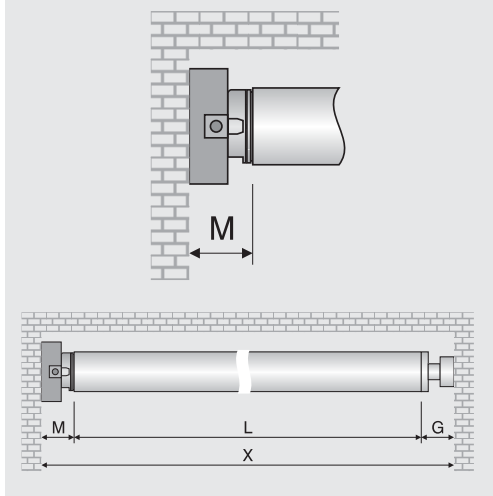
# Montage und Inbetriebnahme



**Hinweis**  
Für die Inbetriebnahme dieser Rollladenantriebe ist das blaue Einstellset (Art. Nr. 4935 200 016 0) erforderlich.

## Montage des Rollladenantriebs

**Vorsicht**  
Der Rollladenpanzer muss durch Stopper oder eine Winkelendleiste gegen das Einziehen in den Rollladenkasten gesichert sein. Bei Vorbau-Elementen empfehlen wir verdeckte Anschläge in den Führungsschienen.



1. Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) des Kopfstücks, des Gegenlagers und des Motorlagers, um die benötigte Länge der Wickelwelle zu errechnen. Das lichte Maß des Rollladenkastens (X) minus der Gesamtlänge von Wandlager, Kopfstück (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle:  $L = X - (G + M)$ .

Messen Sie den Abstand von Wandlager und Anschlusskopf selbst aus, da dieser je nach Kombination von Antrieb und Lager variieren kann.

2. Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager.

**Achtung**  
Bei der Verwendung von Hochschiebesicherungen (gilt nur für RF+ Typen) müssen geschlossene Lagerstellen eingesetzt werden. Der Rohrantrieb drückt den Panzer bei geschlossenem Rollladen nach unten, um ein Untergreifen bzw. Hochschieben zu verhindern. Verwenden Sie nur ausreichend stabile Panzer, beispielsweise aus Aluminium, Stahl oder Holz. Um eine Beschädigung des Panzers zu vermeiden, muss der Panzer auf ganzer Höhe in Führungsschienen laufen.

Bitte beachten Sie bei der Montage des Antriebes folgende Punkte:

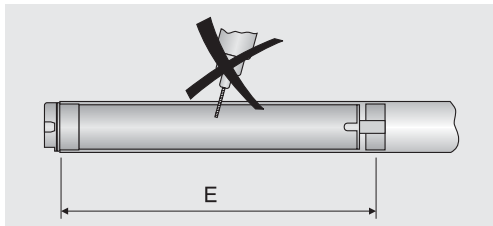
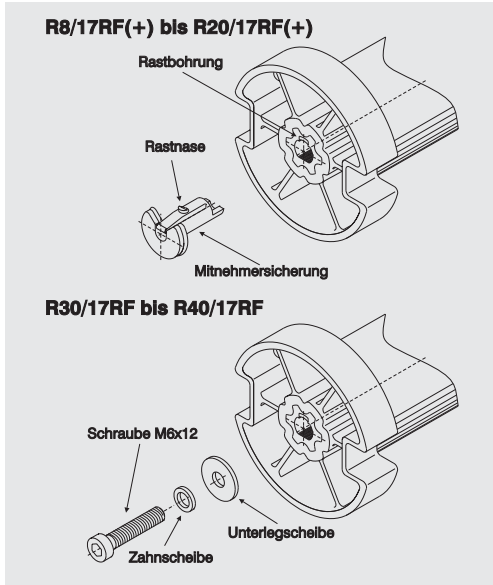
• **Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung R8/17RF bis R20/17RF und R8/17RF+ bis R20/17RF+:**

Die Einschubrichtung der Mitnehmersicherung ist durch seine Form vorgegeben. Bei Einschieben der Mitnehmersicherung achten Sie bitte auf das Einrasten der Rastnase. Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer.

• **Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung R30/17RF bis R40/17RF:**

Hier erfolgt die Befestigung mit einer Schraube M6x12. Diese wird mit einer Unterlegscheibe M6 und einer entsprechenden Zahnscheibe gesichert.

3. Verbinden Sie den Mitnehmer des Rohrantriebes grundsätzlich, wie folgt, mit der Wickelwelle:



|                          | Profilwelle | Rundwelle |
|--------------------------|-------------|-----------|
| Blechschaube 4,8 x 10 mm | 1 Stück     | 4 Stück   |
| oder                     |             |           |
| Blindniete/Stahl Ø 5 mm  | 1 Stück     | 4 Stück   |

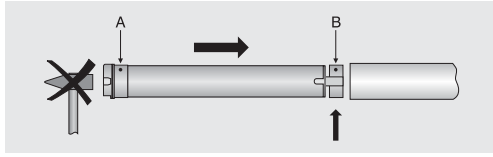
Die Fa. **BECKER** empfiehlt, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.

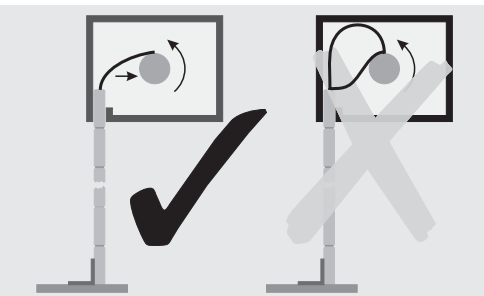
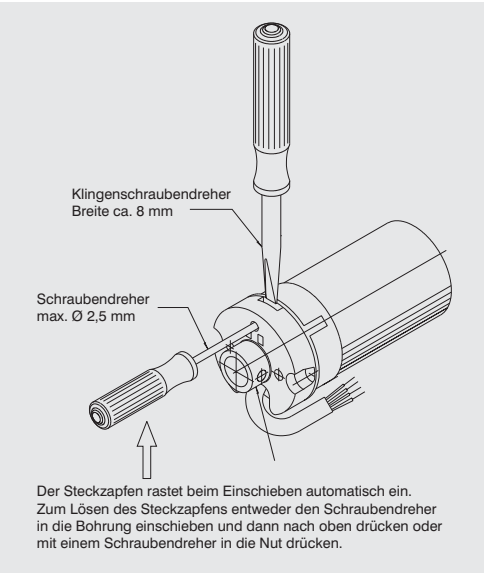
| Typ                     | Maß E  |
|-------------------------|--------|
| R8/17RF(+) - R12/17R(+) | 490 mm |
| R20/17R(+)              | 515 mm |
| R30/17R                 | 540 mm |
| R40/17R                 | 558 mm |

**Achtung**  
Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rollladenantriebs bohren!

Der Antrieb darf beim Einschieben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden!

Die Befestigung des Panzers ist nur mittels Federn oder Hochschiebesicherungen möglich. Gurte oder das feste Verschrauben mit der Wickelwelle sind nicht zulässig.





**• Bei Profilwellen:**

Montieren Sie den Antrieb mit entsprechendem Laufring (A) und Mitnehmer (B). Schieben Sie den Antrieb mit dem vormontierten Laufring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Laufringes und des Mitnehmers in der Welle.

Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen passgenauen Einbau des Antriebes.

**• Bei Rundwellen:**

Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Laufringes darf zur Welle kein Spiel haben.

4. Welle in das Lager einhängen und Motorkopfstück im Antriebslager sichern. Im montierten Zustand muss sich die Wickelwelle gegenüber dem Antriebslager leichtgängig um ca. 30° verdrehen lassen.
5. Positionieren Sie nach dem Einlernen des Wandsenders die Wickelwelle so, dass der Rollladenpanzer mittels Federn eingehängt werden kann oder montieren Sie die Hochschiebesicherung gemäß Herstellerangabe.



**Hinweis**

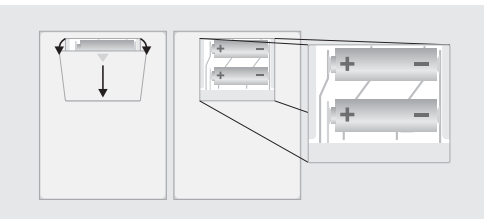
**Wir empfehlen mindestens 3 Federn, bei längeren Wellen 3 Federn pro Meter Wickelwelle zu verwenden.**

**Die Länge der Federn muss dem Abstand der Wickelwelle zur Blende angepasst sein, d.h. nach Abwickeln des Panzers müssen die Federn der Abwärtsbewegung der Welle entgegenwirken.**

**Motoranschlusskabel zum Motor hin ansteigend verlegen und fixieren. Das Motorkabel darf nicht in den Wickelraum hineingehen. Scharfe Kanten abdecken.**

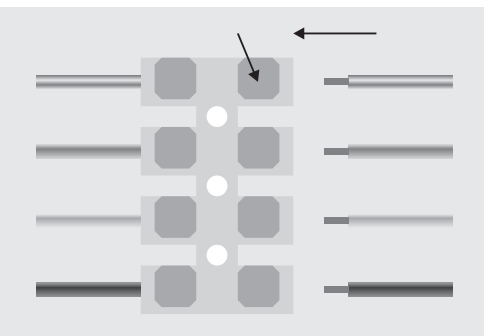
**Quittierung / Doppelklack**

Der Rollladenantrieb quittiert jeden Lern- oder Löschvorgang akustisch. Dabei führt der Motor eine kaum wahrnehmbare Hin- und Rückbewegung durch, die als 2-faches „Klacken“ hörbar ist und im folgenden als „Doppelklack“ bezeichnet wird.



**Inbetriebnahme des Senders TouchControl**

Die Batterien sind dem Sender beigelegt. Vor dem ersten Gebrauch des Senders müssen Sie die Batterien entsprechend nebenstehender Abbildung einlegen. Öffnen Sie hierfür den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite.



**Anschluss des Einstellsets**

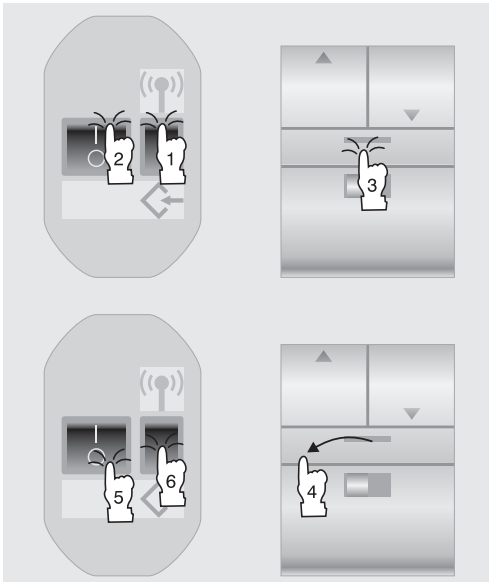


**Vorsicht**

**Beim Anschließen des Antriebes darf der Netzstecker des Einstellsets nicht mit dem Stromnetz verbunden sein.**

**Elektroarbeiten dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden.**

1. Anschlussleitungen des Rollladenantriebes farbenrichtig mit dem Einstellset verbinden.
2. Hauptschalter (Wippschalter) in Stellung AUS (0) und Funktionsschalter (P)/< in Mittelstellung schalten.
3. Stecker des Einstellsets mit dem Stromnetz verbinden.



### Wandsender beim Rollladenantrieb anmelden

Jedem Rollladenantrieb wird einmalig ein TouchControl für den Einzelbefehl zugeordnet. Diese Zuordnung kann nur mit dem Einstellset erfolgen, so dass ein versehentliches Löschen im Betrieb unmöglich ist. Bei einem erneuten Einlernvorgang wird ein zuvor gespeicherter TouchControl überschrieben. Im Antrieb gespeicherte Endlagen und Zeitbefehle bleiben erhalten.

1. Funktionsschalter des Einstellsets auf „Funk Lernen“ (P) stellen.
2. Hauptschalter des Einstellsets einschalten.
3. Gruppentaste drücken (ca. 4 Sekunden) bis der Antrieb den Lernvorgang durch einen „Doppelklack“ quittiert, danach
4. Gruppentaste loslassen.



#### Hinweis

**Der Abstand zwischen Einstellset und TouchControl sollte mindestens 80 cm betragen.**

5. Hauptschalter des Einstellsets in Stellung AUS (0) bringen und 3 Sekunden warten.
6. Funktionsschalter (P)/< wieder in die Mittelstellung schalten.

### Einstellen der Rollladenendlagen



#### Achtung

**Beide Endlagen werden automatisch erkannt.**

**Die Endlagen müssen in der Reihenfolge**

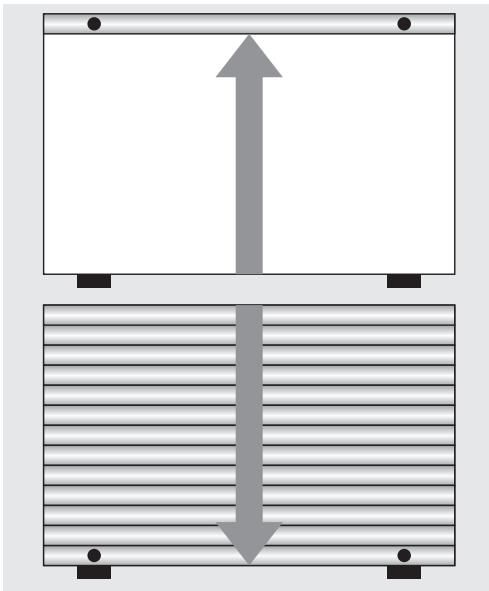
1. Obere Endlage
  2. Untere Endlage
- erkannt werden.

**Wurde zuerst die untere Endlage erkannt, kann der Rollladen nicht mehr korrekt installiert werden. Die Endlagen müssen gelöscht (siehe S. 9: „Löschen der Endlagen“) und anschließend neu eingestellt werden.**



#### Hinweis

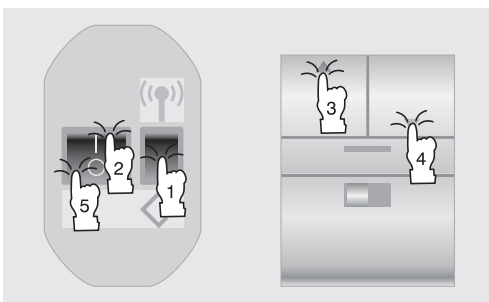
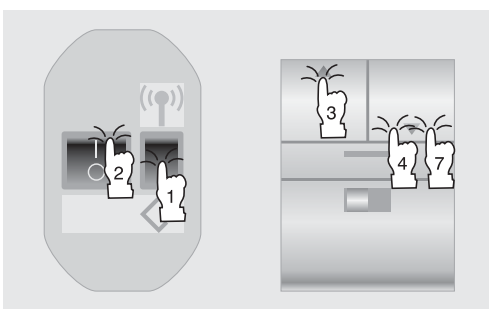
**Bis zum Abschluss der Installation ist die Hinderniserkennung nicht aktiv! Achten Sie bei der Programmierung der Endlagen auf einen störungsfreien Lauf des Rollladenpanzers in Auf- und Abrichtung. Sichern Sie die einzelnen Lamellen gegen seitliches Verschieben.**



1. Funktionsschalter des Einstellsets in Mittelstellung schalten.
2. Hauptschalter für 3 Sekunden ausschalten, anschließend wieder einschalten und ca. 3 Sekunden warten.
3. **Bei Rechtseinbau:** AUF-Taste drücken.
4. **Bei Linkseinbau:** AB-Taste drücken.
5. Bewegt sich der Rollladen abwärts, durch zweifachen Gegenbefehl stoppen und in die obere Endlage steuern.
6. Der Antrieb schaltet bei Erkennung der oberen Endlage am Anschlag selbsttätig ab.
7. AB-Taste betätigen.
8. Der Antrieb fährt bis in die untere Endlage und schaltet selbsttätig ab. Die Rollladenendlagen sind jetzt eingestellt.

### Prüfen der eingestellten Endlagen

1. Ggf. Funktionsschalter des Einstellsets in Mittelstellung schalten.
2. Ggf. Hauptschalter einschalten und ca. 3 Sekunden warten
3. AUF-Taste betätigen. In der oberen Endlage schaltet der Antrieb ab.
4. AB-Taste betätigen. In der unteren Endlage schaltet der Antrieb ab.
5. Hauptschalter des Einstellsets ausschalten (Schalterstellung 0).
6. Einstellset abklebmen





**Hinweis**

BECKER-Rohrantriebe sind für den Kurzzeitbetrieb (S2/KB 4 min) ausgelegt. Ein eingebauter Thermoschutzschalter verhindert eine Überhitzung des Rohrantriebs. Bei der Inbetriebnahme (lange Rollladenpanzer, bzw. lange Laufzeit) kann es zum Auslösen des Thermoschalters kommen. Der Antrieb wird dann abgeschaltet. Nach kurzer Abkühldauer ist die Anlage wieder betriebsbereit.

Die volle Einschaltdauer erreicht der Antrieb erst, wenn er bis auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist.

Vermeiden Sie ein wiederholtes Ansprechen des Thermoschutzschalters.

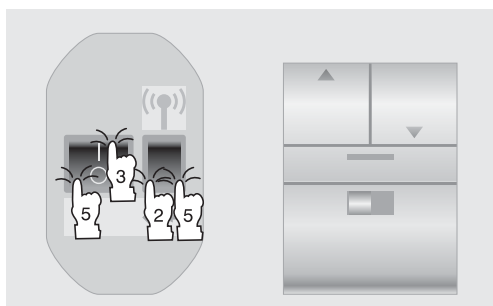
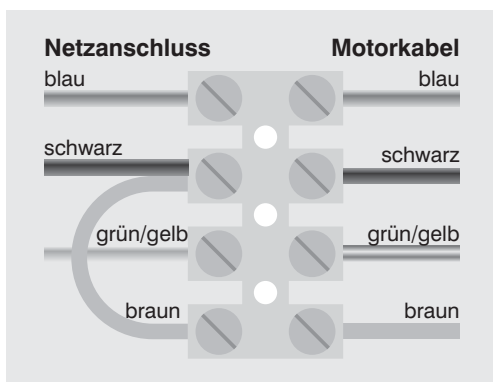
**Festanschluss an das Stromnetz****Vorsicht**

Elektroarbeiten dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden.

1. Netzstecker des Einstellsets ziehen.
2. Einstellset abklemmen.
3. Spannungsfreiheit am Netzspannungsanschluss sicherstellen.
4. Netzanschluss herstellen: grün/gelbe Ader an Schutzleiter PE, blaue Ader an Neutralleiter N, **braune + schwarze Ader zusammen** an den Außenleiter L1 fachgerecht anklemmen.
5. Motorkabel zum Motor hin ansteigend verlegen, ggf. im Rollladenkasten eine Schleife bilden.
6. Motorkabel so fixieren, dass es nicht in den Wickelraum ragen kann.
7. Netzspannung am festen Anschluss einschalten.
8. Ggf. Funktionsprüfung.
9. Montage und Inbetriebnahme sind damit abgeschlossen.

**Hinweis**

Motoranschlussleitung nicht verlängern. Zuleitung stets 3-adrig durchführen.

**Löschen der programmierten Endlagen**

Mit dem Einstellset können einmal erkannte Endlagen gelöscht werden.

Alle gespeicherten Sender und Schaltzeiten bleiben unverändert

1. Ggf. das Einstellset anschließen (siehe S. 7: Anschluss des Einstellsets).
2. Funktionsschalter des Einstellsets auf Reset ↶ stellen.
3. Hauptschalter einschalten (1).
4. Der Rollladenantrieb quittiert das Löschen der Endlagen mit „Doppelklack“.
5. Hauptschalter in Stellung AUS (0) und Funktionsschalter in Mittelstellung schalten.

**Hinderniserkennung**

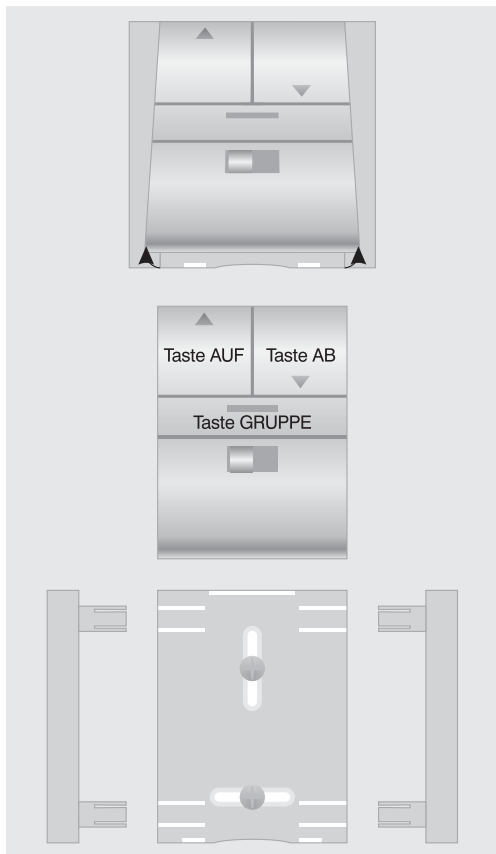
Ein korrekt installierter Antrieb schaltet bei behinderter Rollladenbewegung ab. Diese Sicherheitsabschaltung erfolgt bei:

- Auflauf auf ein Hindernis.
- Klemmen des Panzers in den Führungsschienen.
- An der Fensterbank angefrorene Endleiste.
- Gravierende Überlastung des Rohrantriebs.

**Achtung**

Die Motoren sind für die Verwendung in Einzelanlagen (ein Rollladenpanzer je Wickelwelle und Antrieb) konzipiert. Werden mehrere Rollladenpanzer auf einer Wickelwelle betrieben (gekoppelte Anlagen), kann die Funktion der Hinderniserkennung nicht gewährleistet werden.

# Bedien- und Programmieranleitung



## TouchControl

TouchControl sendet auf der europaweit freigegebenen Funkfrequenz von 40MHz. Die Funkreichweite im Gebäude beträgt typ. 25m. Sie ist stark von den baulichen Gegebenheiten abhängig. Dicke oder stark mit Stahl armierte Wände und Decken können zur Reichweitenreduzierung führen. Sendet ein anderes Gerät in unmittelbarer Nähe zeitgleich mit TouchControl, kann es zu einer störenden gegenseitigen Beeinflussung kommen. Kann ein Funkbefehl nicht zweifelsfrei erkannt werden, verhindert die integrierte Sicherheitsautomatik zuverlässig Fehlfunktionen und unterdrückt die Befehlsausführung.

## Montage des Wandsenders

Durch eine ungünstig gewählte Montageposition kann eine Reichweiteminderung auftreten. Prüfen Sie deshalb, nachdem der Rollladenantrieb fest mit der Hausinstallation verbunden ist, an der gewünschten Montageposition die einwandfreie Funktion von TouchControl und Antrieb.

Entnehmen Sie TouchControl durch Ziehen am unteren Ende aus der Wandhalterung. Die Halterung wird mit zwei Schrauben an der Wand befestigt.

## Batteriewechsel

Vor dem ersten Gebrauch müssen die mitgelieferten Batterien eingelegt werden.



### Hinweis

**Bei falsch eingelegten Batterien entstehen keine Schäden am Wandsender. Der Sender ist jedoch außer Funktion.**

**Batterietyp A23 z.B.: Duracell A23-3LR50 12V.**

**Neue und alte Batterien sollten nicht gemeinsam verwendet werden.**

**Der Sender arbeitet auch mit nur einer Batterie, jedoch mit geringerer Sendeleistung.**

## Grundfunktionen

TouchControl verfügt über 3 Tasten - AUF ▲, AB ▼, die Gruppentaste — und den Hand/Auto Schieber. Die Schaltpunkte der Richtungstasten liegen unter dem jeweiligen Symbol ▲ und ▼.

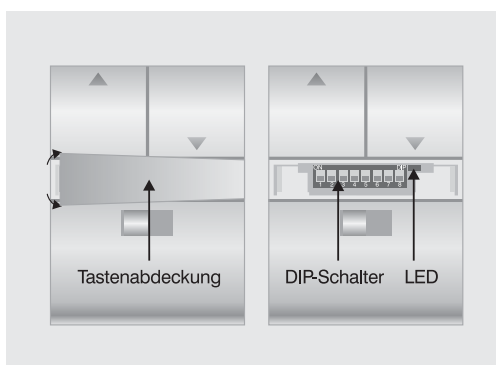
Mit den Tasten können folgende Funktionen ausgelöst werden:

| Taste | Funktion  |
|-------|---|
| ▲     | Einzel AUF, STOP für AB, Zeitprogrammierung AUF |
| ▼     | Einzel AB, STOP für AUF, Zeitprogrammierung AB  |
| — + ▲ | Gruppe AUF, STOP für AB                         |
| — + ▼ | Gruppe AB, STOP für AUF                         |



### Hinweis:

**STOP erfolgt durch Gegenbefehl. Ein Wechsel der Fahrrichtung ist nur über Stopp möglich**



Die Abdeckung der Gruppentaste kann abgenommen werden. Darunter befinden sich 8 nummerierte, kleine Schalter (S1-S8), die für die Gruppeneinstellung verwendet werden und eine LED, die immer dann dauerhaft leuchtet, wenn etwas gesendet wird.

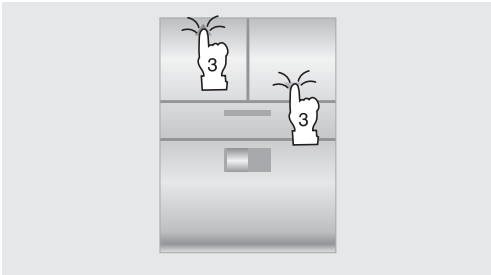
### Schaltzeiten speichern

Jeder Antrieb kann die Schaltzeit für eine AUF- und AB-Bewegung speichern. In der Betriebsart „Automatik“ wird diese Rolladenbewegung alle 24 Stunden wiederholt.

Die Stellung des Hand/Automatik-Schiebers ist beim Lernen der Schaltzeit unerheblich. Zuvor gespeicherte Schaltzeiten werden ggf. überschrieben.

1. Ggf. den Rollladen in die entgegengesetzte Endlage steuern.
2. Warten bis zur gewünschten Zeit, zu der der automatische Fahrbefehl ausgeführt werden soll.
3. Zum gewünschten Zeitpunkt die entsprechende Richtungstaste betätigen und gedrückt halten bis der Rollladenantrieb nach ca. 4 Sekunden kurz stoppt und anschließend bis zur Endlage weiterläuft.
4. Richtungstaste loslassen.

Der Antrieb hat den aktuellen Zeitpunkt für diese Bewegungsrichtung gespeichert.



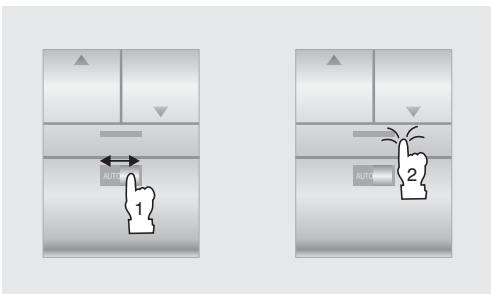
#### Hinweis

**Der Rollladenantrieb speichert Schaltzeiten nur, wenn die braune und die schwarze Ader mit dem Außenleiter verbunden sind!**

### Hand/Automatik-Umschaltung

Mit dem Hand/Automatik-Schieber kann die Ausführung gespeicherter Schaltzeiten zugelassen oder gesperrt werden. In der Stellung „Auto“ werden die gespeicherten Schaltzeiten ausgeführt, in der Stellung „Hand“ nicht. Die manuelle Bedienung ist immer möglich.

1. Gewünschte Stellung - Automatik oder Hand - einstellen.
2. Gruppentaste betätigen bis der Rollladenantrieb die Hand-Automatik-Umschaltung mit einem „Doppelklack“ bestätigt.



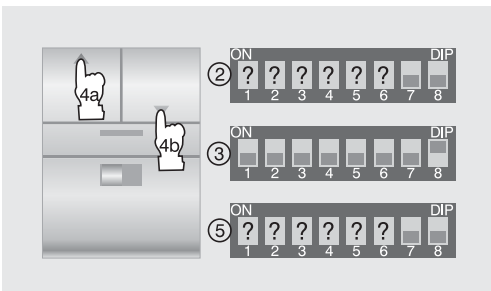
#### Hinweis

**Jede Umschaltung zwischen Hand- und Automatikbetrieb muss per Funk in den Antrieb übertragen werden. Dies geschieht mit einem beliebigen Tastendruck.**

**Eine Umschaltung auf Automatik ist nur möglich, wenn mindestens eine Schaltzeit programmiert ist.**

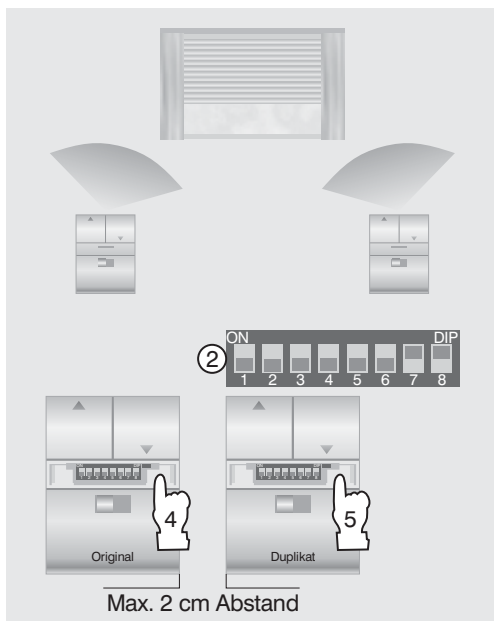
### Zeitbefehle löschen

1. Nehmen Sie die Abdeckung der Gruppentaste ab.
2. Merken Sie sich die Einstellung der ersten 6 kleinen Schalter (S1-S6).
3. S1-6 und S7 auf „OFF“ stellen, S8 auf „ON“ stellen.
- 4a. **AB-Zeitbefehl löschen:** Taste „AB“ betätigen und halten bis der Antrieb nach ca. 6sec. mit einem „Doppelklack“ quittiert.
- 4b. **AUF-Zeitbefehl löschen:** Taste „AUF“ betätigen und halten bis der Antrieb nach ca. 6sec. mit „Doppelklack“ quittiert.
5. Taste loslassen und gemerkte Schaltereinstellung (S1-S6) wiederherstellen. S7 und 8 auf „OFF“ stellen.
6. Tastenabdeckung wieder aufsetzen.



### Verhalten nach Stromausfall

Stromausfälle sind in Westeuropa selten und i. d. R. nur von kurzer Dauer. Während eines Stromausfalls kann der Rollladen nicht bewegt werden. Gespeicherte Schaltzeiten werden, um die Dauer des Netzausfalls plus max. 15 Minuten versetzt, nachgeholt. Damit ist sichergestellt, dass auch bei Abwesenheit die Rollladen geschlossen oder geöffnet werden.



## Mehrpunktsteuerung, Sender kopieren

Bei einer Mehrpunkt- oder Wechselsteuerung kann ein Rollladenantrieb von mehreren gleichberechtigten Bedienstellen aus gesteuert werden. Dazu wird für jede zusätzliche Bedienstelle eine Kopie des Wandsenders angefertigt, der dem Rollladenantrieb zugeordnet ist.

1. Nehmen Sie an beiden TouchControl die Abdeckung der Gruppentaste ab.
2. Einstellung der Schalter S1-S6 des Originals im Duplikat übernehmen. S7 und S8 des Duplikats auf ON stellen.
3. „Original“ und „Duplikat“ nebeneinander auf eine nichtmetallische Unterlage (z.B. auf Tischplatte) legen.
4. Gruppentaste des Original-Senders betätigen und halten.
5. Gruppentaste am „Duplikat“ betätigen und halten bis die LED des Originals nach 10-15 Sek. erlischt.
6. Tasten beider TouchControl loslassen und Tastenabdeckungen wieder aufsetzen.
7. Funktionsprüfung mit dem „Duplikat“ durchführen: mit dem Duplikat können Einzel- und Gruppenbefehle gesendet, Schaltzeiten gespeichert werden. Darüber hinaus kann zwischen dem Hand- und Automatikmodus gewechselt werden.



### Achtung

**Der Schieber „HAND/AUTOMATIK“ muss am „Original“ und „Duplikat“ immer in die gleiche Stellung geschoben werden, sonst ist der momentane Betriebszustand nicht eindeutig erkennbar und der Antrieb wechselt immer in den Modus des Senders, von dem er den letzten Befehl erhalten hat.**

## Gruppensteuerung

Bei einer Gruppensteuerung werden mehrere Rollladenantriebe durch einen Gruppenbefehl gesteuert. TouchControl sendet einen Gruppenbefehl wenn die Gruppentaste zusammen mit einer Richtungstaste gedrückt wird. Der Antrieb kann einen Gruppen- oder Zentralbefehl nur ausführen, wenn er zuvor die entsprechende Gruppen-(Sender-) kennung gelernt hat. Mehrere Antriebe, die dieselbe Gruppenkennung gelernt haben, bilden eine Gruppe.

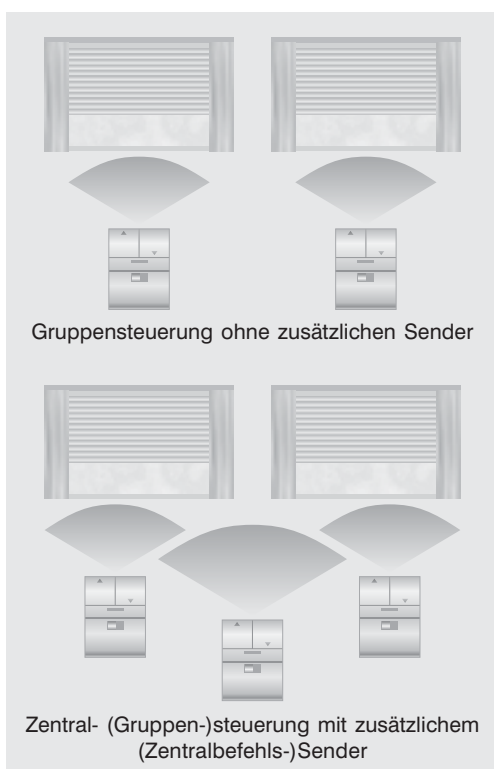
Zur Unterscheidung von Einzel- und Gruppenbefehl verfügt jeder TouchControl über 2 unterschiedliche Senderkennungen. Die Kennung für den Gruppenbefehl wird immer dann gesendet, wenn die Gruppentaste betätigt wird.

Da Einzel- und Gruppenbefehl an jedem TouchControl zur Verfügung stehen, ist prinzipiell kein zusätzlicher Gruppensender erforderlich, um eine Gruppensteuerung aufzubauen.

Wird es dennoch gewünscht, bspw. um für den Zentralbefehl einen zusätzlichen Sender neben der Eingangstür zu verwenden, bietet TouchControl auch diese Möglichkeit.

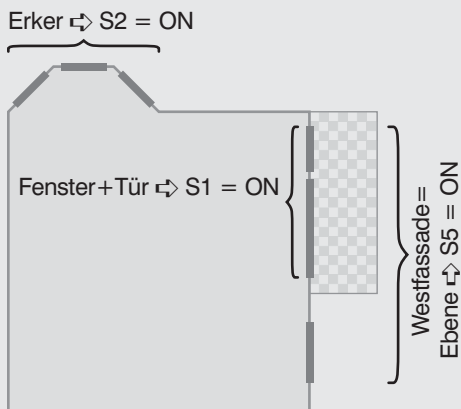
Wenn in einem Antrieb mehrere Gruppenkennungen gespeichert wurden, muss im TouchControl diejenige ausgewählt werden, die gesendet werden soll, wenn Gruppentaste und die gewünschte Richtungstaste gleichzeitig betätigt werden.

Jeder Antrieb kann 6 verschiedene Gruppenkennungen lernen, also Mitglied von 6 unterschiedlichen Gruppen sein. Jede Gruppenkennung wird beim Lernen getrennt gespeichert. Dazu dienen die Schalter S1 bis S6 unter der Abdeckung der Gruppentaste. Welche Gruppe welchem Schalter vorteilhafter Weise zugeordnet wird, richtet sich nach der Anzahl der Rollläden. Bitte beachten Sie folgende Tabelle beispielhaft:



**Beispiel mit 3 Gruppen:**

1. Terrassentür und Fenster
2. Erker
3. Westfassade

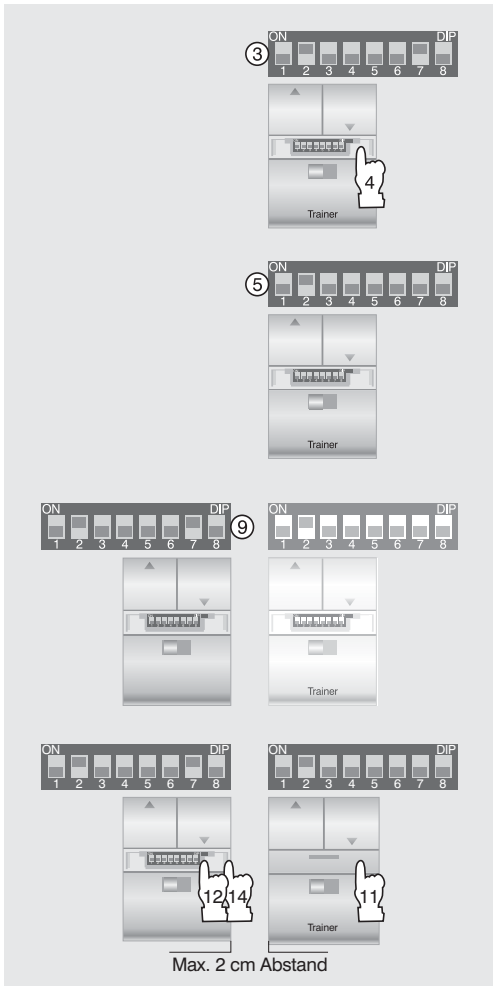
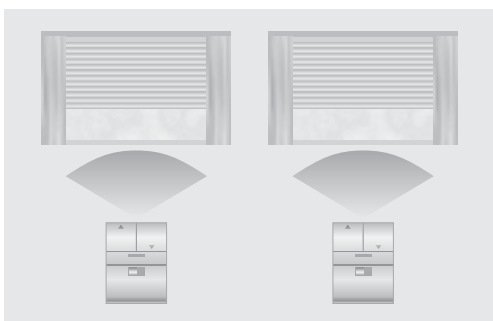


| Räumliche Ausdehnung der Gruppe          | Beispiel             | Schaltereinstellung S1-S6 |
|--|----------------------|---------------------------|
| Direkt nebeneinander liegende Rollläden  | Balkontür + Fenster  |                           |
| Mehrere nebeneinander liegende Rollläden | Erker, Essbereich    |                           |
| Alle Rollläden eines Raumes, Zimmers     | Wohnzimmer           |                           |
| Alle Rollläden eines Bereiches           | Wohn-Ess-Bereich     |                           |
| Alle Rollläden einer Ebene               | Etage, Fassade, Flur |                           |
| Alle Rollläden, Zentralbefehl            | Alle Antriebe        |                           |

**Gruppensteuerung aus mehreren Rolllädenantrieben bilden (Beispiel 2: Erker)**

Die 3 Antriebe des Erkers sollen eine Gruppe bilden. Es soll kein zusätzlicher TouchControl verwendet werden. Um sicherzustellen, dass die Gruppenkennung auch nur in die gewünschten Rolllädenantriebe übertragen wird und nicht in alle innerhalb der Funkreichweite, läuft die Anmeldung in 2 Schritten ab: Zuerst wird die Gruppenkennung in den jeweiligen TouchControl übergeben und gespeichert. Danach wird der Gruppencode vom TouchControl an seinen Rolllädenantrieb übertragen:

1. Einen TouchControl als „Trainer“ auswählen. Dessen Gruppenkennung wird allen anderen Sendern übergeben und in alle Rolllädenantriebe der Gruppe eingelernt.
2. Tastenabdeckung der Gruppentaste vom ausgewählten Sender (Trainer) abnehmen.
3. Einen Schalter (S1-6) gemäß Tabelle (Bsp: S2) auf „ON“, S7 auf „ON“ stellen, S8 auf „OFF“ stellen.
4. Gruppentaste betätigen, bis der Antrieb mit „Doppelklack“ den Lernvorgang quittiert.
5. Schalter S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
6. Ggf Funktionskontrolle durchführen: Gleichzeitig Gruppen- und Richtungstaste drücken: LED leuchtet und Antrieb läuft in die gewünschte Richtung.
7. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren, Trainer separat legen.
8. Vom nächsten Sender die Abdeckung der Gruppentaste abnehmen.
9. Den gleichen Schalter (S1-6) wie beim Trainer in Schritt 3 auf „ON“, S7 auf „ON“ stellen, S8 auf „OFF“ stellen.
10. Trainer direkt neben diesen legen.
11. Gruppentaste am Trainer betätigen und gedrückt halten.
12. Gruppentaste am daneben liegenden Sender drücken bis dessen LED blinkt und erlischt.
13. Beide Sender loslassen, Trainer separat legen.
14. Gruppentaste erneut drücken, bis der Rolllädenantrieb mit „Doppelklack“ den Lernvorgang quittiert.
15. Schalter S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
16. Funktionskontrolle durchführen: gleichzeitig Gruppen- und Richtungstaste drücken: LED leuchtet und alle bisher eingelernten Antriebe der Gruppe laufen in die entsprechende Richtung.
17. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.
18. Mit allen weiteren Wandsendern Schritte 8 bis 17 wiederholen.




**Hinweis**

Wenn nachträglich ein Motor in eine vorhandene Gruppe aufgenommen werden soll, entfallen die Schritte 1-7.

Ist der ursprüngliche Trainer nicht mehr bekannt, kann jeder TouchControl der Gruppe als Trainer fungieren. Dann muß in Schritt 11 anstelle der Gruppentaste dann die Kombination aus Gruppentaste und einer Richtungstaste betätigt werden.

**Zentralsteuerung mit zusätzlichem Wandsender bilden**

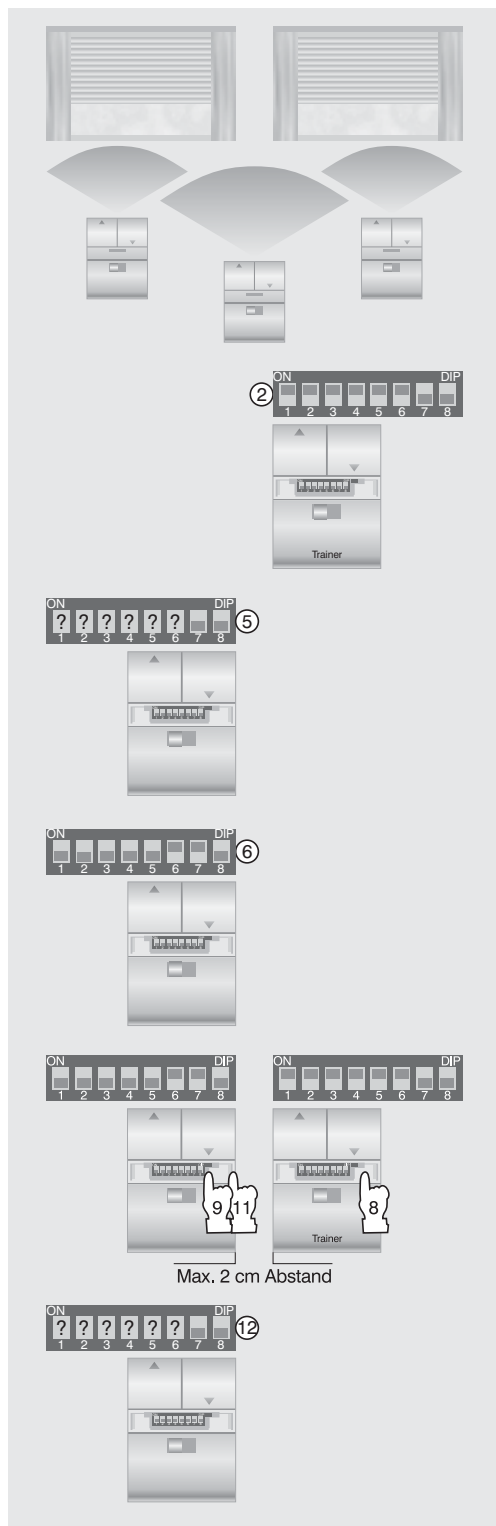
Bei dieser Variante der Gruppensteuerung übernimmt ein zusätzlicher TouchControl die Funktion des „Trainers“. Seine Gruppenkennung wird allen anderen Sendern übergeben und in alle Rollladenantriebe eingelernt.

1. Am zusätzlichen TouchControl (Trainer), die Tastenabdeckung der Gruppentaste abnehmen.
2. Schalter S1-6 auf „ON“ und S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
3. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren, TouchControl (Trainer) separat legen.
4. Vom nächsten TouchControl die Tastenabdeckung der Gruppentaste abnehmen.
5. Schaltereinstellung (S 1-6) merken oder notieren.
6. Schaltereinstellung gemäß Tabelle vornehmen (für Zentralbefehl: S6 = „ON“). S7 auf „ON“, S8 auf „OFF“ stellen.
7. Trainer direkt neben den TouchControl legen.
8. Gruppentaste am Trainer betätigen und gedrückt halten.
9. Gruppentaste am daneben liegenden TouchControl drücken bis dessen LED blinkt und erlischt.
10. Beide TouchControl loslassen, Trainer separat legen.
11. Gruppentaste des TouchControl erneut drücken, bis der zugehörige Antrieb den Lernvorgang mit „Doppelklack“ quittiert.
12. Gemarkte Schaltereinstellung (S 1-6) wieder herstellen, S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
13. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.
14. Funktionskontrolle durch Betätigen der Taste „AUF“ oder „AB“ des Zentralbefehl-Senders (Trainer).
15. Mit allen weiteren TouchControls Schritte 4 bis 14 wiederholen.

**Auswahl einer Gruppenkennung im TouchControl**

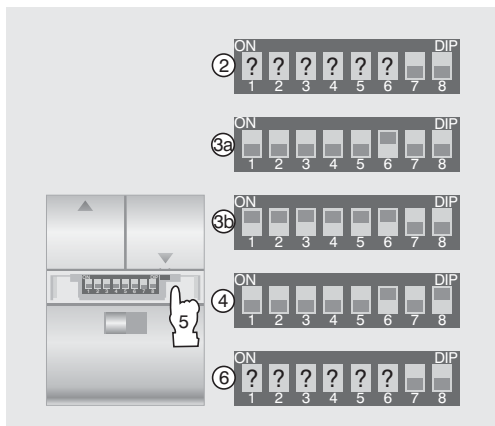
Wenn in einem TouchControl mehrere Gruppenkennungen gespeichert wurden, muss derjenige ausgewählt werden, den der TouchControl verwenden soll, wenn Gruppentaste und die gewünschte Richtungstaste gleichzeitig betätigt werden. Dazu schalten Sie bitte den Schalter (S1-6) der gewünschten Gruppe auf ON.

Sind mehrere Schalter (S1-6) auf ON oder alle auf OFF, wird kein Gruppencode gesendet. (Die LED blitzt bei gleichzeitigem Betätigen von Gruppen- und Richtungstaste nur kurz auf.)



## Rollladenantrieb aus einer/allen Gruppe(n) entfernen oder Zentralbefehl im Rollladenantrieb löschen

Ein Rollladenantrieb wird aus einer Gruppe entfernt, indem die entsprechende Gruppenkennung im Rollladenantrieb gelöscht wird. Der Löschvorgang wird mit dem zugehörigen TouchControl durchgeführt, damit der Gruppen-code auch nur im gewünschten Antrieb gelöscht wird und nicht in allen innerhalb der Funkreichweite.

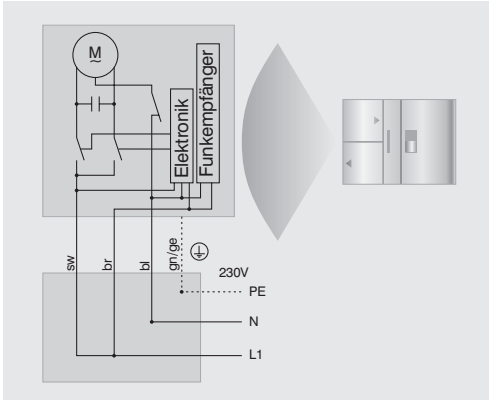


1. Tastenabdeckung der Gruppentaste des entsprechenden TouchControls abnehmen.
2. Schaltereinstellung (S1-S6) merken.
- 3a. Mit einem Schalter (S1-6) jene Gruppe (Bsp Zentralbefehl: S6 = ON) einstellen, die im Antrieb gelöscht werden soll.  
Betätigen Sie die Gruppen- und eine Richtungstaste um zu prüfen, dass die gewünschte Gruppe selektiert wurde.
- 3b. Sollen alle Gruppen auf einmal gelöscht werden, müssen alle 6 Schalter (S1-6) auf „ON“ geschaltet werden.
4. S7 auf „OFF“ stellen, S8 auf „ON“ stellen.
5. Gruppentaste des TouchControls betätigen, bis der Antrieb nach 6-10 Sekunden den Löschvorgang mit „Doppelklack“ quittiert.
6. Gemarkte Schaltereinstellung wiederherstellen, S7 und S8 auf „OFF“ schalten.
7. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.

## Was tun, wenn...?

| Störung   | Ursache   | Abhilfe  |
|---|---|--|
| Antrieb nimmt keine Schaltzeiten an   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Braune und schwarze Anschlussader nicht verbunden</li> <li>2. Zentral-/Gruppensender verwendet</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Elektrischen Anschluss prüfen. Braune und schwarze Anschlussader verbinden</li> <li>2. Schaltzeiten können nur als Einzelbefehl gesendet werden</li> </ol>   |
| Keine Quittierung beim Umschalten von Hand auf Automatik oder zurück                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine Schaltzeiten gespeichert</li> <li>2. Braune und schwarze Anschlussader nicht verbunden</li> <li>3. Zentral-/Gruppensender verwendet</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schaltzeiten speichern</li> <li>2. Elektrischen Anschluss prüfen. Braune und schwarze Anschlussader verbinden</li> <li>3. Umschaltung kann nur vom Einzelbefehls-Wandsender gesendet werden.</li> </ol>  |
| Antrieb quittiert vor jeder Bewegung  | Kopierter Sender mit abweichender Stellung des Hand/Auto-Schiebers  | Hand/Auto-Schieber bei Original und Kopien gleich einstellen   |
| TouchControl sendet keinen Gruppenbefehl  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle Schalter (S1-6) auf „OFF“ geschaltet</li> <li>2. Mehrere Schalter (S1-6) auf „ON“ geschaltet</li> <li>3. TouchControl und Antrieb sind keiner Gruppe zugeordnet</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Schalter der gewünschten Gruppe auf „ON“ stellen</li> <li>2. Einen Schalter auf „ON“ stellen</li> <li>3. Antrieb einer Gruppe zuordnen</li> </ol>  |
| Antrieb läuft nur ca. 5 Sekunden, Weiterfahrt in gleiche Richtung ist möglich               | <p>Antrieb im Fehlermodus</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Panzer abgerissen, untere Endlage überfahren</li> <li>2. Panzer/Anschläge abgerissen, obere Endlage überfahren</li> <li>3. Antrieb axial verklemmt oder schwergängig</li> <li>4. Hinderniserkennung defekt</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Panzer instandsetzen, Endlagen löschen und neu installieren</li> <li>2. Panzer instandsetzen, Endlagen löschen und neu installieren</li> <li>3. Ggf. Welle kürzen. Antrieb muss gegenüber Antriebslager um ~30° leichtgängig verdrehbar sein</li> <li>4. Antrieb tauschen</li> </ol> |
| Antrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung unmöglich, in Gegenrichtung möglich | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antrieb überlastet</li> <li>2. Panzer reibt, klemmt oder hakt in den Führungsschienen</li> <li>3. Einbau eines bereits installierten Antriebs</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stärkeren Antrieb verwenden</li> <li>2. Rollladen in Führungsschienen gängig machen</li> <li>3. Endlagen löschen und neu installieren</li> </ol>   |
| Antrieb ohne Reaktion   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Thermoschutzschalter hat angesprochen</li> <li>2. Batterien im Sender leer</li> <li>3. Empfänger übersteuert (Sender zu dicht am Motor)</li> <li>4. Elektrischer Anschluss fehlerhaft</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 5-10 Minuten warten</li> <li>2. Neue Batterien einlegen</li> <li>3. Senderposition verändern</li> <li>4. Elektrischen Anschluss prüfen. Braune und schwarze Anschlussader verbinden</li> </ol>   |
| Funkreichweite unter 5 Meter  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ungünstige Senderposition</li> <li>2. Anschlusskabel 4-adrig verlängert</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Senderposition verändern</li> <li>2. Anschlusskabel 3-adrig verlängern</li> </ol>  |
| Keine Funktion des Rohrantriebs nach Anmelden des Senders                                   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu geringer Abstand zwischen Einstellset und Sender beim Anmeldevorgang</li> <li>2. Antrieb wurde unter Spannung angeklemt</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mindestabstand beim Anmeldevorgang von 80 cm einhalten</li> <li>2. Netzspannung AUS- und wieder EIN-schalten</li> </ol>  |
| Antrieb überfährt die untere Endlage  | Zu kurze, zu weiche oder zu wenige Federn   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Längere oder steifere Federn einsetzen</li> <li>2. Verschrauben oder Vernieten der Federn an die Wickelwelle (<b>nicht bei RF+ Antriebe</b>)</li> </ol>  |

## Hinweise für den Elektroinstallateur



### Achtung

Der elektrische Anschluss weicht von dem herkömmlicher Rohrantriebe ab.

Diese Rohrantriebe können nicht mit herkömmlichen Schaltelementen (Schalter, Schaltuhren) gesteuert werden.

Die Bedienung erfolgt ausschließlich über den mitgelieferten Sender TouchControl per Funk.

## Technische Daten

| Typ                    | R8/17RF(+) | R12/17RF(+) | R20/17RF(+) | R30/17RF   | R40/17RF   |
|------------------------|------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Nennmoment (Nm)        | 8          | 12          | 20          | 30         | 37         |
| Abtriebsdrehzahl (UpM) | 17         | 17          | 17          | 17         | 17         |
| Endschalterbereich     | 64         | 64          | 64          | 64         | 64         |
| Anschlußspannung       | 230V/50Hz  | 230V/50Hz   | 230V/50Hz   | 230V/50Hz  | 230V/50Hz  |
| Anschlußleistung (W)   | 115        | 125         | 175         | 225        | 230        |
| Nennstromaufnahme (A)  | 0,5        | 0,53        | 0,77        | 0,96       | 1,18       |
| Betriebsart            | KB 4 min.  | KB 4 min.   | KB 4 min.   | KB 4 min.  | KB 4 min.  |
| Schutzklasse           | IP 44      | IP 44       | IP 44       | IP 44      | IP 44      |
| kl. Rohrrinnen-Ø (mm)  | 47         | 47          | 47          | 47         | 47         |
| Einbaumaße (mm)        | Ø45x513    | Ø45x513     | Ø45x538     | Ø45x563    | Ø45x582    |
| Frequenz               | 40,685 MHz | 40,685 MHz  | 40,685 MHz  | 40,685 MHz | 40,685 MHz |

| Sender TouchControl | alpinweiß  | cremeweiß |
|---------------------|--|-----------|
| Funkfrequenz        | 40,685 MHz   |           |
| Abmessungen         | 80 x 80 x 23 mm                                    |           |
| Stromversorgung     | 2 Batterien Typ A23, Ersatzteil Nr. 4807 060 012 0 |           |



Technische Änderungen vorbehalten



**BECKER**

BECKER-Antriebe GmbH  
35764 Sinn / GERMANY



# Table of Contents

Installation and operating instructions for R8/17RF - R40/17RF and R8/17RF+ - R20/17RF+ plus roller shutter drives

|   | <b>Page</b> |
|---|-------------|
| <b>Introduction</b> .....   | <b>19</b>   |
| <b>Warranty</b> .....   | <b>19</b>   |
| <b>Safety Information</b> .....   | <b>20</b>   |
| <b>Application</b>  |             |
| Application .....   | 21          |
| Use of lifting protective devices .....   | 21          |
| <b>Intended Use</b> .....   | <b>21</b>   |
| <b>Parts and Options</b>  |             |
| Scope of supply .....   | 21          |
| <b>Installation and Commissioning</b>   |             |
| Installing the roller shutter drive .....   | 22          |
| Acknowledgement/Double click .....  | 23          |
| Commissioning of the transmitter .....  | 23          |
| Connecting the setting unit .....   | 23          |
| Registering the wall transmitter on the roller shutter drive .....  | 23          |
| Setting the roller shutter end positions .....  | 24          |
| Checking the set end positions .....  | 24          |
| Permanent connection to the mains supply .....  | 25          |
| Deleting the programmed end positions .....   | 25          |
| Obstacle detection .....  | 25          |
| <b>Operating and Programming Instructions</b>   |             |
| "TouchControl" wall transmitter .....   | 26          |
| Installing the transmitter .....  | 26          |
| Changing the battery .....  | 26          |
| Basic functions .....   | 26          |
| Setting the switching times .....   | 27          |
| Manual/automatic changeover .....   | 27          |
| Deleting the time commands .....  | 27          |
| Behaviour after power failure .....   | 27          |
| Multi-point control, copying the transmitter .....  | 28          |
| Group control .....   | 28          |
| Forming group control from several roller shutter drives .....  | 29          |
| Forming central control with additional TouchControl .....  | 30          |
| Selection of a group identification code on the TouchControl .....  | 30          |
| Removing the roller shutter drive from one/all group(s) or deleting central command in roller shutter drive ..... | 31          |
| <b>What to do, if...?</b> .....   | <b>31</b>   |
| <b>Information for the Electrician</b> .....  | <b>32</b>   |
| <b>Technical Data</b> .....   | <b>32</b>   |

## Introduction

Thank you for purchasing a **BECKER** roller shutter drive with integrated radio frequency receiver.

The R8/17RF - R40/17RF and R8/17RF+ - R20/17RF+ roller shutter drives are high quality products with a wide range of performance features:

- **Single, multi-point, group and central control by radio frequency**
- **No expenditure for wiring to a relay or switch**
- **Drive and transmitter may be randomly combined**
- **“TouchControl” transmitter with elegant wall holder in switch design**
- **“Complex code” radio frequency system with code length variable up to 40 bit, enabling more than 1 billion different codes**
- **Antenna in connection cable prevents incorrect installation**
- **Flexible group formation by radio frequency, can be altered at any time without re-installation**
- **2 commands per transmitter: individual and group or central command at each transmitter**
- **Transmitter can simply be copied for selective switching or as a backup copy**
- **Time switch function with “Synchronised sequence” and “Power failure correction”.**
- **“Synchronised sequence” provides the visual effect of an occupied house**
- **Automatic detection of end positions through intelligent electronics**
- **Automatic detection of lifting safety catches (axle shaft safety catches)**
- **Secure engagement of the lifting catch**
- **Light pressure on the roller shutter armour prevents lifting and reaching beneath**
- **Suitable for rigid aluminium, steel and wood profiles**
- **No adjustment of the end positions: changes in the armour length are automatically compensated for**
- **Detection of obstacles with safety cut-off in accordance with European machine guidelines (restarting protection)**
- **Safety cut-off in the case of frozen or blocked roller shutter armour prevents damage to the roller shutter**
- **Optimum adaptation of the closing torque to the system:**
- **Clearly reduced armour and limit switch loading even in the case of insulating plaster**
- **Gentle operation of system and drive increases service life**

When installing and setting the equipment please observe these Operating Instructions for drives R8/17RF to R40/17RF (for use with springs) and for drives R8/17RF+ to R20/17RF+ (for use with locking straps).

## Warranty

**BECKER**-Antriebe GmbH will be released from all warranty and product liability obligations if the customer modifies the equipment without prior approval from **BECKER**-Antriebe GmbH or if the equipment is installed incorrectly and/or contrary to the specified installation instructions, by the customer or a third party.

Any further processing must comply with all current statutory and official regulations governing manufacture and advice to customers, especially the EMC regulations.

This product is subject to technical developments and improvements. Please refer to the current sales brochure for the precise product specifications.

Despite extensive tests, **BECKER**-Antriebe GmbH cannot guarantee function of the drives in combination with controls of other manufacturers. Please consult **BECKER**-Antriebe GmbH before installation; we will be pleased to assist you.

## Safety Information

The following safety instructions and warnings are intended to avert hazards and to prevent damage to property and personal injuries. **Please retain for future reference.**



### Caution

Denotes a potentially hazardous situation. If this is not avoided, injuries may result.



### Attention

Denotes a potentially hazardous situation. If this is not avoided, the product or something in its vicinity may be damaged.



### Note

Denotes user tips and other useful information.



### Important safety instructions for the user

**Caution!** Failure to observe these instructions can lead to serious injuries.

- Work, including maintenance tasks, on the electrical installation must always be performed by an authorised qualified electrician.
- Do not allow children to play with control units.
- Check the roller shutter equipment regularly for wear and damage.
- Damaged equipment must be switched off until it can be repaired.
- Do not operate roller shutter equipment if people or objects are within the danger zone.
- Observe the danger zone of the roller shutters equipment during operation.
- If maintenance and cleaning tasks need to be performed either on the equipment itself or in its immediate vicinity, stop the roller shutters equipment and disconnect from the mains if possible by removing a plug-in connection.
- Ensure that there is an adequate distance (at least 40cm) between moving parts and adjacent objects.
- Crushing and shearing points must be avoided or protected.



### Important safety instructions for the installer

**Caution!** Failure to observe these instructions can lead to serious injuries.

Please comply with the safety instructions of EN 60 335-2-97:2000.

- Work on the electrical installation must always be performed by a qualified electrician.
- During operation of electrical or electronic equipment and units, certain components are subject to a hazardous electrical voltage. Physical injuries or damage to property can result in the event of unqualified interventions or failure to comply with the warning notices.
- All applicable standards and regulations for the electrical installation must be complied with.
- Only use spare parts, tools and additional devices which are authorised by BECKER.
- The manufacturer or supplier accepts no liability for personal injuries, damage to property nor for consequential damage arising as a result of using non-authorised products from other manufacturers or from changes to accessories.
- Before installation, shut down all lines and control devices that are not essential for operation.
- Position control devices within sight of the driven product at a height of over 1.5 m.
- Ensure that there is an adequate distance between moving parts and adjacent objects.
- Nominal torque and duty cycle must be suitable for the requirements of the driven product.
- Technical data - nominal torque and service life are located on the type plate of the tubular drive.
- Moving parts of drives intended to be installed at a height of less than 2,5 m above floor level or other access level need to be protected
- Crushing or shearing points must be avoided or protected.
- Observe safety distances in accordance with DIN EN 294.
- Please also refer to the additional notes provided in the BECKER product information.

## Application

These **BECKER** roller shutter drives are intended exclusively for operating roller shutters. For reasons of product liability, other usage will only be permitted with **BECKER**'s prior approval.

The electrician must physically inspect the masonry to ensure stability of the roller shutter casing (torque of the drive plus weight of the roller shutter).



### Caution

These drives can only be operated with conventional switching elements (switches, timers, etc.).

Operation occurs exclusively with the TouchControl by the provided radio frequency transmitter.

Electrical connections must be performed by a qualified electrician. The power supply must be disconnected prior to installation, please give this information to the responsible electrician.

### Use of lifting safety catches



### Note

This kind of mounting can only be applied with RF+ drives.

When the motor is installed, it automatically detects lifting catches in the form of axle shaft catches, which are mounted instead of springs between the barrel and the roller shutter armour.



### Attention

Only use lifting catches with sufficiently rigid roller shutter slats manufactured in aluminium, steel or wood. The armour must not protrude above the guide rails in the closed position, as otherwise there is the danger that the joint between the two top slats will be too heavily loaded and will be damaged.

The roller shutter armour must be unwound at least 1.5 turns before reaching the lower end position. This is generally the case, if the window height is 5 times greater than the actual shaft diameter.

### Example:

60's 8-edge shaft with Zurfluh-Feller lifting catch:

Actual shaft diameter: 9 cm ⇔ min. window height > 45 cm.

## Intended Use

**Rxx/17RF(+)** tubular drives are designed exclusively for operating roller shutters. The (RF+) shutter drive may also be used with mechanical anti-lifting devices (e.g. Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts or Deprat) as well as security shutters on springs. These are detected automatically. Other types of fixing (webbing, permanent screwing of the first rod to the barrel) are not permitted.

If the controls and drives are used for other purposes than those specified above, or if modifications are made to the equipment, which affect the safety of the system, then the manufacturer or supplier will not accept liability for possible injuries or damages occurred to persons or to property, nor for any consequential damages.

For operation of the system or repair, the instructions in the operating manual must be observed. In the event of improper handling, the manufacturer or supplier will not accept liability for possible injuries or damages occurred to persons or to property, nor for any consequential damages.

## Parts and Options



### The scope of delivery of the roller shutter drive includes:

- Rxx/17RF(+) roller shutter drive
  - Installation and operating instructions
  - Alpine white TouchControl transmitter
- or
- Cream TouchControl transmitter

### Optional:

- Core pins
- Drive adaptor and ring for installation in the barrel

# Installation and Commissioning



**Note**

The blue setting unit (art. no. 4935 200 016 0) is required for commissioning these roller shutter drives.

## Installing the roller shutter drive



**Caution**

The roller shutter armour must be protected against being pulled into the roller shutter casing by a stopper or angular end rail. In the case of projected elements we recommend concealed limit switches in the guide rails.

1. Determine the lateral space requirement (M) of the head piece, the limit switch collar and the motor bracket, in order to calculate the required length of the barrel. The clear dimension of the roller shutter casing (X) minus the total length from the wall bracket, head piece (M) and limit switch collar (G) gives the length (L) of the barrel:  $L = X - (G + M)$ .

Measure the distance from the wall bracket and the connecting head itself, as these may vary depending on the combination of drive and bracket.

2. Fix the wall bracket and limit switch collar.



**Attention**

When using locking straps (only for RF+ drives) enclosed bearings must be fitted. The tubular drive presses the closed shutter down to prevent anyone from grasping the bottom rail and pushing it up. Only use shutters made of sufficiently strong material, such as aluminium, steel or wood. To avoid damage to the shutter it must run in guide rails from top to bottom.

Please observe the following points when installing the drive:

- **Installation of drive adaptor with drive adaptor safety catch on drives R8/17RF to R20/17RF and R8/17RF+ to R20/17RF+:**

The feed direction of the drive adaptor safety catch is preset by its shape. When inserting the drive adaptor safety catch, make sure that the locking lug engages. You can tell by an audible click. Check that the catch is securely located by pulling on the drive adaptor.

- **Installation of drive adaptor with screw connection on drives R30/17RF to R40/17RF:**

In this case an M6x12 screw is used for fastening. This is secured with an M6 plain washer and an appropriate toothed washer.

3. Connect the driver of the tubular drive to the roller tube properly, as follows:

|                                 | shaped section barrels | round barrels |
|---------------------------------|------------------------|---------------|
| Self-tapping screws 4,8 x 10 mm | 1 pcs.                 | 4 pcs.        |
| or                              |                        |               |
| Rivets/Steel Ø 5 mm             | 1 pcs.                 | 4 pcs.        |

BECKER-Antriebe GmbH recommends that the limit switch adaptor is also screwed to the barrel.

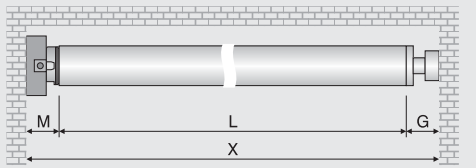
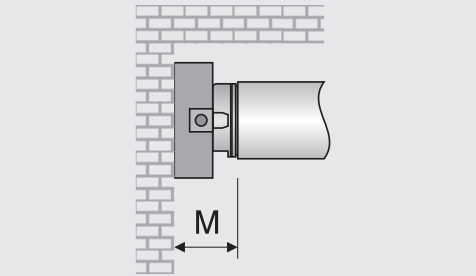


**Attention**

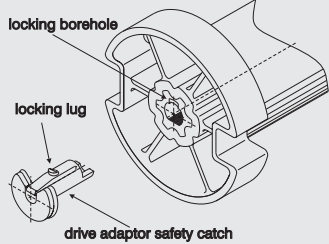
When drilling the barrel, never drill in the area of the roller shutter drive!

The drive must not be impacted nor allowed to drop into the barrel when being inserted!

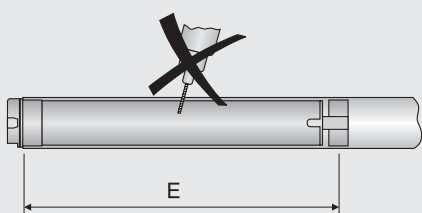
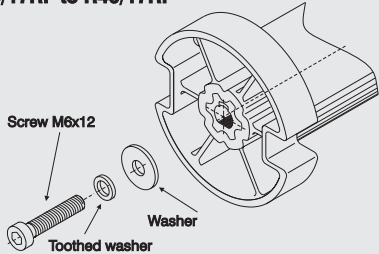
The armour can only be fixed by means of springs or lifting safety catches. Straps or permanent screwing to the barrel are not permissible.



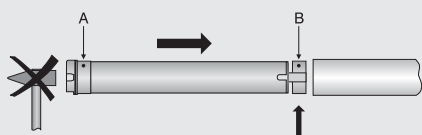
**R8/17RF to R20/17RF**

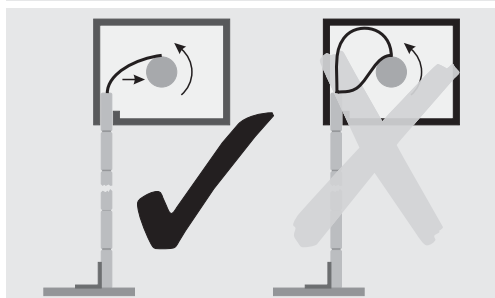
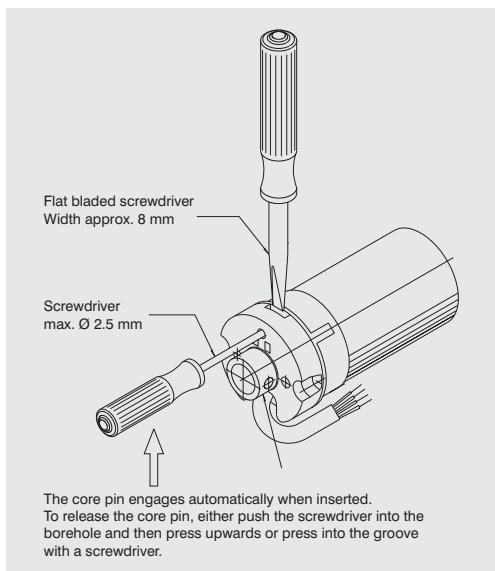


**R30/17RF to R40/17RF**



| Type                    | Dimension E |
|-------------------------|-------------|
| R8/17RF(+) - R12/17R(+) | 490 mm      |
| R20/17R(+)              | 515 mm      |
| R30/17R                 | 540 mm      |
| R40/17R                 | 558 mm      |





• **On shaped section barrels:**

Mount the drive with the appropriate limit ring adaptor (A) and drive adaptor (B). Insert the drive with the pre-mounted adaptors into the barrel so that it locks positively. Make sure that the adaptors are securely located in the barrel.

Tolerances in the slot widths in different barrels can, with some drive adaptors, be equalised by turning the drive adaptor into another slot recess. These slot recesses have different dimensions and enable you to accurately fit the drive.

• **On round barrels:**

First notch the tube on the motor side, so that the key of the limit collar can also be pushed into the barrel. There must not be any play between the limit collar key and the barrel.

4. Adfix the barrel to the bracket and secure the motor head piece in the drive bracket. When mounted, the barrel must allow itself to be turned easily by approx. 30° in relation to the drive bracket.
5. After setting the wall transmitter, position the barrel so that the roller shutter armour can be hung by means of springs, or mount the lifting catch in accordance with the manufacturer's instructions.



**Note**

**We recommend the use of at least 3 springs, and with longer barrels 3 springs per metre.**

**The length of the springs must be adjusted to the distance of the roller tube from the blind, i.e. after the security shutter has been unwound, the springs should counteract the downwards movement of the tube.**

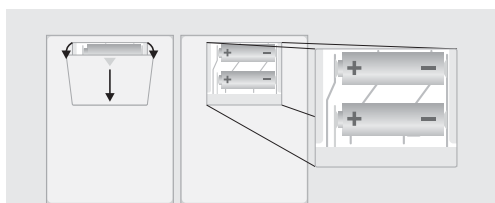
**Lay the motor connection cable up to the motor and adfix. The motor cable must not protrude into the winding area. Cover sharp edges.**

**Acknowledgement / Double click**

The roller shutter drive acknowledges each programming or deletion procedure acoustically. The motor performs a barely perceivable to and from movement, which is audible as a double "click" and is referred to as a "double click" below.

**Commissioning of the TouchControl transmitter**

Batteries are included with the transmitter. Before using the transmitter for the first time, insert the batteries as shown in the diagram after opening the battery compartment at the back of the transmitter.



**Connecting the setting unit**

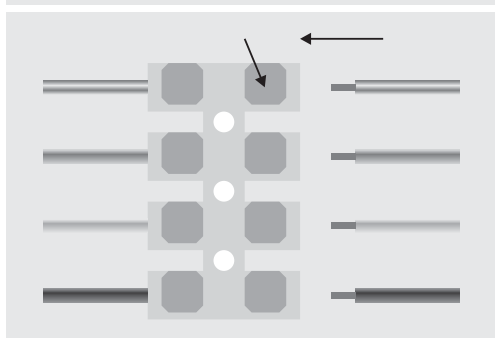


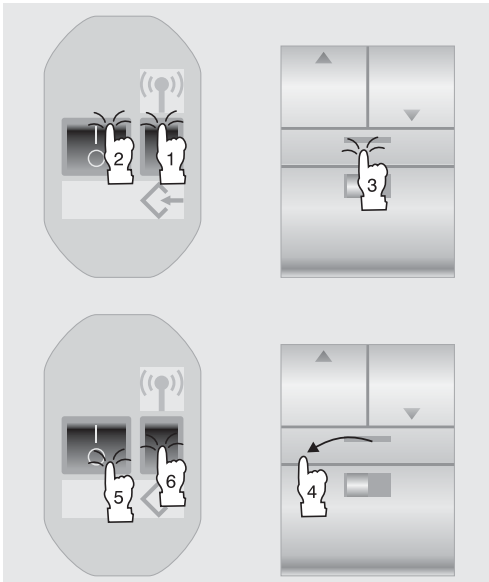
**Caution**

**The mains plug of the setting unit must not be connected to the mains supply.**

**Electrical tasks must always be performed by an appropriately qualified electrician.**

1. Connect the connection cables of the roller shutter drive to the setting unit according to colour.
2. Switch the main switch (rocker switch) to the OFF position (0) and the function switch (P) to the mid position.
3. Connect the plug of the setting unit to the mains supply.





### Registering the wall transmitter on the roller shutter drive

Each roller shutter drive is uniquely allocated a TouchControl for individual commands. The setting unit must be used to perform this allocation, so that inadvertent deletion during operation is not possible. In the case of a new setting procedure, a previously stored TouchControl is overwritten. End positions and time commands stored in the drive are preserved.

1. Position the function switch of the setting unit to "Program radio frequency" (P).
2. Switch on main switch of the setting unit.
3. Press group button (approx. 4 seconds) until the drive acknowledges the programming procedure with a "double click".
4. Release group button.



#### Note

**The distance between the setting controls and TouchControl should be at least 80 cm.**

5. Move main switch of the setting unit to the OFF position (0).
6. Switch function switch (P)/← to the mid position again.

### Setting the roller shutter end positions



#### Attention

**Both end positions are detected automatically.**

**The end positions must be detected in the following sequence:**

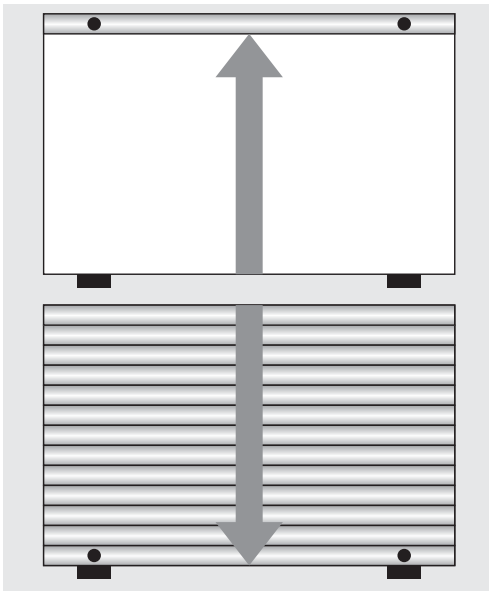
1. Upper end position
2. Lower end position.

**If the lower end position is detected first, it will not be possible to install the roller shutter correctly. The end positions must be deleted (see p. 25: "Deleting the end positions") and then re-set.**



#### Note

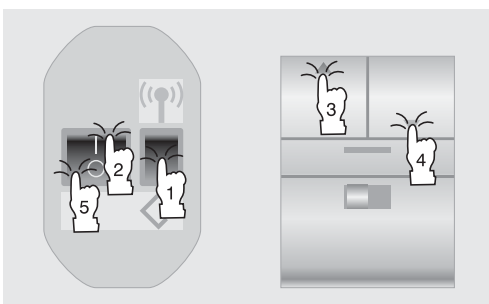
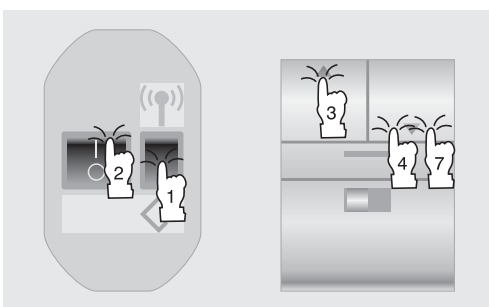
**The obstacle detection feature is not active until installation is complete! When programming the end positions, make sure that the roller shutter armour runs up and down trouble-free. Protect the individual slats against lateral movement.**



1. Switch setting unit function switch to the mid position.
2. Switch on the main switch and wait approx. 3 seconds.
3. If fitted on the right: press the UP button.
4. If fitted on the left: press the DOWN button.
5. If the roller shutter moves downwards, stop with a double counter command and move to the upper end position.
6. The drive switches off automatically when the upper end position on the limit switch is detected.
7. Press the DOWN button.
8. The drive moves to the lower end position and switches off automatically. The roller shutter end positions are now set.

### Checking the set end positions

1. If necessary, switch the setting unit function switch to the mid position.
2. If necessary, switch on the main switch and wait approx. 3 seconds.
3. Press the UP button. The drive switches off in the upper end position.
4. Press the DOWN button. The drive switches off in the lower end position.
5. Switch off the main switch of the setting unit (switch position 0).
6. Disconnect the setting unit.







**Note**

BECKER tubular drives are designed for short-time operation (S2/KB 4 min). A fitted thermo protection switch prevents overheating of the tubular drive. During commissioning (long roller shutter, or long running time), triggering of the thermoswitch may occur. The drive is then switched off. After a short cooling-down period, the system is ready for operation again.

The drive will only reach the full duty cycle when it has cooled down to ambient temperature. Avoid repeated actuation of the thermo protection switch.

**Permanent connection to the mains supply**



**Caution**

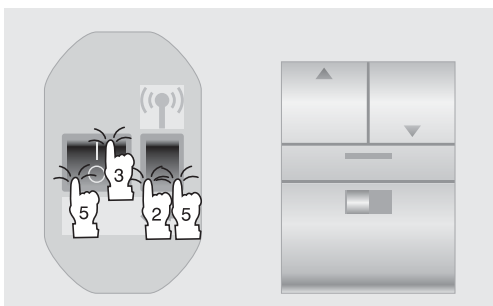
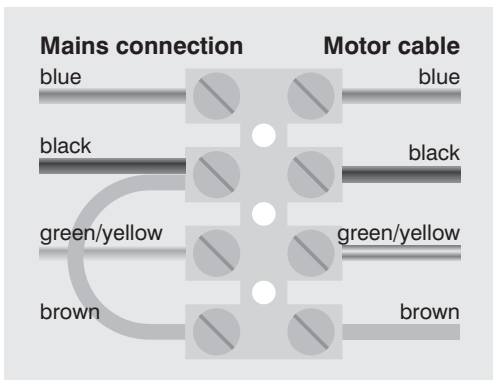
Electrical tasks must always be performed by appropriately qualified electricians.

1. Remove the mains plug of the setting unit.
2. Disconnect the setting unit.
3. Ensure there is no voltage at the power supply connection.
4. Make the mains connection: correctly connect green/yellow wire to protective conductor PE, blue wire to neutral conductor N, brown + black wires together to the external conductor L1.
5. Lay motor cable up to the motor, if necessary form a loop in the roller shutter casing.
6. Fix motor cable so that it cannot protrude into the winding area.
7. Switch on power supply at the permanent connection.
8. Perform functional check if necessary.
9. Installation and commissioning are then complete.




**Note**

Do not extend the motor connection cable. Only fit a supply line with all 3 wires.



**Deleting the programmed end positions**

End positions that have been detected can be deleted with the setting unit. All stored transmitters and switching times remain unchanged.

1. If necessary, connect the setting unit (see p.23: Connecting the setting unit).
2. Set unit function switch to reset .
3. Switch on main switch (1).
4. The roller shutter drive acknowledges the deletion of the end positions with a "double click".
5. Switch the main switch to the OFF position (0) and the function switch to the mid position.

**Obstacle detection**

A correctly installed drive will switch off when the roller shutter movement is impeded. This safety cut-off occurs in the following cases:

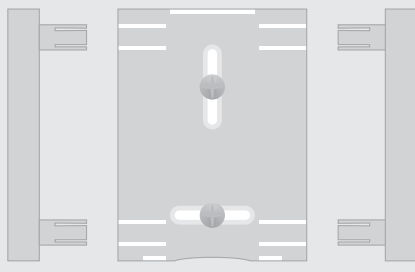
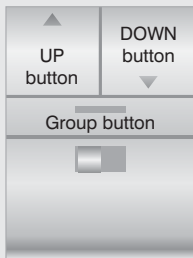
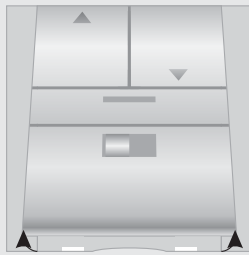
- Encountering an obstacle.
- Armour jammed in the guide rails.
- End rail frozen onto the window sill.
- Severe overloading of the tubular drive.



**Attention**

The motors are designed for use in individual systems (one roller shutter armour per barrel and drive). If several roller shutter armours are operated on one barrel (coupled systems), the functioning of the obstacle detection cannot be guaranteed.

# Operating and Programming Instructions



## TouchControl

The TouchControl transmits on the European approved radio frequency of 40mhz. The radio frequency range in a building is typically 25m. It is heavily dependent on the structural conditions. Thick walls and ceilings or those strongly reinforced with steel can lead to a reduction in range. If another device is transmitting in the immediate vicinity at the same time as the TouchControl, mutual interference can result. If a radio frequency command cannot be clearly detected, the integrated safety cut-out switch will legitimately prevent malfunctions and stop execution of the command.

## Installing the wall transmitter

An unfavourably selected installation position can lead to reduced range. Therefore, when the roller shutter drive has been permanently connected to the interior wiring, check that the TouchControl and drive function perfectly in the required installation position.

Remove the TouchControl by pulling the lower end out of the wall bracket. The bracket is fixed to the wall with two screws.

## Changing the battery

The batteries supplied must be inserted before use.



### Note

If the batteries are incorrectly fitted, no damage will be caused to the wall transmitter. However, the transmitter will not function.

Battery type A23, e.g.: Duracell A23-3LR50 12V.

New and old batteries should not be used together.

The transmitter will also operate with just one battery, but it will have a smaller transmission capacity.

## Basic functions

The TouchControl has 3 buttons - UP ▲, DOWN ▼, the group button - and the manual/automatic switch. The switching points of the direction keys are located beneath the respective ▲ and ▼ symbol.

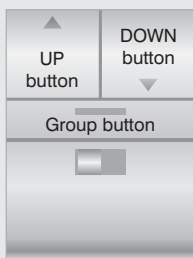
The following functions can be triggered with the keys:

| Key   | Function  |
|-------|---|
| ▲     | Individual UP, STOP for DOWN, time programming UP   |
| ▼     | Individual DOWN, STOP for UP, time programming DOWN |
| - + ▲ | Group UP, STOP for DOWN                             |
| - + ▼ | Group DOWN, STOP for UP                             |

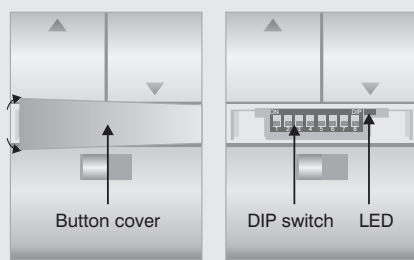


### Note

STOP occurs by counter-command. The direction of travel can only be changed using Stop.



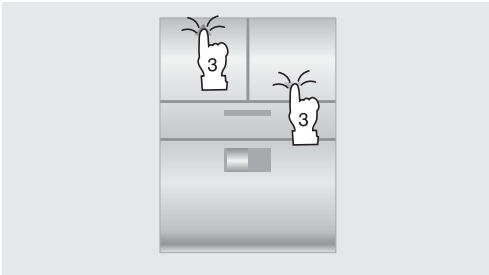
The cover of the group button can be removed. Underneath are located 8 small numbered switches (S1 - S8), which are continuously illuminated when something is transmitted.



### Storing switching times

Each drive can store the switching time for an UP and DOWN movement. In the “Automatic” operating mode, this roller shutter movement is repeated every 24 hours.

The position of the manual/automatic switch is unimportant during setting of the switching time. Previously stored switching times are overwritten if necessary.



1. Move the roller shutter to the opposite end position if necessary.
2. Wait until the required time at which the automatic movement command is to be executed.
3. At the required time point, press the appropriate direction key and keep it pressed down until the roller shutter drive briefly stops after approx. 4 seconds and then continues to the end position.
4. Release the direction key.

The drive has stored the current time point for this direction of movement.

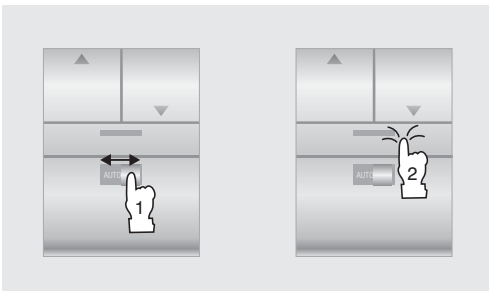


**Note**

**The roller shutter drive will only store switching times if the brown and black wires are connected to the external conductor!**

### Manual/automatic changeover

The execution of stored switching times can be permitted or locked with the manual/automatic switch. In the “Auto” position the stored switching times are executed, in the “Manual” position they are not. Manual operation is always possible.



1. Set required position - automatic or manual.
2. Press group button until the roller shutter drive confirms the manual-automatic changeover with a “double click”.

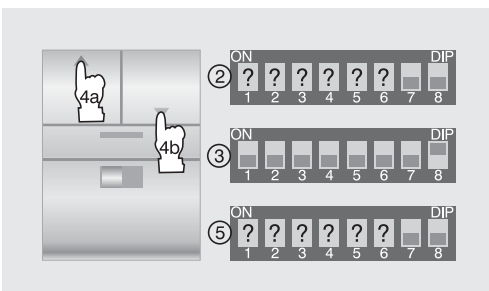


**Note**

**Each changeover between manual and automatic operation must be transmitted to the drive by radio frequency. This is done by pressing any button.**

**Changeover to automatic is only possible if at least one switching time is programmed.**

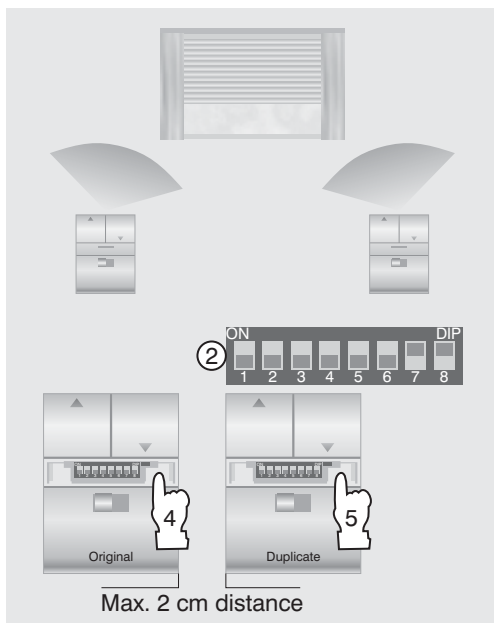
### Deleting time commands



1. Remove the cover from the group button.
2. Note the setting of the first 6 small switches (S1-S6).
3. Put S1-6 and S7 to “OFF”, S8 to “ON”.
- 4a. **Deleting the DOWN time command:** Press “DOWN” button and hold until the drive acknowledges after approx. 6 sec. with a “double click”.
- 4b. **Deleting the UP time command:** Press “UP” key and hold until the drive acknowledges after approx. 6 sec. with a “double click”.
5. Release the key and restore the noted switch setting (S1-S6). Put S7 and 8 to “OFF”.
6. Replace the button cover.

### Behaviour after a power failure

Power failures are rare in Western Europe and are generally only of short duration. The roller shutter cannot be moved during a power failure. Stored switching times are re-established, offset by the duration of the power supply plus max. 15 minutes. This ensures that even during absence the roller shutters are closed or opened.



### Multi-point control, copying the transmitter

In the case of multi-point or 2-way control, a roller shutter drive can be controlled from several operating points with equal access. For this purpose, an additional copy of the wall transmitter which is allocated to the roller shutter drive is prepared for each additional operating point.

1. Remove the cover of the group button on both TouchControls.
2. Adopt the setting of switches S1-S6 of the original in the duplicate. Put S7 and S8 of the duplicate to ON.
3. Put "original" and "duplicate" beside each other on a non-metal base (e.g. on a table top).
4. Press the group button of the original transmitter and hold down.
5. Press the group button on the "duplicate" and hold down until the LED of the original goes out after 10 - 15 sec.
6. Release the buttons of both TouchControls and replace the button covers.
7. Perform functional check with the "duplicate": individual and group commands can be transmitted with the duplicate, and switching times stored. In addition, you can switch between manual and automatic mode.



#### Attention

The "MANUAL/AUTOMATIC" switch must always be moved to the same position on the "original" and the "duplicate", otherwise the current operating status will not be clearly identifiable and the drive will always change to the mode of the transmitter from which it received the last command.

### Group control

In the case of a group control unit, several roller shutter drives are controlled by one group command. TouchControl transmits a group command if the group button is pressed together with a direction key. The drive can only execute a group or central command if it has previously been programmed the relevant group (transmitter) identification code. Several drives which have been programmed the same group identification code form a group.

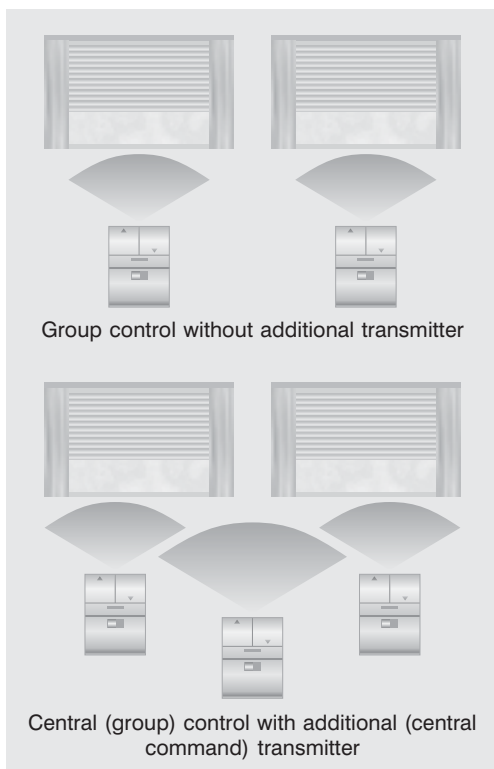
To distinguish between an individual and a group command, each TouchControl has 2 different transmitter identification codes. The identification code for the group command is always transmitted when the group button is pressed.

As individual and group commands are available on each TouchControl, in principle no additional group transmitter is required in order to construct a group control unit.

However, if you wish, for example, to use an additional transmitter beside the front door for the central command, TouchControl also offers this option.

If several group identification codes have been stored in one drive, that code must be selected in the TouchControl which is to be transmitted when the group button and the required direction key are pressed simultaneously.

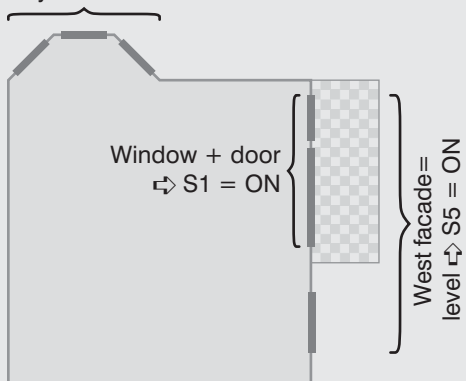
6 different group identification codes can be programmed in each drive and can therefore belong to 6 different groups. Each group identification code is stored separately when programmed. Switches S1 to S6, located beneath the cover of the group button, are used for this purpose. Which group is advantageously allocated to which switch, is dictated by the number of roller shutters. Please observe the following table by way of example:



**Example with 3 groups:**

1. Terrace door and window
2. Bay window
3. West facade

Bay window ⇨ S2 = ON



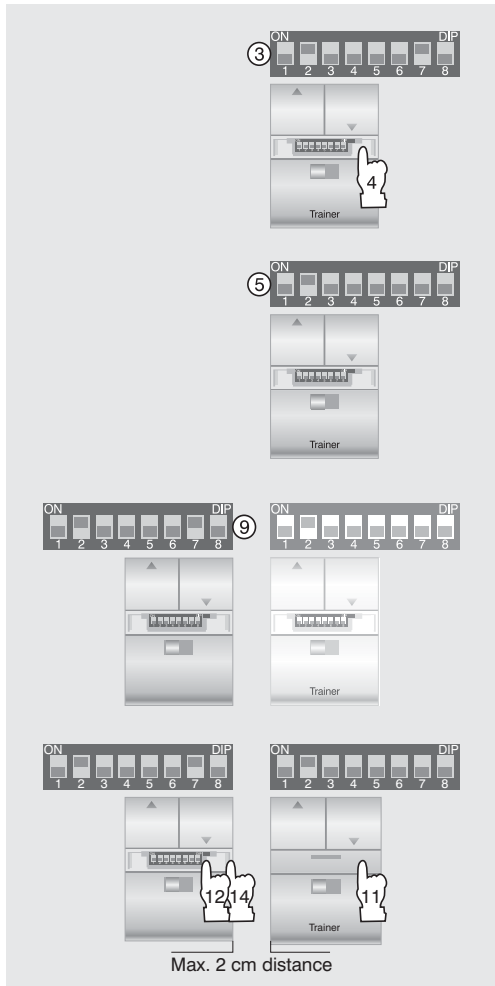
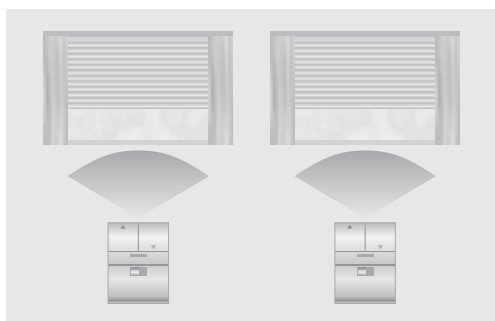
| Group composition                                 | Example                 | Switch setting S1 - S6 |
|---|-------------------------|------------------------|
| Roller blinds located directly beside each other  | Balcony door + window   |                        |
| Several roller shutters located beside each other | Bay window, dining area |                        |
| All roller shutters in an area or room            | Living room             |                        |
| All roller shutters in an area                    | Living-dining area      |                        |
| All roller shutters on a level                    | Floor, facade, corridor |                        |
| All roller shutters, central command              | All drives              |                        |

**Forming a group control from several roller shutter drives (Example 2: Bay window)**

The 3 drives for the bay window are to form a group. No additional TouchControl is to be used. In order to ensure that the group identification code is also transmitted only into the required roller shutter drives and not into all drives within the radio frequency range, the registration takes place in 2 steps: first of all, the group identification code is transferred to the respective TouchControl and stored. Then the group code is transmitted from the TouchControl to its roller shutter drive:

1. Select a TouchControl as a “master unit”. Its group identification code is transferred to all other transmitters and transmitted to all roller shutter drives in the group.
2. Remove the cover from the group button of the selected transmitter (master unit).
3. Put one switch (S1-6) according to the table (e.g. S2) to “ON”, S7 to “ON” and S8 to “OFF”.
4. Press the group button, until the drive acknowledges the programming procedure with a “jolt”.
5. Put switches S7 and S8 to “OFF”.
6. If necessary, perform a functional check: press the group and direction key simultaneously: the LED will illuminate and the drive will run in the required direction.
7. Replace the cover on the group button, position the master unit separately.
8. Remove the cover from the group button of the next transmitter.
9. Put the same switch (S1-6) as for the master unit in step 3 to “ON”, S7 to “ON” and S8 to “OFF”.
10. Place the master unit directly beside this one.
11. Press the group button on the master unit and keep it pressed down.
12. Press the group button on the adjacent transmitter until its LED flashes and goes out.
13. Release both transmitters, position the master unit separately.
14. Press the group button again, until the roller shutter drive acknowledges the programming procedure with a “jolt”.
15. Put switches S7 and S8 to “OFF”.
16. Perform a functional check: press group and direction button simultaneously: the LED will illuminate and all previously set drives in the group will run in the appropriate direction.
17. Replace the cover of the group button.
18. Repeat steps 8 to 17 with all other wall transmitters.

ENGLISH





**Note**

If a motor is subsequently to be adopted into an existing group, steps 1 - 7 are omitted.

If the original master unit is no longer known, each TouchControl in the group can act as a master unit. In this case, instead of the group button in step 11, the combination of group button and a direction key must be pressed.

**Forming a central control with an additional wall transmitter**

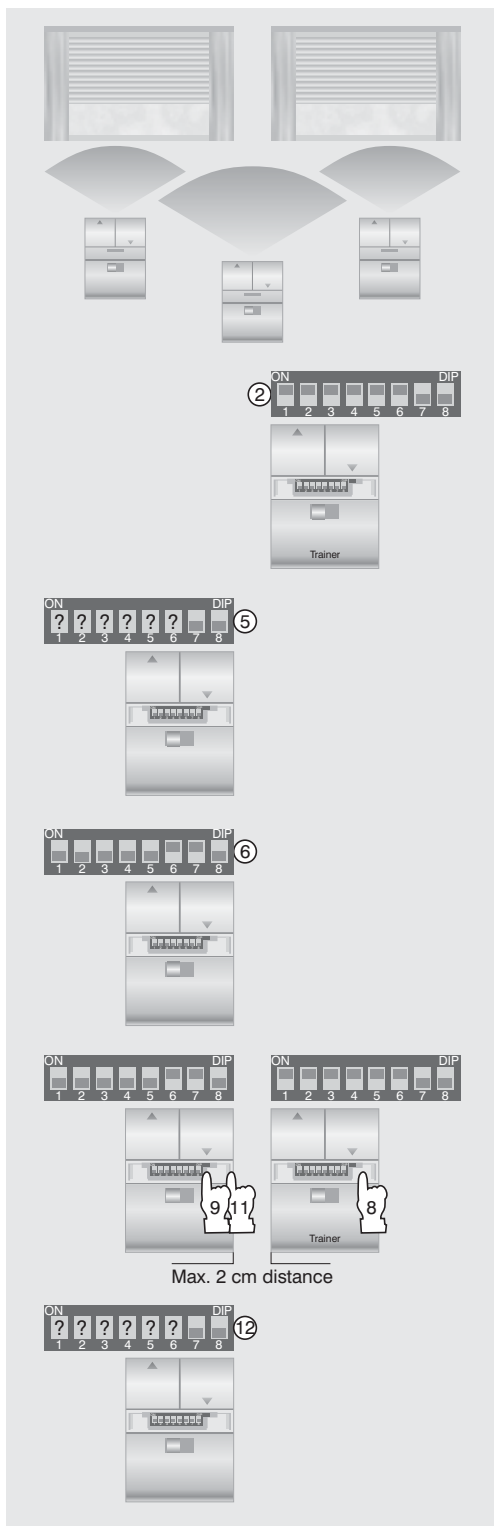
In this group control variant, an additional TouchControl undertakes the function of "master unit". Its group identification code is transferred to all other transmitters and transmitted to all roller shutter drives.

1. Remove the group button cover from the additional TouchControl (master unit).
2. Put switches S1-6 to "ON" and S7 and S8 to "OFF".
3. Replace group button cover, position TouchControl (master unit) away from the others.
4. Remove the group button cover from the next TouchControl.
5. Note or remember the switch setting (S1-6).
6. Perform switch setting according to table (for central command: S6 = "ON"). Put S7 to "ON", S8 to "OFF".
7. Place master unit directly beside the TouchControl.
8. Press group button on master unit and keep it pressed down.
9. Press group button on adjacent TouchControl until its LED flashes and goes out.
10. Release both TouchControls, position master unit separately.
11. Press group button on the TouchControl again, until the relevant drive acknowledges the programming procedure with a "jolt".
12. Restore noted switch setting (S1-6), put S7 and S8 to "OFF".
13. Replace group button cover.
14. Functional check by pressing the "UP" or "DOWN" button of the central command transmitter (master unit).
15. Repeat steps 4 to 14 with all other TouchControls.

**Selecting a group identification code in the TouchControl**

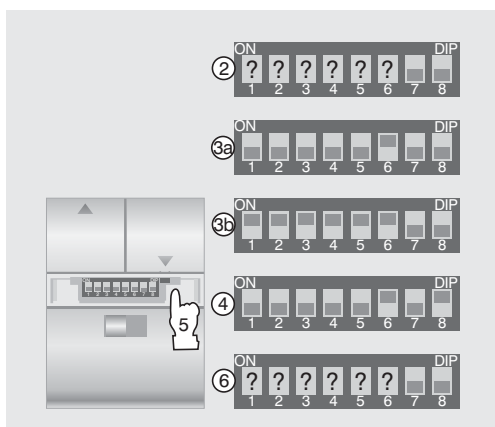
If several group identification codes have been stored in a TouchControl, the code must be selected which the TouchControl is to use when the group button and the required direction key are pressed simultaneously. To do this, please turn the switch (S1-6) of the required group to ON.

If several switches (S1-6) are ON or all are OFF, no group code is transmitted. (The LED only flashes briefly when the group button and direction key are pressed simultaneously).



### Removing a roller shutter drive from one/all group(s) or deleting the central command in the roller shutter drive

A roller shutter drive is removed from a group, by deleting the corresponding group identification code in the roller shutter drive. The deletion procedure is performed with the relevant TouchControl, so that the group code is also only deleted in the required drive and not in all drives within the radio frequency range.

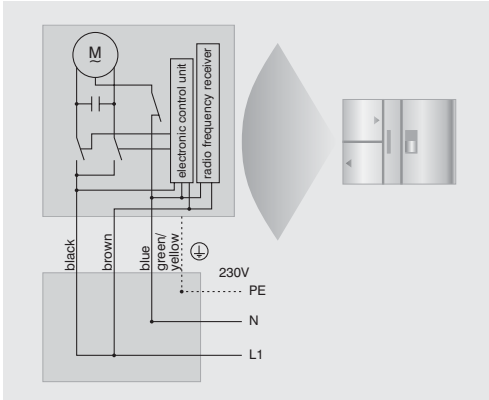


1. Remove the cover from the group button of the relevant TouchControl.
2. Note or remember switch setting (S1-S6).
- 3a. With one switch (S1-6) set that group (eg. central command: S6=ON), which is to be deleted from the drive.  
Press the group button and a direction button in order to check that the required group has been selected.
- 3b. If all groups are to be deleted at once, all 6 switches (S1-6) must be switched to "ON".
4. Put S7 to "OFF" and S8 to "ON".
5. Press the group button of the TouchControl, until the drive acknowledges the delete procedure after 6 - 10 seconds with a "jolt".
6. Restore the noted switch setting, and switch S7 and S8 to "OFF".
7. Replace cover on the group button.

## What to do, if...?

| Fault  | Cause   | Remedy   |
|--|---|--|
| Drive does not accept any switching times  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brown and black connection wires not connected</li> <li>2. Central/group transmitter used</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Check electrical connection. Connect brown and black connection wires</li> <li>2. Switching times can only be transmitted as an individual command</li> </ol>  |
| No acknowledgement when changing from manual to automatic or back  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Switching times not stored</li> <li>2. Brown and black connection wires not connected</li> <li>3. Central/group transmitter used.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Store switching times</li> <li>2. Check electrical connection. Connect brown and black connection wires</li> <li>3. Changeover can only be transmitted from individual command wall transmitter</li> </ol>   |
| Drive gives acknowledgement before each movement   | Copied transmitter with deviating position of the manual/auto switch  | Set manual/auto slide switch identically on the original and copies  |
| TouchControl does not send any group command   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. All switches (S1-6) switched to "OFF"</li> <li>2. Several switches (S1-6) switched to "ON"</li> <li>3. TouchControl and drive are not allocated to any group</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Put the switch of the required group to "ON"</li> <li>2. Put one switch to "ON"</li> <li>3. Allocate drive to a group</li> </ol>   |
| Drive only operates for approx. 5 seconds, travel can be continued in the same direction                               | Drive in error mode<br><ol style="list-style-type: none"> <li>1. Armour ripped off, lower end position overtravelled</li> <li>2. Armour / limit switches ripped off, upper end position overtravelled</li> <li>3. Drive axially jammed or stiff</li> <li>4. Obstacle detection defective</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Repair armour, delete end positions and reinstall</li> <li>2. Repair armour, delete end positions and reinstall</li> <li>3. Shorten barrel if necessary, it must be possible to turn the drive easily by 30° (in relation to the drive bracket)</li> <li>4. Replace drive</li> </ol> |
| Drive stops unexpectedly, travel cannot be continued in the same direction, but can be continued in opposite direction | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drive overloaded</li> <li>2. Armour chafes, jams or catches in the guide rails</li> <li>3. Fitting of an already installed drive</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Use a stronger drive</li> <li>2. Ensure that the roller shutter runs smoothly in the guide rails</li> <li>3. Delete end positions and reinstall</li> </ol>   |
| Drive does not respond   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Thermal protection switch has actuated</li> <li>2. Batteries in transmitter exhausted</li> <li>3. Receiver overloaded (transmitter too close to the motor)</li> <li>4. Electrical connection defective</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wait for 5 - 10 minutes</li> <li>2. Insert new batteries</li> <li>3. Change transmitter position</li> <li>4. Check electrical connection. Connect brown and black connection wires</li> </ol>  |
| Radio frequency range under 5 metres   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unfavourable transmitter position</li> <li>2. Connection cable extended to 4 wires</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Change transmitter position</li> <li>2. Extend transmitter cable to 3 wires</li> </ol>   |
| The tubular drive does not function after the transmitter has sent the signal  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Distance between setting control and transmitter when signal is sent is too short</li> <li>2. Drive has jammed when energised</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maintain a minimum distance of 80 cm when sending the signal</li> <li>2. Switch the voltage supply OFF and ON again</li> </ol>   |
| Drive overruns the lower end position  | Too short, too soft or too few springs  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Use longer or stiffer springs</li> <li>2. Screw or rivet the springs to the roller tube (not for RF+drives)</li> </ol>   |

## Information for the Electrician



### Attention

The electrical connection differs from conventional tubular drives.

These tubular drives cannot be controlled with conventional switching elements (switches, clock relays).

Operation occurs exclusively via the provided radio frequency TouchControl transmitter.

## Technical Data

| Typ                             | R8/17RF(+) | R12/17RF(+) | R20/17RF(+) | R30/17RF   | R40/17RF   |
|---------------------------------|------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Nominal torque (Nm)             | 8          | 12          | 20          | 30         | 37         |
| Output speed (UpM)              | 17         | 17          | 17          | 17         | 17         |
| Final limit position range      | 64         | 64          | 64          | 64         | 64         |
| Mains voltage                   | 230V/50Hz  | 230V/50Hz   | 230V/50Hz   | 230V/50Hz  | 230V/50Hz  |
| Power consumption (W)           | 115        | 125         | 175         | 225        | 230        |
| Nominal current consumption (A) | 0,5        | 0,53        | 0,77        | 0,96       | 1,18       |
| Operating mode                  | KB 4 min.  | KB 4 min.   | KB 4 min.   | KB 4 min.  | KB 4 min.  |
| Protection class                | IP 44      | IP 44       | IP 44       | IP 44      | IP 44      |
| Minimum barrel diameter (mm)    | 47         | 47          | 47          | 47         | 47         |
| Installation dimensions (mm)    | Ø45x513    | Ø45x513     | Ø45x538     | Ø45x563    | Ø45x582    |
| Frequency                       | 40,685 MHz | 40,685 MHz  | 40,685 MHz  | 40,685 MHz | 40,685 MHz |

| TouchControl transmitter  | alpine white  | cream |
|---------------------------|---|-------|
| Radio frequency frequency | 40,685 MHz  |       |
| Dimensions                | 80 x 80 x 23 mm                                     |       |
| Power supply              | 2 batteries type A23, spare part no. 4807 060 012 0 |       |



Subject to technical changes without notice



**BECKER**

BECKER-Antriebe GmbH  
35764 Sinn / GERMANY



# Sommaire

des instructions de montage et d'utilisation des moteurs de volets roulants R8/17RF - R40/17RF et R8/17RF+ - R20/17RF+

|   | <b>Page</b> |
|---|-------------|
| <b>Introduction</b> .....   | <b>35</b>   |
| <b>Prestation de Garantie</b> .....   | <b>35</b>   |
| <b>Remarques de sécurité</b> .....  | <b>36</b>   |
| <b>Utilisation</b>  |             |
| Utilisation .....   | 37          |
| Utilisation de sécurités anti-remontée .....  | 37          |
| <b>Utilisation conforme aux prescriptions</b> .....   | <b>37</b>   |
| <b>Pièces et options</b>  |             |
| Ensemble de livraison .....   | 37          |
| <b>Montage et mise en service</b>   |             |
| Montage du moteur de volet roulant .....  | 38          |
| Enregistrement/double déclic .....  | 39          |
| Mise en service de l'émetteur .....   | 39          |
| Raccordement du set de réglage .....  | 39          |
| Identifier l'émetteur mural au niveau du moteur tubulaire .....   | 39          |
| Réglage des positions finales du volet roulant .....  | 40          |
| Vérification des positions finales réglées .....  | 40          |
| Raccordement fixe au secteur .....  | 41          |
| Effacement des positions finales programmées .....  | 41          |
| Détection des obstacles .....   | 41          |
| <b>Instructions de commande et de programmation</b>   |             |
| Emetteur mural «TouchControl» .....   | 42          |
| Montage de l'émetteur .....   | 42          |
| Changement de batteries .....   | 42          |
| Fonctions de base .....   | 42          |
| Assimiler les durées de commutation .....   | 43          |
| Commutation Manuel/Automatique .....  | 43          |
| Effacer les ordres horaires .....   | 43          |
| Marche à suivre après une coupure de courant .....  | 43          |
| Commande multipoint, copier l'émetteur .....  | 44          |
| Commande de groupe .....  | 44          |
| Former une commande de groupe à partir de plusieurs moteurs de volets roulants .....                                      | 45          |
| Former une commande centralisée avec un TouchControl supplémentaire .....   | 46          |
| Sélection d'une identification de groupe au niveau du TouchControl .....  | 46          |
| Retirer un moteur d'un groupe ou de tous les groupes ou effacer un ordre centralisé dans le moteur de volet roulant ..... | 47          |
| <b>Que faire si... ?</b> .....  | <b>47</b>   |
| <b>Remarques à l'attention de l'électricien</b> .....   | <b>47</b>   |
| <b>Caractéristiques techniques</b> .....  | <b>48</b>   |

## Introduction

Nous vous remercions pour l'achat du moteur de volet roulant **BECKER** à récepteur radio intégré.

Les moteurs de volets roulants R8/17RF - R40/17RF et R8/17RF+ - R20/17RF+ sont des produits de qualité de grande valeur, présentant de nombreuses facilités:

- **commande individuelle, multipoint, de groupe et centralisée par radio**
- **pas de travail de câblage au commutateur ou à une commande par relais**
- **moteur et émetteur combinables librement**
- **émetteur «TouchControl» avec support mural esthétique**
- **système radio à «complex code» avec longueur de codes variable jusqu'à 40 bits, ce qui donne théoriquement plus d'1 milliard de codes différents possibles**
- **l'antenne du câble de raccordement rend impossible une erreur de pose**
- **formation de groupes flexible par radio, modifiables à tout moment sans travail de montage**
- **2 ordres par émetteur: ordre individuel et de groupe (ou centralisé) au niveau de chaque émetteur**
- **émetteur facile à copier**
- **fonction de minuteur avec «synchronised sequence» (générateur aléatoire) et système de régulation après panne de courant**
- **«synchronised sequence» (le générateur aléatoire) donne l'impression visuelle d'une maison habitée**
- **détection automatique des positions finales par une électronique intelligente**
- **détection automatique des sécurités anti-remontée (sécurités d'arbre)**
- **enclenchement fiable de la sécurité anti-remontée**
- **une légère pression sur le tablier du volet roulant empêche de le soulever et de le saisir par le dessous**
- **convient pour les profilés rigides en aluminium, en acier et en bois**
- **pas de rajustement des positions finales: les modifications de la longueur du tablier sont automatiquement compensées**
- **détection des obstacles avec arrêt de sécurité selon la directive européenne sur les machines (protection contre la remise en marche)**
- **l'arrêt de sécurité lorsque le blindage du volet roulant est gelé ou bloqué empêche que le volet roulant ne s'endommage**
- **adaptation optimale du moment de fermeture à l'installation:**
- **sollicitation sensiblement réduite du tablier et des butées même avec du crépi isolant**
- **le fonctionnement non agressif de l'installation et du moteur en augmente la longévité**

Lors de l'installation et du réglage de l'appareil, veuillez respecter les présentes instructions d'utilisation s'appliquant aux moteurs R8/17RF à R40/17RF et aux moteurs R8/17RF+ à R20/17RF+ (à utiliser avec une sécurité anti-effraction).

## Prestation de Garantie

**BECKER**-Antriebe GmbH est dégagé de la garantie et de la responsabilité du fait du produit si, sans notre autorisation préalable, des modifications de construction sont effectuées et/ou des installations inadéquates sont exécutées ou engagées, à l'encontre de nos directives de montage prescrites.

L'utilisateur / l'électricien doit veiller à ce que toutes les consignes et prescriptions en vigueur, particulièrement celles en matière de compatibilité électromagnétique, soient respectées.

Le présent produit est soumis à des développements et perfectionnements techniques, informez-vous dans les documents de vente actuels au sujet des spécifications de produit précises.

Malgré plusieurs tests étendus, la société **BECKER**-Antriebe GmbH ne peut garantir le fonctionnement des moteurs combinés avec des unités de commande venant d'autre fabricants. Dans ce cas-là, veuillez contacter **BECKER**-Antriebe GmbH avant l'installation; nous vous assisterons avec plaisir.

# Instructions de sécurité

Ces instructions de sécurité et avertissements ont pour but de prévenir les risques et d'éviter les dommages corporels et matériels. **Conserver SVP.**



**Prudence**

Désigne une situation pouvant se révéler dangereuse et causer des blessures.



**Attention**

Désigne une situation pouvant se révéler dangereuse et causer des dommages au produit ou à des éléments situés dans son environnement.



**Remarque**

Astuces d'application ou autres informations utiles.



**Consignes de sécurité importantes pour l'utilisateur**

**Prudence! Le non-respect de ces consignes peut causer de sérieuses blessures.**

- Tous les travaux sur l'installation électrique, y compris les travaux d'entretien, ne doivent être réalisés que par des électriciens spécialisés autorisés.
- Interdisez aux enfants de jouer avec les commandes.
- Vérifiez régulièrement le niveau d'usure et d'endommagement de votre installation de volet roulant.
- En cas de dommages, il est impératif d'immobiliser l'installation jusqu'à réparation.
- Ne pas faire fonctionner l'installation de volet roulant si des personnes ou des objets se trouvent dans la zone de danger.
- Pendant le fonctionnement de l'installation, observez la zone de danger de l'installation de volet roulant.
- Si des travaux d'entretien ou de nettoyage doivent être effectués sur l'installation proprement dite ou à proximité immédiate, mettre à l'arrêt l'installation de volet roulant et couper l'alimentation dans la mesure où cela est possible en débranchant une prise.
- Veillez à une distance suffisante (au moins 40 cm) entre les pièces mobiles et les objets avoisinants.
- Éliminez ou sécurisez les points d'écrasement et de cisaillement.



**Consignes de sécurité importantes pour l'installateur**

**Prudence! Le non-respect de ces consignes peut causer de sérieuses blessures.**

Respectez les consignes de sécurité de la norme EN 60 335-2-97:2000.

- Les travaux sur l'installation électrique ne doivent être réalisés que par des électriciens qualifiés.
- Pendant le fonctionnement des installations et appareils électriques ou électroniques, certains composants sont soumis à une tension électrique dangereuse. En cas d'intervention par des personnes non qualifiées ou de non-respect des avertissements, il y a risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.
- Respecter toutes les normes et prescriptions en vigueur pour l'installation électrique.
- Seul les pièces de rechange, outils et dispositifs accessoires autorisés par la société BECKER doivent être utilisés.
- Concernant les produits non autorisés issus d'autres fabricants ou les modifications apportées aux accessoires, le fabricant ou le revendeur n'assument aucune garantie pour les dommages corporels et matériels, ainsi que pour les dommages consécutifs.
- Toutes les lignes et dispositifs de commande qui ne sont pas absolument nécessaires au fonctionnement de l'installation doivent être mis hors service avant installation.
- Disposer les dispositifs de commande à portée de vue du produit, à une hauteur supérieure à 1,5 m.
- Veillez à une distance suffisante entre les pièces mobiles et les objets avoisinants.
- Le couple nominal et la durée de fonctionnement doivent être ajustés aux exigences du produit.
- Vous trouverez les caractéristiques techniques (couple nominal, durée de fonctionnement) sur la plaque signalétique du moteur tubulaire.
- Les pièces motrices des moteurs qui fonctionnent à une hauteur inférieure à 2,5 m du sol ou d'un autre niveau doivent être équipées de protections.
- Éliminez ou sécurisez les points d'écrasement et de cisaillement.
- Respectez les distances de sécurité conformément à la norme DIN EN 294.
- Vous trouverez des informations complémentaires dans les documents d'information sur les produits BECKER.

## Utilisation

Ces moteurs tubulaires **BECKER** sont exclusivement destinés au fonctionnement de volets roulants. Pour des raisons de responsabilité produit, d'autres utilisations ne sont admises que sur autorisation préalable de la société **BECKER**.

Au préalable, le monteur doit s'assurer de la solidité requise de la maçonnerie ou du caisson du volet roulant (couple du moteur plus poids du volet roulant).



### Prudence

**Ces moteurs ne peuvent pas être commandés au moyen d'éléments de commutation traditionnels (commutateurs, horloges, etc.).**

**La commande s'effectue exclusivement par radio, avec l'émetteur TouchControl livré en complément.**

**Les raccordements électriques ne doivent être effectués que par un électricien qualifié. Avant le montage, l'arrivée de courant doit être coupée. Veuillez remettre les informations ci-jointes sur le raccordement à l'électricien chargé de l'installation.**

### Utilisation de sécurités anti-remontée



### Remarque

**Cette méthode de montage n'est valable que pour les moteurs tubulaires de type RF+.**

Les sécurités anti-remontée sous forme de sécurités d'arbre, qui sont montées entre l'arbre à enroulement et le tablier du volet roulant, sont automatiquement reconnues par le moteur lors de son l'installation.



### Attention

**N'utiliser des sécurités anti-remontée qu'avec des lames de volets roulants en aluminium, acier ou bois suffisamment rigides. Lorsque le volet roulant est fermé, le tablier ne doit pas ressortir des rails de guidage; sinon, on s'expose au danger que l'articulation entre les deux lames supérieures soit trop fortement sollicitée et s'abîme.**

Le tablier du volet roulant doit être déroulé d'1,5 rotations au moins avant d'atteindre la position finale inférieure. C'est en règle générale le cas quand la hauteur de la fenêtre dépasse le quintuple du diamètre effectif de l'arbre.

### Exemple:

Arbre octogonal de 60 avec sécurité anti-remontée Zurfluh-Feller

Diamètre effectif de l'arbre: 9 cm ↔ hauteur min. de la fenêtre > 45 cm

## Utilisation conforme aux prescriptions

Les moteurs tubulaires des **types Rxx/17RF(+)** sont destinés uniquement à la motorisation de volets roulants. Outre la fixation du tablier par feuilards, le moteur de volet roulant (RF+) assiste également certains systèmes de sécurité anti-effraction mécaniques (p. ex. Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts ou Deprat). Celles-ci sont automatiquement détectées. Les autres types de fixations (bande souple, vissage fixe de la première lame à l'arbre à enroulement) ne sont pas admis.

Une utilisation autre ou sortant de ce cadre sera considérée comme non conforme aux prescriptions.

Si les commandes et les moteurs sont utilisés pour des fonctions autres que celles indiquées ci-dessus, ou si des modifications ayant une influence sur la sécurité sont apportées aux appareils, le fabricant ou le fournisseur ne sera pas responsable des dommages corporels ou matériels et des dommages consécutifs.

Pour le fonctionnement de l'installation ou la réparation, tenir compte des indications des instructions d'utilisation. En cas d'activités réalisées non professionnellement, le fabricant ou le fournisseur ne sera pas responsable des dommages corporels ou matériels et des dommages consécutifs.

## Pièces et options



**L'ensemble de livraison du moteur de volet roulant comprend:**

- Moteur de volet roulant RxxRF(+)
  - Instructions de montage et d'utilisation
  - Emetteur TouchControl blanc alpin
- ou
- Emetteur TouchControl blanc crème

**En option:**

- Pièce enfichable
- Roue et couronne pour le montage dans l'arbre à enroulement

# Montage et mise en service



## Remarque

Pour la mise en service de ces moteurs de volets roulants, le set de réglage bleu (réf. 4935 200 016 0) est nécessaire.

## Montage du moteur tubulaire



### Prudence

Le tablier du volet roulant doit être protégé contre un enfoncement dans le coffre du volet roulant par des butées ou une barre finale angulaire. Pour des éléments préfabriqués, nous recommandons des butées cachées dans les rails de guidage.

1. Calculez l'encombrement latéral (M) de la pièce de tête, de la contre-portée et du palier du moteur, afin de calculer la longueur nécessaire de l'arbre à enroulement. La dimension intérieure du coffre du volet roulant (X) moins la longueur totale du palier du moteur, de la contre-portée (G) et de la pièce de tête (M), donnent la longueur de l'arbre (L):  $L = X - (G + M)$ .

Mesurez vous-même l'intervalle entre le palier mural et la tête de raccordement, étant donné que selon la combinaison de l'entraînement et du palier, celui-ci peut varier.

2. Fixez ensuite le palier mural et la contre-portée.



### Attention

En cas d'utilisation de sécurités anti-effraction (seulement pour les types RF+), il faut employer des joues fermées. Volet roulant fermé, le moteur pousse le tablier vers le bas pour empêcher tout soulèvement resp. toute effraction. Utilisez uniquement des tabliers suffisamment stables, par exemple en aluminium, en acier ou en bois. Pour éviter tout endommagement du tablier, celui-ci doit fonctionner dans des coulisses sur toute la hauteur.

Lors du montage du moteur, veuillez tenir compte des points suivants:

- Montage des moteurs R8/17RF à R20/17RF et R8/17RF+ à R20/17RF+ avec sûreté pour la roue d'entraînement

Le sens d'insertion de la sûreté est imposé par sa forme. Lors de l'insertion, veillez au bon enclenchement de l'ergot (clic). Vérifier que la sûreté est bien fixée en tirant sur la roue.

- Montage des moteurs R30/17R à R40/17R avec raccord vissé

La fixation est effectuée à l'aide d'une vis M6x12, sécurisée par une rondelle M6 et une rondelle dentée correspondante.

3. Reliez toujours la roue du moteur tubulaire à l'axe d'enroulement comme suit:

|                       | l'arbre à profil | l'arbre arrondis |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Vis 4,8 x 10 mm       | 1 pièces         | 4 pièces         |
| ou                    |                  |                  |
| Rivet en acier Ø 5 mm | 1 pièces         | 4 pièces         |

La Sté. **BECKER** conseille de visser également la contre-portée à l'arbre.

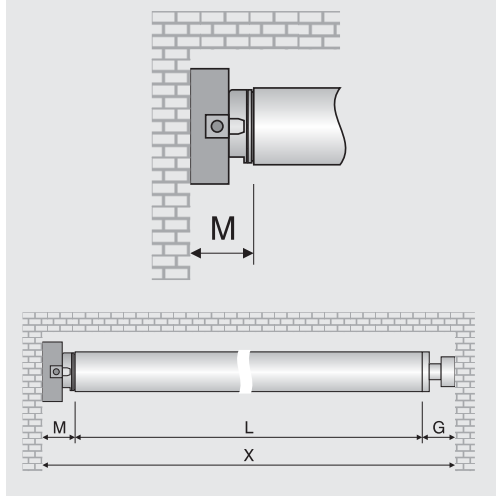


### Attention

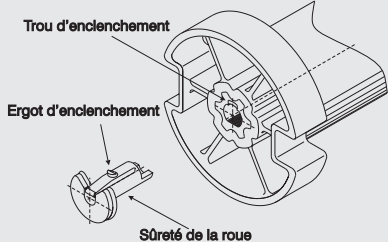
Lors de l'amorçage de l'arbre à enroulement, ne jamais percer dans la zone du moteur tubulaire!

Lors de l'insertion dans l'arbre, ne pas enfoncer le moteur et ne pas le faire tomber dans l'arbre à enroulement!

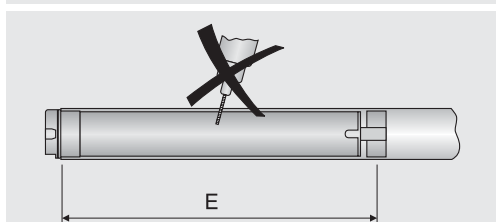
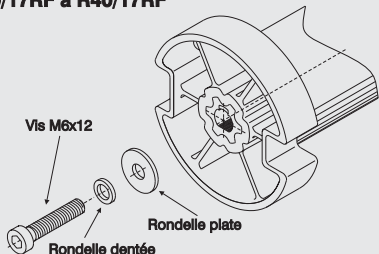
La fixation du tablier n'est possible qu'au moyen de ressorts ou de sécurités anti-remontée. Les courroies ou le vissage fixe avec l'arbre à enroulement ne sont pas admis.



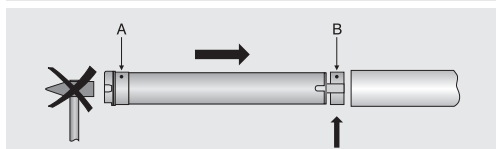
### R8/17RF à R20/17RF

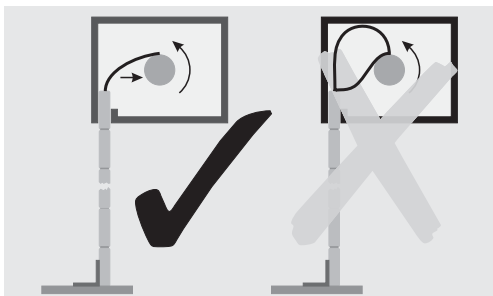
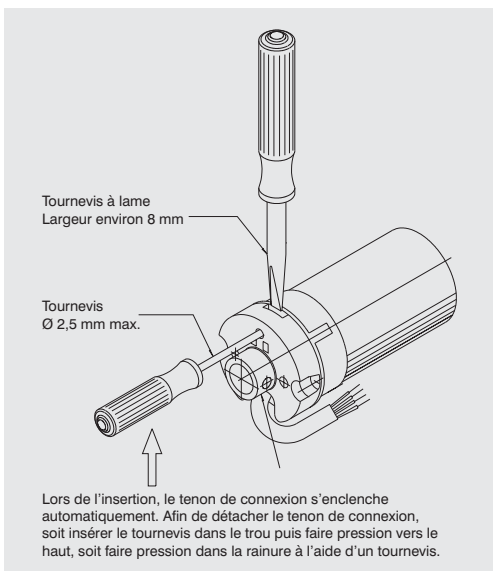


### R30/17RF à R40/17RF



| Type                  | Cote E |
|-----------------------|--------|
| R8/17RF(+)-R12/17R(+) | 490 mm |
| R20/17R(+)            | 515 mm |
| R30/17R               | 540 mm |
| R40/17R               | 558 mm |





• **Avec les arbres à profil:**

Montez le moteur avec la couronne correspondante (A) et la roue. Insérez le moteur dans l'arbre, avec la couronne et la roue prémontées. Veillez au bon logement de la couronne et de la roue dans l'arbre (fig. 5).

Avec certaines roues, il est possible de compenser les écarts de largeur de la rainure dans les différents arbres à enroulement en faisant pivoter la roue pour atteindre un autre creux de rainure. Ces creux de rainures ont des dimensions différentes et vous permettent un montage précis de l'enroulement (fig. 6).

• **Avec les arbres arrondis:**

Au préalable, enlevez le tube du côté moteur, pour pouvoir insérer la saillie de la couronne dans l'arbre. Cette saillie ne doit pas présenter de jeu par rapport à l'arbre (fig. 7).

4. Accrocher l'arbre dans le palier et bloquer l'unité de tête du moteur dans le palier du moteur. Une fois monté, l'arbre à enroulement doit pouvoir se déplacer d'environ 30° par rapport au palier du moteur, en toute souplesse.
5. Après l'assimilation de l'émetteur mural, positionnez l'arbre à enroulement de manière à ce que le tablier du volet roulant puisse être accroché à l'aide de ressorts, ou bien montez la sécurité anti-remontée d'après les indications du fabricant.



**Remarque**

**Nous recommandons d'utiliser au moins 3 attaches, pour les arbres assez longs, 3 attaches par mètre d'arbre à enroulement.**

**La longueur des feuillards doit être adaptée à l'écart entre l'arbre et la sous-face, c'est-à-dire qu'après le déroulement du tablier, les feuillards doivent agir dans le sens opposé au mouvement de descente de l'arbre.**

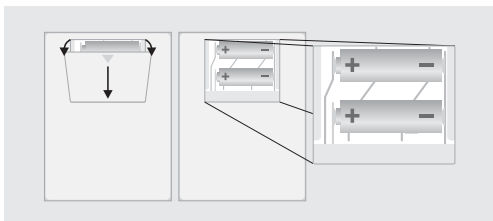
**Monter et fixer le câble de raccordement du moteur en direction ascendante vers le moteur. Le câble du moteur ne doit pas dépasser dans l'espace d'enroulement. Recouvrir les arêtes tranchantes.**

**Enregistrement/double déclic**

Le moteur de volet roulant enregistre chaque assimilation ou effacement par un signal sonore. Le moteur effectue un mouvement vers l'avant et vers l'arrière à peine perceptible assimilable à deux déclics, et que l'on appellera «double déclic» dans ce qui suit.

**Mise en service de l'émetteur TouchControl**

Les piles sont jointes à l'émetteur. Avant la première utilisation de l'émetteur, vous devez mettre les piles en place conformément au schéma ci-contre. Pour cela, ouvrez le couvercle du compartiment à piles qui se trouve au dos.



**Raccordement du set de réglage**

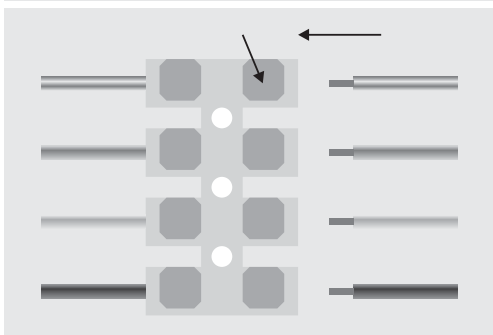


**Prudence**

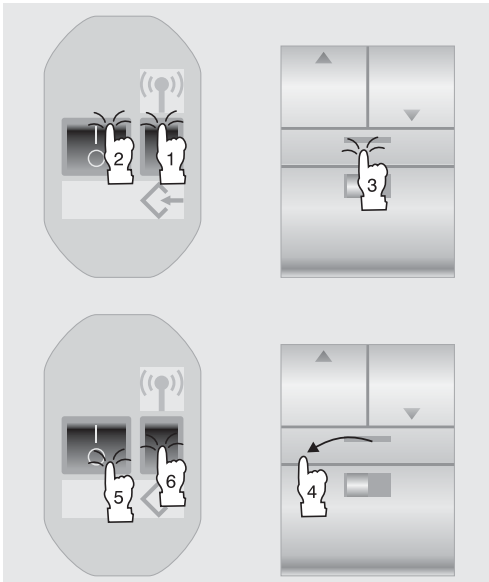
**Ne pas relier la fiche de secteur du set de réglage avec le secteur.**

**Les travaux électriques ne doivent être effectués que par du personnel spécialisé.**

1. Relier les lignes de raccordement du moteur de volet roulant avec le set de réglage, en tenant compte des couleurs.
2. Commuter l'interrupteur (interrupteur à bascule) en position ARRÊT (0) et le commutateur de fonction (P)/G- en position médiane.
3. Relier la fiche du set de réglage avec le secteur.



FRANÇAIS



### Identifier l'émetteur mural au niveau du moteur tubulaire

Un TouchControl d'ordre individuel est attribué à chaque moteur de volet roulant. Cette attribution ne peut être effectuée qu'avec le set de réglage, de sorte qu'un effacement fortuit au cours du fonctionnement est impossible. En cas de nouvelle assimilation, un TouchControl mémorisé auparavant est écrasé. Les positions finales et les ordres horaires mémorisés dans le moteur sont conservés.

1. Mettre le commutateur de fonction du set de réglage sur «Assimiler radio» (P).
2. Allumer l'interrupteur principal du set de réglage.
3. Appuyer sur la touche Groupe (env. 4 secondes) jusqu'à ce que le moteur enregistre l'assimilation par un «double déclic».
4. Relâcher la touche Groupe.



#### Remarque

**L'écart entre le kit de réglage et le TouchControl doit être de 80 cm au moins.**

5. Amener l'interrupteur principal du set de réglage en position ARRÊT (0).
6. Re commuter le commutateur de fonction (P) en position médiane.

### Réglage des positions finales du volet roulant



#### Attention

**Les deux positions finales sont automatiquement détectées. Les positions finales doivent être détectées dans l'ordre**

1. Position finale supérieure
2. Position finale inférieure

**Si la position finale inférieure a été détectée en premier, le volet roulant ne peut plus être installé correctement. Les positions finales doivent être effacées (voir p. 41: «Effacement des positions finales») puis réglées de nouveau.**



#### Remarque

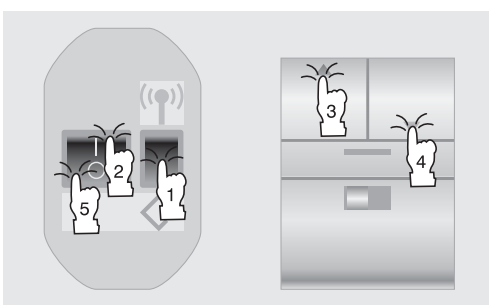
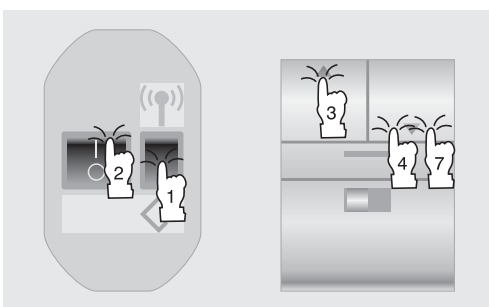
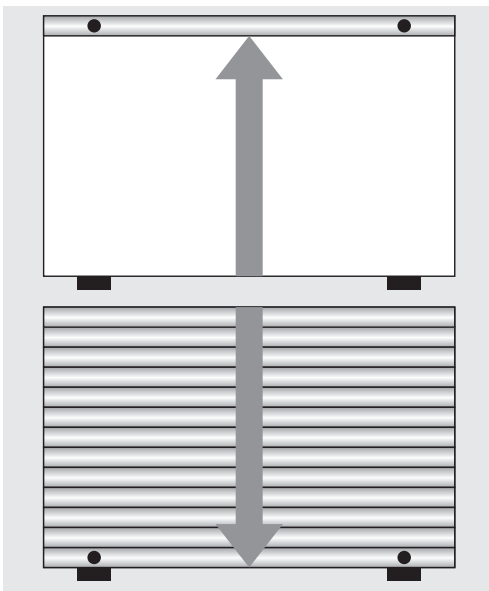
**Jusqu'à ce que l'installation soit terminée, la détection des obstacles n'est pas activée ! Lors de la programmation des positions finales, veillez à ce que le déplacement du tablier du volet roulant en direction de montée et de descente s'effectue sans encombres. Bloquez les lames pour éviter un déplacement latéral.**

1. Mettre le commutateur de fonction du set de réglage en position médiane.
2. Allumer l'interrupteur principal et attendre env. 3 secondes.
3. En cas d'installation à droite: appuyer sur la touche MONTEE.
4. En cas d'installation à gauche: appuyer sur la touche DESCENTE.
5. Si le volet roulant se déplace vers le bas, l'arrêter par un double contrordre et le commander en position finale supérieure.
6. Le moteur s'arrête automatiquement à la butée lorsqu'il détecte la position finale supérieure.
7. Appuyer sur la touche DESCENTE.
8. Le moteur se déplace jusqu'à la position finale inférieure et s'arrête automatiquement.

Les positions finales du volet roulant sont maintenant réglées.

### Vérification des positions finales réglées

1. Le cas échéant, commuter le commutateur de fonction du set de réglage en position médiane.
2. Le cas échéant, allumer l'interrupteur principal et attendre env. 3 secondes.
3. Appuyer sur la touche MONTEE. En position finale supérieure, le moteur s'arrête.
4. Appuyer sur la touche DESCENTE. En position finale inférieure, le moteur s'arrête.
5. Eteindre l'interrupteur principal du set de réglage (position de l'interrupteur 0).
6. Déconnecter le set de réglage.



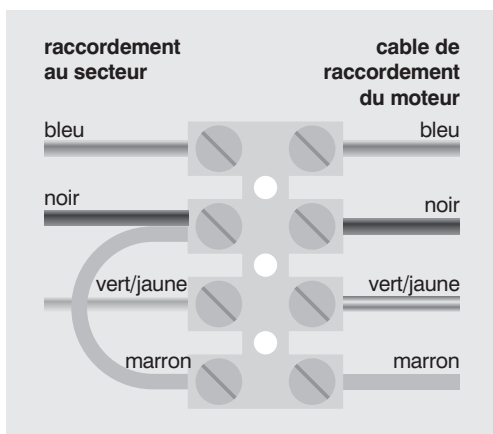


**Remarque**

Les moteurs tubulaires BECKER sont des moteurs à fonctionnement bref. La durée de mise en circuit est d'environ 5 minutes. Un thermo-rupteur de protection intégré empêche un réchauffement du moteur tubulaire. En cas de mise en service de longs tabliers de volets roulants et de montées et de descentes fréquentes, le thermo-rupteur de protection peut réagir. Après un bref temps de refroidissement, le moteur est de nouveau en état de fonctionner. Le moteur n'atteint la durée de mise en circuit que lorsqu'il est refroidi à la température ambiante. Evitez une activation répétée du thermo-rupteur de protection.

**Raccordement fixe au secteur****Prudence**

Les travaux électriques ne doivent être effectués que par du personnel spécialisé.




1. Extraire la fiche secteur du set de réglage.
2. Déconnecter le set de réglage.
3. S'assurer que le raccordement à la tension de secteur est hors tension.
4. Etablir le raccordement au secteur: presser les brins verts/jaunes au niveau du conducteur de protection PE, les brins bleus au niveau du conducteur neutre N, les brins marron et noirs ensemble au niveau du conducteur extérieur L1, le tout correctement.
5. Poser le câble de raccordement du moteur en direction ascendante vers le moteur, le cas échéant former une boucle dans le coffre du volet roulant.
6. Fixer le câble du moteur de manière à ce qu'il ne puisse pas dépasser dans l'espace d'enroulement.
7. Activer la tension de secteur au niveau du raccord fixe.
8. Le cas échéant test de fonctionnement.
9. Le montage et la mise en service sont donc terminés.

**Remarque**

Ne pas prolonger la ligne de raccordement du moteur. Le câble doit toujours être composé de 3 brins.

**Effacement des positions finales programmées**

Avec le set de réglage, les positions finales détectées une fois peuvent être effacées. Tous les émetteurs et les durées de commutation mémorisés restent inchangés.

1. Le cas échéant, raccorder le set de réglage (voir p. 39: Raccordement du set de réglage).
2. Mettre le commutateur de fonction du set de réglage sur Réinitialisation .
3. Allumer l'interrupteur principal (1).
4. Le moteur de volet roulant enregistre l'effacement des positions finales par un «double déclic».
5. Commuter l'interrupteur principal en position ARRÊT (0) et le commutateur de fonction en position médiane.

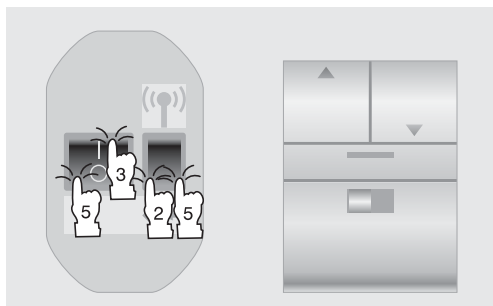
**Détection des obstacles**

Un moteur installé correctement s'arrête lorsque le mouvement du volet roulant rencontre un obstacle. Cet arrêt de sécurité se produit dans les cas suivants:

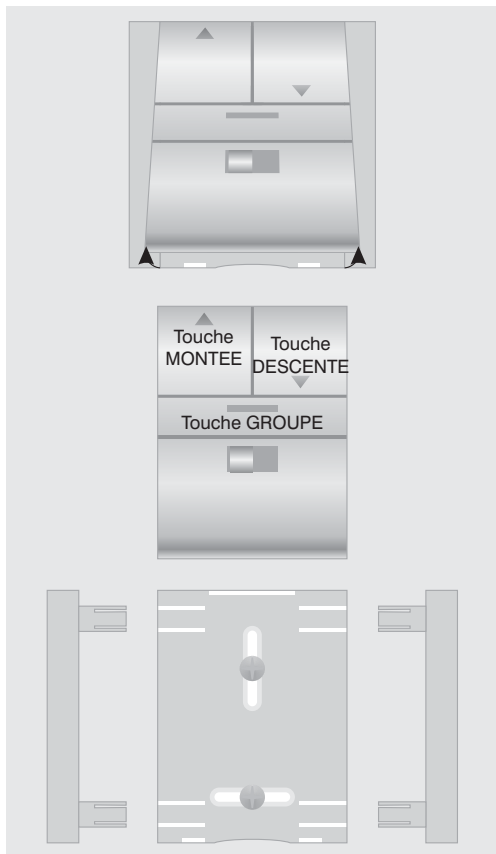
- Rencontre d'un obstacle.
- Blocage du tablier dans les rails de guidage.
- Lame finale gelée sur le rebord de fenêtre
- Très forte sollicitation du moteur tubulaire.

**Attention**

Les moteurs sont conçus afin d'être utilisés dans des installations individuelles (un tablier de volet roulant par arbre à enroulement et moteur). Si plusieurs tabliers de volet roulant fonctionnent sur un arbre à enroulement (installations couplées), la détection des obstacles et le fonctionnement de la sécurité anti-remontée ne sont pas garantis.



# Instructions de commande et de programmation



## TouchControl

Le TouchControl émet sur la fréquence radio validée au niveau européen de 40 MHz. La portée radio dans le bâtiment est normalement de 25 m. Elle dépend fortement de la nature des bâtiments. Les murs ou les plafonds épais ou fortement armés d'acier peuvent entraîner une réduction de la portée. Si un autre appareil situé à proximité immédiate du TouchControl émet en même temps, il peut se produire une influence mutuelle perturbatrice. Si un ordre radio ne peut pas être détecté de manière indubitable, l'automatisme de sécurité empêche les dysfonctionnements en toute fiabilité, et stoppe l'exécution de l'ordre.

## Montage de l'émetteur mural

Une position de montage mal choisie peut entraîner une réduction de la portée. Une fois que le moteur de volet roulant est connecté de manière fixe à l'installation de la maison, vérifiez donc que le TouchControl et le moteur fonctionnent parfaitement bien au niveau de la position de montage souhaitée.

Retirez le TouchControl du support mural en tirant sur l'extrémité inférieure. Fixer le support au mur avec deux vis.

## Changement de batteries

Les batteries fournies doivent être insérées avant la première utilisation.



### Remarque

**Si les batteries sont mal insérées, cela n'entraîne pas de dommages au niveau de l'émetteur mural. L'émetteur ne peut toutefois pas fonctionner.**

**Type de batterie A23 par exemple: Duracell A23-3LR50 12 V.**

**Ne pas utiliser ensemble de nouvelles et d'anciennes batteries.**

**L'émetteur fonctionne également avec une seule batterie, mais à faible puissance d'émission.**

## Fonctions de base

Le TouchControl dispose de 3 touches: MONTEE ▲, DESCENTE ▼, la touche Groupe - et le curseur Manuel/Auto. Les points de commutation des touches de direction se trouvent sous les symboles ▲ et ▼.

Avec les touches, les fonctions suivantes peuvent être déclenchées:

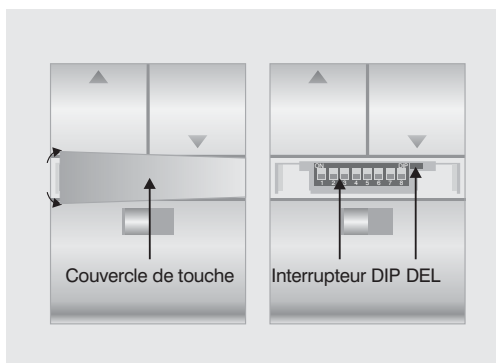
| Touche | Fonction  |
|--------|---|
| ▲      | Individuelle<br>MONTEE, ARRÊT pour DESCENTE, programmation horaire MONTEE   |
| ▼      | Individuelle<br>DESCENTE, ARRÊT pour MONTEE, programmation horaire DESCENTE |
| - + ▲  | Groupe<br>MONTEE, ARRÊT pour DESCENTE                                       |
| - + ▼  | Groupe<br>DESCENTE, ARRÊT pour MONTEE                                       |



### Remarque

**ARRÊT par contrordre. Un changement de sens de marche n'est possible que par arrêt.**

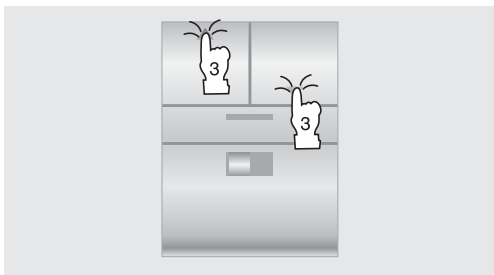
Le couvercle de la touche Groupe peut être ôté. En-dessous, on trouve 8 petits commutateurs numérotés (S1-S8) qui sont utilisés pour le réglage de groupe, et une DEL qui est toujours allumée en permanence quand quelque chose est émis.



### Assimiler les horaires de commutation

Chaque moteur peut mémoriser l'horaire de commutation pour un mouvement de MONTEE et de DESCENTE. En mode de service «Automatique», ce mouvement du volet roulant est répété tous les 24 heures.

La position du curseur Manuel/Automatique n'est pas importante lorsqu'on assimile l'horaire de commutation. Les horaires de commutation mémorisés au préalable sont écrasés.



1. Le cas échéant, commander le volet roulant dans la position finale opposée.
2. Attendre jusqu'au moment souhaité où l'ordre de déplacement automatique doit être exécuté.
3. Au moment souhaité, appuyer sur la touche de direction correspondante et la maintenir enclenchée jusqu'à ce que le moteur de volet roulant s'arrête brièvement au bout de 4 secondes et poursuive son déplacement jusqu'à la position finale.
4. Relâcher la touche de direction.

Le moteur a mémorisé le moment actuel de cette direction de mouvement.

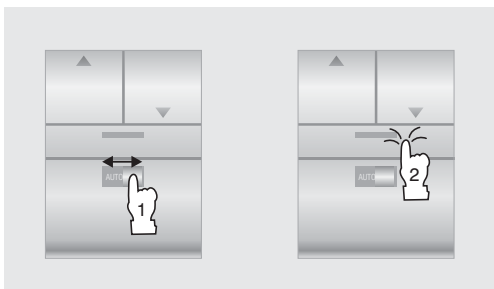


#### Remarque

**Le moteur de volet roulant ne mémorise les horaires de commutation que lorsque le brin marron et le brin noir sont reliés au conducteur extérieur.**

### Commutation Manuel/Automatique

Avec le curseur Manuel/Automatique, l'exécution des horaires de commutation mémorisés peut être validée ou bloquée. En position «Auto», les horaires de commutation mémorisés sont exécutés, en position «Manuel» non. La commande manuelle est toujours possible.



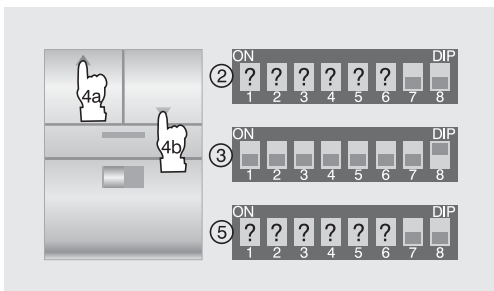
1. Régler la position souhaitée (Automatique ou Manuel).
2. Appuyer sur la touche Groupe jusqu'à ce que le moteur de volet roulant confirme la commutation Manuel/Automatique par un «double déclic».



#### Remarque

**Chaque commutation entre le fonctionnement manuel et automatique doit être transmise par radio au moteur. Cela s'effectue en appuyant sur n'importe quelle touche.**

**Une commutation sur Automatique n'est possible que lorsqu'un horaire de commutation au moins est programmé.**



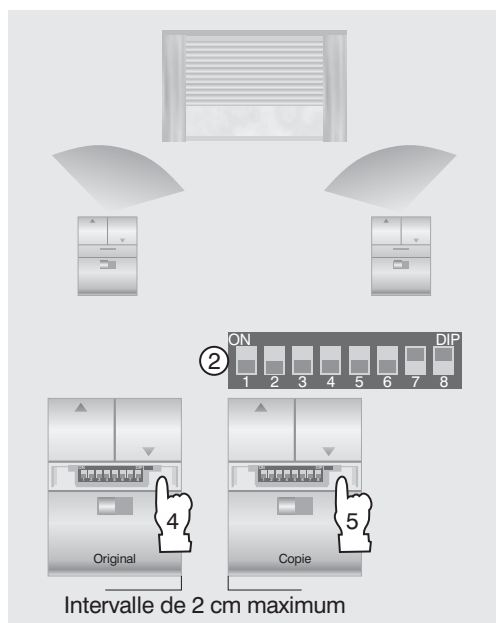
### Effacer les ordres horaires

1. Otez le couvercle de la touche Groupe.
2. Notez le réglage des 6 premiers interrupteurs (S1-S6).
3. Mettre S1-6 et S7 sur «OFF», mettre S8 sur «ON».
- 4a. Effacer un ordre horaire de DESCENTE: appuyer sur la touche «DESCENTE» et la maintenir jusqu'à ce que le moteur enregistre par un «double déclic», au bout de 6 s environ.
- 4b. Effacer un ordre horaire de MONTEE: appuyer sur la touche «MONTEE» et la maintenir jusqu'à ce que le moteur enregistre par un «double déclic», au bout de 6 s environ.
5. Relâcher la touche et rétablir le réglage de l'interrupteur (S1-S6) noté. Mettre S7 et 8 sur «OFF».
6. Replacer le couvercle de la touche.

### Marche à suivre après une panne de courant

En Europe de l'Ouest, les pannes de courant sont rares et en règle générale de courte durée. Pendant une panne de courant, le volet roulant ne peut pas être déplacé. Les horaires de commutation mémorisés sont rattrapés de la durée de la panne de courant plus un décalage maximum de 15 minutes. On s'assure ainsi que même en votre absence, les volets roulants sont fermés ou ouverts.

FRANÇAIS



## Commande multipoint, copier l'émetteur

En cas de commande multipoint ou alternée, un moteur de volet roulant peut être commandé à partir de plusieurs points de commande à droits égaux. A cet effet, pour chaque point de commande supplémentaire, une copie de l'émetteur mural affectée au moteur de volet roulant est réalisée.

1. Au niveau des deux TouchControl, ôtez le couvercle de la touche Groupe.
2. Reprendre le réglage des interrupteurs S1-S6 de l'original dans la copie. Mettre S7 et S8 de la copie sur ON.
3. Placer «Original» et «Copie» l'un à côté de l'autre sur un support non métallique (par exemple sur une table).
4. Appuyer sur la touche Groupe de l'émetteur «original» et la maintenir enfoncée.
5. Appuyer sur la touche Groupe de la «copie» et la maintenir jusqu'à ce que la DEL de «l'original» s'éteigne au bout de 10 à 15 s.
6. Relâcher les touches des deux TouchControl et replacer les couvercles des touches.
7. Exécuter le test de fonctionnement avec la «copie»: avec la «copie», on peut émettre des ordres individuels ou de groupe, mémoriser des horaires de commutation. En outre, on peut commuter entre le mode Manuel et Automatique.



### Attention

**Le curseur «MANUEL/AUTOMATIQUE» doit être avancé dans la même position au niveau de «l'original» et de la «copie», sinon l'état de service du moment n'est pas clairement détectable et le moteur passe toujours au mode de l'émetteur dont il a reçu le dernier ordre.**

## Commande de groupe

En cas de commande de groupe, plusieurs moteurs tubulaires sont commandés par un ordre de groupe. TouchControl émet un ordre de groupe lorsque la touche Groupe est enclenchée en même temps qu'une touche de direction. Le moteur ne peut exécuter un ordre de groupe ou un ordre centralisé que lorsqu'il a assimilé l'identification de groupe (d'émetteur) correspondante. Plusieurs moteurs qui ont assimilé la même identification de groupe forment un groupe.

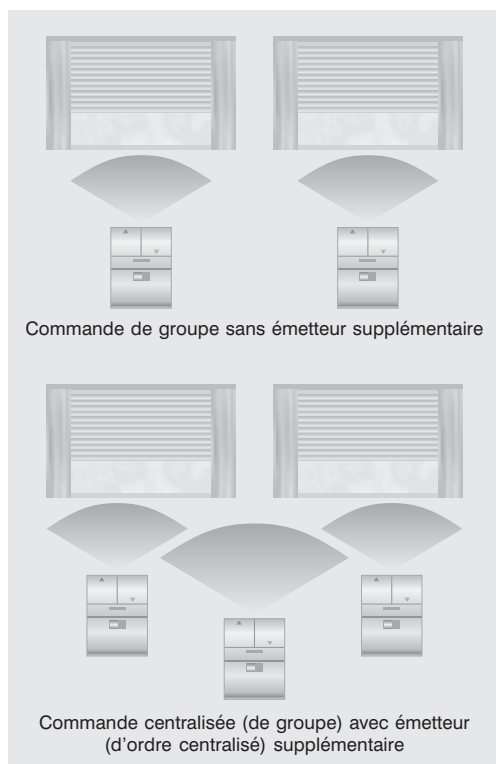
Pour distinguer un ordre individuel d'un ordre de groupe, chaque TouchControl dispose de 2 identifications distinctes de l'émetteur. L'identification de l'ordre de groupe est toujours émise quand on appuie sur la touche Groupe.

Etant donné que l'ordre individuel et de groupe est disponible sur chaque TouchControl, en principe, aucun émetteur de groupe supplémentaire n'est nécessaire pour monter une commande de groupe.

Si on le souhaite cependant, ou pour utiliser un émetteur supplémentaire à côté de la porte d'entrée pour l'ordre centralisé, TouchControl offrant également cette possibilité.

Quand plusieurs identifications de groupes sont mémorisées dans un moteur, dans le TouchControl, sélectionner celle qui doit être émise lorsqu'on appuie simultanément sur la touche Groupe et la touche de direction souhaitée.

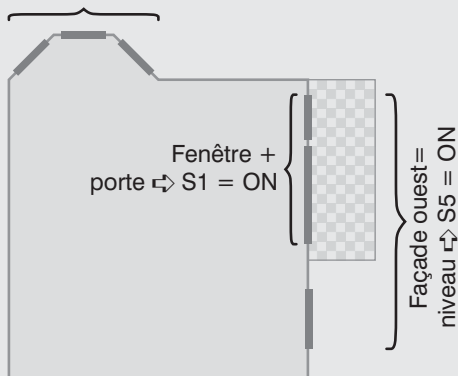
Chaque moteur peut assimiler 6 identifications de groupes différentes, c'est-à-dire être membre de 6 groupes distincts. Chaque identification de groupe est mémorisée séparément lors de l'assimilation. C'est le rôle des interrupteurs S1 à S6 situés sous le couvercle de la touche Groupe. Pour savoir quel groupe est affecté plus favorablement à quel interrupteur, s'orienter selon le nombre de volets roulants. Veuillez prendre le tableau suivant comme exemple:



**Exemple avec 3 groupes:**

1. Porte de terrasse et fenêtre
2. Avancée
3. Façade ouest

Avancée ⇨ S2 = ON

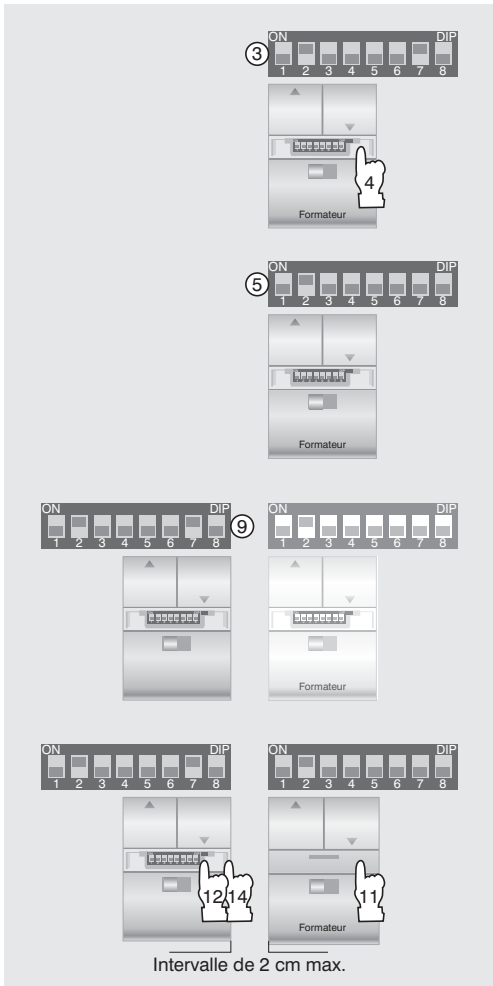
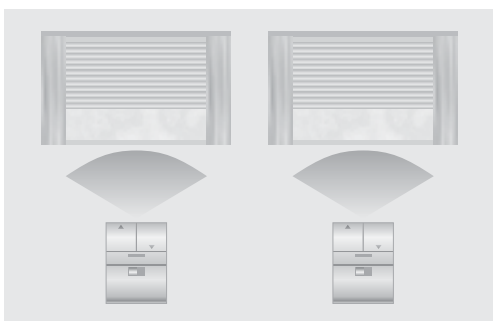


| Extension spatiale du groupe                                 | Exemple                     | Réglage des interrupteurs S1-S6 |
|--|-----------------------------|---------------------------------|
| Volets roulants situés directement les uns à côté des autres | Porte de balcon + fenêtre   |                                 |
| Plusieurs volets roulants situés les uns à côté des autres   | Avancée, coin repas         |                                 |
| Tous les volets roulants d'une pièce                         | Salle de séjour             |                                 |
| Tous les volets roulants d'un secteur                        | Salle à manger et de séjour |                                 |
| Tous les volets roulants d'un niveau                         | Etage, façade, palier       |                                 |
| Tous les volets roulants, ordre centralisé                   | Tous les moteurs            |                                 |

**Former une commande de groupe à partir de plusieurs moteurs de volets roulants (exemple 2: avancée)**

Les 3 moteurs de l'avancée doivent former un groupe. On n'utilisera pas de TouchControl supplémentaire. Afin de s'assurer que l'identification de groupe ne soit transmise que dans les moteurs de volets roulants souhaités et non pas dans tous les moteurs situés dans la portée de la radio, l'identification se réalise en deux étapes: tout d'abord, l'identification de groupe est transmise dans le TouchControl respectif et mémorisée. Ensuite, le code de groupe est transmis par le TouchControl à son moteur de volet roulant:

1. Sélectionner un TouchControl comme «formateur». Son identification de groupe est transmise à tous les autres émetteurs et assimilée dans tous les moteurs de volets roulants du groupe.
2. Oter le couvercle de la touche Groupe de l'émetteur (formateur) sélectionné.
3. Mettre un interrupteur (S1-6) suivant le tableau (exemple: S2) sur «ON», S7 sur «ON», mettre S8 sur «OFF».
4. Appuyer sur la touche Groupe jusqu'à ce que le moteur enregistre l'assimilation par un «double déclic».
5. Mettre les interrupteurs S7 et S8 sur «OFF».
6. Le cas échéant, effectuer un test de fonctionnement: appuyer en même temps sur la touche Groupe et la touche de direction: la DEL s'allume et le moteur se déplace dans la direction souhaitée.
7. Remonter le couvercle de la touche Groupe, placer le formateur séparément.
8. Oter le couvercle de la touche Groupe de l'émetteur suivant.
9. Mettre le même interrupteur (S1-6) que pour le formateur à l'étape 3 sur «ON», S7 sur «ON», mettre S8 sur «OFF».
10. Placer le formateur juste à côté de ceux-ci.
11. Appuyer sur la touche Groupe du formateur et la maintenir enclenchée.
12. Appuyer sur la touche Groupe de l'émetteur situé à côté jusqu'à ce que la DEL de celui-ci clignote et s'éteigne.
13. Relâcher les deux émetteurs, placer le formateur séparément.
14. Appuyer de nouveau sur la touche Groupe jusqu'à ce que le moteur de volet roulant enregistre l'assimilation avec un «double déclic».
15. Mettre les interrupteurs S7 et S8 sur «OFF».
16. Effectuer un test de fonctionnement: appuyer en même temps sur la touche Groupe et la touche de direction: la DEL s'allume et le moteur se déplace dans la direction souhaitée.
17. Remonter le couvercle de la touche Groupe.
18. Répéter les étapes 8 à 17 avec tous les autres émetteurs muraux.



FRANÇAIS


**Remarque**

Lorsqu'un moteur doit être inséré ultérieurement dans un groupe existant, les étapes 1 à 7 sont supprimées.

Si le formateur d'origine n'est plus connu, chaque TouchControl du groupe peut faire fonction de formateur. A l'étape 11, à la place de la touche Groupe, appuyer alors sur la combinaison de la touche Groupe et d'une touche de direction.

**Former une commande centralisée avec un émetteur mural supplémentaire**

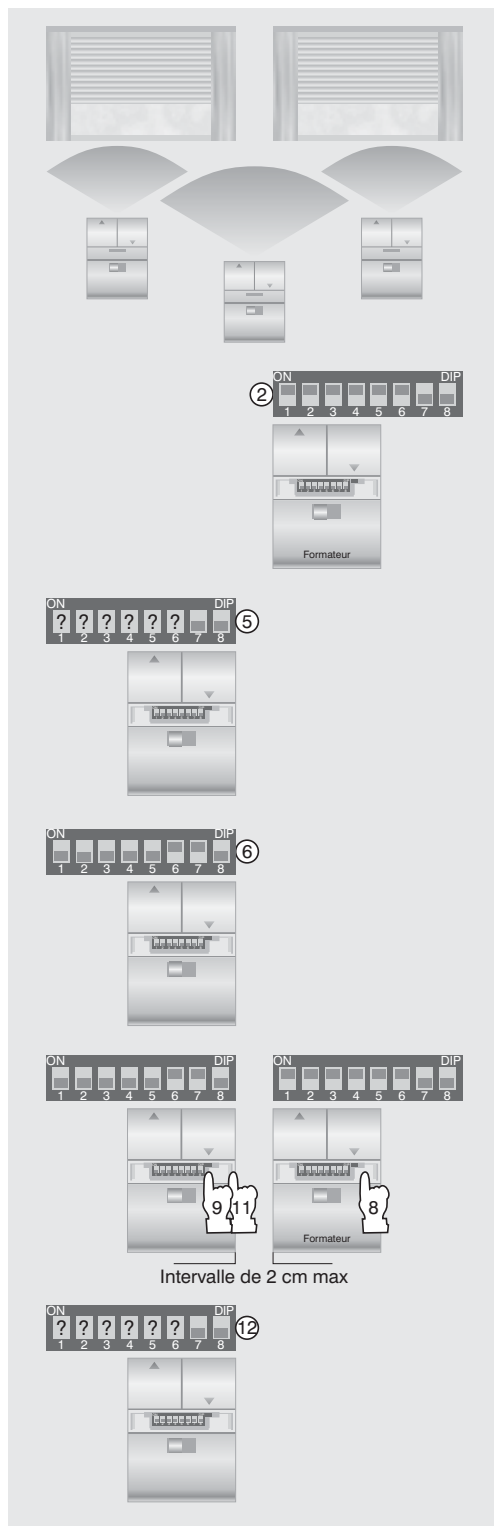
Avec cette variante de commande de groupe, un TouchControl supplémentaire assure la fonction de «formateur». Son identification de groupe est transmise à tous les autres émetteurs et assimilée dans tous les moteurs de volets roulants.

1. Sur le TouchControl supplémentaire (formateur), enlever le couvercle de la touche Groupe.
2. Mettre les interrupteurs S1-6 sur «ON» et S7 et S8 sur «OFF».
3. Remonter le couvercle de la touche Groupe, placer le TouchControl (formateur) séparément.
4. Sur le TouchControl suivant, retirer le couvercle de la touche Groupe.
5. Noter la position des interrupteurs (S1-6).
6. Procéder au réglage des interrupteurs suivant le tableau (pour ordre centralisé: S6 = «ON»). Mettre S7 sur «ON», S8 sur «OFF».
7. Placer le formateur juste à côté du TouchControl.
8. Appuyer sur la touche Groupe du formateur et la maintenir enclenchée.
9. Appuyer sur la touche Groupe de l'émetteur situé à côté jusqu'à ce que la DEL de celui-ci clignote et s'éteigne.
10. Relâcher les deux TouchControl, placer le formateur séparément.
11. Appuyer de nouveau sur la touche Groupe jusqu'à ce que le moteur de volet roulant correspondant enregistre l'assimilation avec un «double dé clic».
12. Rétablir le réglage des interrupteurs (S1-6) noté, mettre S7 et S8 sur «OFF».
13. Remonter le couvercle de la touche Groupe.
14. Effectuer un test de fonctionnement en appuyant en même temps sur la touche «MONTEE» ou «DESCENTE» de l'émetteur d'ordre centralisé (formateur).
15. Répéter les étapes 4 à 14 avec tous les autres TouchControl.

**Sélection d'une identification de groupe dans le TouchControl**

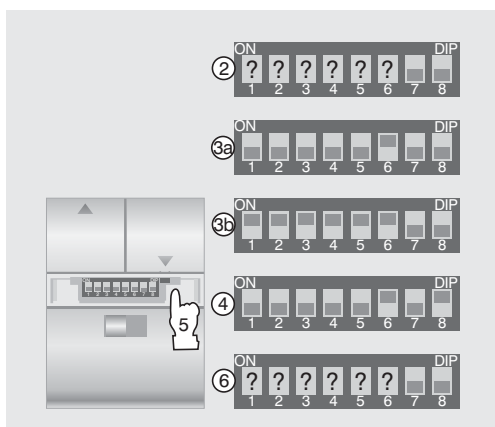
Lorsque plusieurs identifications de groupe ont été mémorisées dans un TouchControl, sélectionner celle que le TouchControl doit utiliser lorsqu'on appuie simultanément sur la touche Groupe et la touche de direction souhaitée. A cet effet, commuter l'interrupteur (S1-6) du groupe souhaité sur ON.

Si plusieurs interrupteurs (S1-6) sont sur ON ou tous sont sur OFF, aucun code de groupe n'est émis. (La DEL ne luit que brièvement quand on appuie simultanément sur la touche Groupe et la touche de direction.)



### Retirer un moteur de volet roulant d'un groupe ou de tous les groupes ou effacer un ordre centralisé dans le moteur de volet roulant

On retire un moteur de volet roulant d'un groupe en effaçant l'identification de groupe dans le moteur de volet roulant. L'effacement s'effectue avec le TouchControl correspondant, afin que le code de groupe soit uniquement effacé dans le moteur souhaité et non pas dans tous les moteurs qui se trouvent dans la portée de la radio.



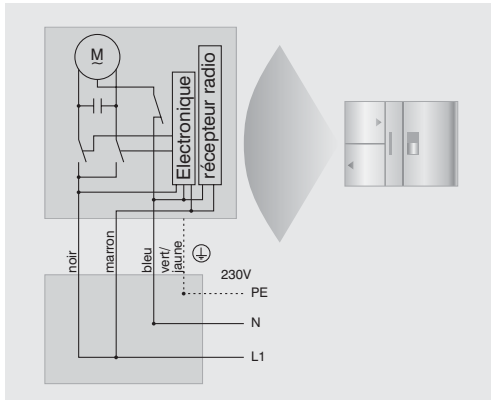
1. Retirer le couvercle de la touche Groupe du TouchControl correspondant.
2. Noter la position des interrupteurs (S1-S6).
- 3a. Avec un interrupteur (S1-6) régler le groupe (exemple ordre centralisé: S6 = ON) qui doit être effacé dans le moteur.
- Appuyez sur la touche Groupe et sur une touche de direction pour vérifier que le groupe souhaité a été sélectionné.
- 3b. Si tous les groupes doivent être effacés d'un seul coup, mettre les 6 interrupteurs (S1-6) sur «ON».
4. Mettre S7 sur «OFF», mettre S8 sur «ON».
5. Appuyer sur la touche Groupe du TouchControl jusqu'à ce que le moteur enregistre l'effacement par un «double déclic» au bout de 6 à 10 secondes.
6. Rétablir le réglage noté des interrupteurs, commuter S7 et S8 sur «OFF».
7. Remonter le couvercle de la touche Groupe.

### Que faire si... ?

| Dérangement  | Cause   | Correction  |
|--|---|---|
| Le moteur n'accepte pas d'horaires de commutation  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Les brins de raccordement marron et noir ne sont pas reliés</li> <li>2. Emetteur centralisé/de groupe utilisé</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Contrôler le raccordement électrique. Relier les brins de raccordement marron et noir</li> <li>2. Les horaires de commutation ne peuvent être émis que sous forme d'ordre individuel</li> </ol>   |
| Pas d'enregistrement lors de la commutation de Manuel à Automatique ou vice versa  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pas d'horaires de commutation mémorisés</li> <li>2. Les brins de raccordement marron et noir ne sont pas reliés</li> <li>3. Emetteur centralisé/de groupe utilisé</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mémoriser les horaires de commutation</li> <li>2. Contrôler le raccordement électrique. Relier les brins de raccordement marron et noir</li> <li>3. La commutation ne peut être émise que par un émetteur mural d'ordres individuels</li> </ol>   |
| Le moteur enregistre avant chaque mouvement  | L'émetteur copié a une position différente du curseur Manuel/Automatique  | Régler le curseur Manuel/Automatique de la même manière sur l'original et les copies  |
| Le TouchControl n'émet pas d'ordre de groupe   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tous les interrupteurs (S1-6) commutés sur «OFF»</li> <li>2. Plusieurs interrupteurs (S1-6) commutés sur «ON»</li> <li>3. Le TouchControl et le moteur ne sont pas affectés à un groupe</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mettre l'interrupteur du groupe souhaité sur «ON»</li> <li>2. Mettre un interrupteur sur «ON»</li> <li>3. Affecter le moteur à un groupe</li> </ol>   |
| Le moteur ne tourne que 5 secondes environ, poursuite du déplacement dans la même direction possible                                   | <p>Moteur en mode Erreur</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tablier arraché, position finale inférieure dépassée</li> <li>2. Tablier/butées arrachés, position finale supérieure dépassée</li> <li>3. Moteur gauchi dans le sens axial ou manquant de souplesse</li> <li>4. Détection des obstacles défectueuse</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Réparer le tablier, effacer et réinstaller les positions finales</li> <li>2. Réparer le tablier, effacer et réinstaller les positions finales</li> <li>3. Le cas échéant, raccourcir l'arbre. Le moteur doit pouvoir se déplacer d'environ 30° par rapport au palier du moteur, en toute souplesse</li> <li>4. Changer le moteur</li> </ol> |
| Le moteur s'arrête sans faire de choix, poursuite du déplacement dans la même direction impossible, dans la direction opposée possible | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Moteur trop sollicité</li> <li>2. Le tablier frotte, se coince ou s'accroche dans les rails de guidage</li> <li>3. Montage d'un moteur déjà installé</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Utiliser un moteur plus puissant</li> <li>2. Augmenter la souplesse du volet roulant dans les rails de guidage</li> <li>3. Effacer et réinstaller les positions finales</li> </ol>  |
| Le moteur ne réagit pas  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Le thermo-rupteur de protection a réagi</li> <li>2. Les batteries de l'émetteur sont vides</li> <li>3. Le récepteur est surmodulé (émetteur trop proche du moteur)</li> <li>4. Raccordement électrique défectueux</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Attendre 5 à 10 minutes</li> <li>2. Insérer de nouvelles batteries</li> <li>3. Modifier la position de l'émetteur</li> <li>4. Contrôler le raccordement électrique. Relier les brins de raccordement marron et noir</li> </ol>  |
| Portée de la radio inférieure à 5 mètres   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Position défavorable de l'émetteur</li> <li>2. Câble de raccordement prolongé sur quatre brins</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Modifier la position de l'émetteur</li> <li>2. Prolonger le câble de raccordement sur trois brins</li> </ol>  |
| Pas de fonction du moteur tubulaire après activation de l'émetteur   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ecart trop faible entre le kit de réglage et l'émetteur lors de l'activation</li> <li>2. Le moteur a été connecté sous tension</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Observer l'écart minimum de 80 cm lors de l'activation</li> <li>2. Couper l'alimentation et la rétablir ensuite</li> </ol>  |
| Le moteur passe au-delà du fin de course inférieur   | Feuillards trop courts, trop mous ou encore trop peu de feuillards  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Utiliser des feuillards plus longs ou plus rigides</li> <li>2. Visser ou riveter les ressorts sur l'arbre (pas pour les moteurs RF+)</li> </ol>   |

FRANÇAIS

## Remarques à l'attention du spécialiste en installations électriques



### Attention

Le raccordement électrique diffère des moteurs tubulaires traditionnels.

Ces moteurs ne peuvent pas être commandés au moyen d'éléments de commutation traditionnels (commutateurs, horloges, etc.).

La commande s'effectue exclusivement par radio, avec l'émetteur TouchControl livré en complément.

## Caractéristiques techniques

| Typ                                     | R8/17RF(+) | R12/17RF(+) | R20/17RF(+) | R30/17RF   | R40/17RF   |
|---|------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Moment nominal (Nm)                     | 8          | 12          | 20          | 30         | 37         |
| Vitesse de sortie (UpM <sup>-1</sup> )  | 17         | 17          | 17          | 17         | 17         |
| Plage des commutateurs de fin de course | 64         | 64          | 64          | 64         | 64         |
| Tension d'alimentation                  | 230V/50Hz  | 230V/50Hz   | 230V/50Hz   | 230V/50Hz  | 230V/50Hz  |
| Puissance connectée (W)                 | 115        | 125         | 175         | 225        | 230        |
| Consommation courant nominale (A)       | 0,5        | 0,53        | 0,77        | 0,96       | 1,18       |
| Mode opératoire                         | KB 4 min.  | KB 4 min.   | KB 4 min.   | KB 4 min.  | KB 4 min.  |
| Classe de protection                    | IP 44      | IP 44       | IP 44       | IP 44      | IP 44      |
| Diamètre minimal de l'arbre (mm)        | 47         | 47          | 47          | 47         | 47         |
| Cotes de montage (mm)                   | Ø45x513    | Ø45x513     | Ø45x538     | Ø45x563    | Ø45x582    |
| Fréquence                               | 40,685 MHz | 40,685 MHz  | 40,685 MHz  | 40,685 MHz | 40,685 MHz |

| Emetteur TouchControl | blanc alpin  | blanc crème |
|-----------------------|--|-------------|
| Fréquence radio       | 40,685 MHz   |             |
| Dimensions            | 80 x 80 x 23 mm                                    |             |
| Alimentation          | 2 Batterien Typ A23, Ersatzteil Nr. 4807 060 012 0 |             |



Sous réserve de modifications techniques



**BECKER**

BECKER-Antriebe GmbH  
35764 Sinn / GERMANY



# Inhoudsopgave

voor de montage- en gebruiksaanwijzingen van de rolluikaandrijvingen R8/17RF - R40/17RF en R8/17RF+ - R20/17RF+

|   | pagina    |
|---|-----------|
| <b>Inleiding</b> .....  | <b>51</b> |
| <b>Garantieverlening</b> .....  | <b>51</b> |
| <b>Veiligheidsrichtlijnen</b> .....   | <b>52</b> |
| <b>Toepassing</b> .....   | <b>53</b> |
| Toepassing .....  | 53        |
| Gebruik van omhoogschuifbeveiliging .....   | 53        |
| <b>Doelmatig gebruik</b> .....  | <b>53</b> |
| <b>Onderdelen en opties</b>   |           |
| Inhoud van de levering .....  | 53        |
| <b>Montage en inwerkingstelling</b>   |           |
| Montage van de rolluikaandrijving .....   | 54        |
| Bevestiging/ dubbelklik .....   | 55        |
| Inwerkingstelling van de zender .....   | 55        |
| Aansluiting van de afstelsets .....   | 55        |
| Muurzender bij de rolluikaandrijving aanmelden .....  | 55        |
| Afstellen van de eindpositie van de rolluiken .....   | 56        |
| Controleren van de ingestelde eindposities van de rolluiken .....   | 56        |
| Vaste aansluiting op het stroomnet .....  | 57        |
| Wissen van de geprogrammeerde eindposities .....  | 57        |
| Hindernisherkenning .....   | 57        |
| <b>Bedienings- en programmeerhandleiding</b>  |           |
| Muurzender "Touchcontrol" .....   | 58        |
| Montage van de zender .....   | 58        |
| Vervangen van de batterij .....   | 58        |
| Basisfuncties .....   | 58        |
| Schakeltijden programmeren .....  | 58        |
| Omschakeling hand/ automatisch .....  | 59        |
| Tijdinstructies wissen .....  | 59        |
| Handelwijze bij stroomuitval .....  | 59        |
| Meerpuntssturing, zender kopiëren .....   | 60        |
| Groepensturing .....  | 60        |
| Groepensturing samenstellen uit meerdere rolluikaandrijvingen .....   | 61        |
| Centrale sturing vormen met extra Touchcontrol .....  | 62        |
| Keuze van een groepenidentificatie aan de Touchcontrol .....  | 62        |
| Rolluikaandrijving uit één/ alle groep(en) verwijderen of centrale instructie in de rolluikaandrijving wissen ..... | 63        |
| <b>Wat te doen indien...?</b> .....   | <b>63</b> |
| <b>Aanwijzingen voor de elektriciens</b> .....  | <b>64</b> |
| <b>Technische gegevens</b> .....  | <b>64</b> |

## Inleiding

Hartelijk dank voor uw aankoop van de rolluikaandrijving van **BECKER** met geïntegreerde radio-ontvanger.

De rolluikaandrijvingen R8/17RF - R40/17RF en R8/17RF+ - R20/17RF+ zijn hoogwaardige kwaliteitsproducten met veel prestatiekenmerken:

- Enkele, meerpunts-, groeps- en centrale besturing per radio.
- Geen gebruik van bedrading naar de schakelaar of een relaisbesturing.
- Aandrijving en zender vrij programmeerbaar.
- Zender "Touchcontrol" met mooie wandhouder in het schakelaardesign.
- "Complex Code"-radiosysteem met wisselende codelengte tot 40 bit, daarmee zijn rekenkundig meer dan 1 biljoen codes mogelijk.
- Antenne in de aansluitkabel maakt verkeerde verplaatsing onmogelijk.
- Flexibele groeppenvorming per radio, op elk moment veranderbaar zonder montage.
- 2 instructies per zender: enkele en groepen- of centrale instructie aan elke zender.
- Zender eenvoudig kopieerbaar voor wisselschakelingen of als reservekopie.
- Tijdschakelfunctie met "Synchronised Sequence" en "Power Failure Correction".
- "Synchronised Sequence" perfectioneert de visuele schijn van een bewoond huis.
- Automatische herkenning van de eindposities door intelligente elektronica.
- Automatische herkenning van omhoogschuifbeveiligingen (steekasbeveiligingen)
- veilig arrêteren van de omhoogschuifbeveiliging
- lichte druk op het rolluikpantser verhindert ophalen en ondergrijpen
- geschikt voor harde aluminium-, staal-, en houtprofielen
- Geen afstellen van de eindposities: veranderingen in de pantserlengte worden automatisch gecompenseerd.
- Hindernisherkenning met veiligheidsuitschakeling overeenkomstig de Europese machinerichtlijn (herstart-beveiliging)
- Veiligheidsuitschakeling bij vastgevroren of geblokkeerde rolluikpantser voorkomt beschadiging van het rolluik.
- Optimale aanpassing van het sluitmoment aan de installatie:
- Duidelijk gereduceerde pantser- en aanslagbelasting ook bij isolatieafdekking.
- Sparende werking van installatie en aandrijving verhoogt de levensduur

Gelieve bij de installatie alsook de instelling van het apparaat de bijgevoegde gebruiksaanwijzing voor de aandrijvingen R8/17RF tot R40/17RF (voor het gebruik met veren) en voor de aandrijvingen R8/17RF+ tot R20/17RF+ (voor het gebruik met een omhoogschuifbeveiliging) in acht te nemen..

## Garantieverlening

**BECKER**-Antriebe GmbH is van de garantieverlening en de productaansprakelijkheid bevrijd, wanneer zonder onze voorafgaande toestemming eigen bouwkundige constructie-wijzigingen zijn aangebracht en/of onvakkundige installaties worden doorgevoerd of in opdracht worden gegeven, die in strijd zijn met onze voorgeschreven montagerichtlijnen.

De verdere verwerker dient erop toe te zien dat alle voor het tot stand brengen van en het adviseren van de consument vereiste wettelijke en officiële voorschriften in acht worden genomen.

Dit product is onderhevig aan technische ontwikkelingen en verbeteringen. Voor de nadere productspecificaties verwijzen wij naar de actuele verkoopdocumentatie.

Ondanks alle testen kan de werking van de aandrijving in combinatie met een vreemde besturing niet altijd gegarandeerd worden. In dit soort gevallen kunt u zich het beste vóór de installatie door ons laten informeren.

## Veiligheidsrichtlijnen

De volgende veiligheidsrichtlijnen en waarschuwingen dienen voor de afwending van gevaren en voor het voorkomen van lichamelijke letsels en materiële schade. **Gelieve te bewaren.**



### Voorzichtig

Duidt op een mogelijke gevaarlijke situatie. Indien ze niet vermeden wordt, kan ze verwondingen tot gevolg hebben.



### Opgelet

Duidt op een mogelijke gevaarlijke situatie. Indien ze niet vermeden wordt, kan het product of iets in zijn omgeving beschadigd worden.



### Aanwijzing

Duidt op gebruikstips en andere nuttige informatie.



### Belangrijke veiligheidsaanwijzingen voor de gebruiker

Voorzichtig! Het niet naleven kan tot ernstige verwondingen leiden.

- Enkel geautoriseerd elektro-vakpersoneel mag werkzaamheden, inclusief onderhoudswerkzaamheden aan de elektrische installatie uitvoeren.
- Verbied de kinderen met de sturingen te spelen.
- Controleer de rolluikeninstallatie regelmatig op slijtage en beschadigingen.
- Beschadigde installaties absoluut stilleggen tot ze hersteld zijn.
- Rolluikeninstallaties niet bedienen, als zich personen of voorwerpen in het gevarenbereik bevinden.
- Gevarenbereik van de rolluikeninstallatie tijdens de werking in het oog houden.
- Rolluikeninstallaties stilleggen en van het stroomnet scheiden, voor zover dit door losmaken van een stekkerverbinding mogelijk is, als onderhouds- en reinigingswerkzaamheden ofwel aan de installatie zelf of in hun onmiddellijke omgeving uitgevoerd worden.
- Zorg voor een voldoende afstand (minstens 40cm) tussen bewegende delen en aangrenzende voorwerpen.
- Knel- en kleemplaatsen moeten vermeden of beveiligd worden.



### Belangrijke veiligheidsaanwijzingen voor de monteur

Voorzichtig! Niet naleving kan tot ernstige verwondingen leiden.

Respecteer veiligheidsinstructie van EN 60 335-2-97:2000

- Alleen gekwalificeerd vakpersoneel mag werkzaamheden aan de elektrische installatie uitvoeren.
- Bij de werking van elektrische of elektronische installaties en apparaten staan bepaalde bouwelementen onder gevaarlijke elektrische spanning. Bij niet gekwalificeerd ingrijpen of niet-naleving van de waarschuwingsinstructies kunnen lichamelijke letsels of materiële schade ontstaan.
- Alle geldende normen en voorschriften voor de elektrische installatie moeten gerespecteerd worden.
- Alleen wisselstukken, werktuigen en aanbouwapparaten die door de firma BECKER vrijgegeven zijn, mogen gebruikt worden.
- Bij niet vrijgegeven vreemde producten of veranderingen aan toebehoren is de fabrikant of aanbieder niet aansprakelijk voor ontstane lichamelijke verwondingen, materiële schade of gevolgschade.
- Stel alle leidingen en stuurinrichtingen die voor de werking niet dringend noodzakelijk zijn voor de installatie buiten bedrijf.
- Stuurinrichtingen op zichtafstand van het aangedreven product op een hoogte van meer dan 1,5m aanbrengen
- Zorg voor een voldoende afstand (minstens 40cm) tussen bewegende delen en aangrenzende voorwerpen.
- Nominaal moment en inschakelduur moeten op de eisen van het aangedreven product afgestemd zijn.
- Technische gegevens - Nominaal moment en gebruiksduur vindt U op het typeplaatje van de buismotor.
- Bewegende onderdelen van aandrijvingen die onder een hoogte van 2,5 m van de grond of een ander niveau worden aangedreven, moet beschermd zijn.
- Knel- en kleemplaatsen moeten vermeden of beveiligd worden.
- Veiligheidsafstanden conform DIN EN 294 naleven.
- Aanvullende aanwijzingen vindt U ook in de productinformatie van BECKER.

## Gebruik

Deze rolluikaandrijvingen van **BECKER** zijn uitsluitend voorzien voor de besturing van rolluiken. Andere toepassingen zijn om redenen van productaansprakelijkheid toegestaan na voorafgaande toestemming van de firma **BECKER**.

De monteur moet zich op voorhand vergewissen van de stevigheid van het metselwerk of van de rolluikkast (draaimoment van de aandrijving plus gewicht van het rolluik).



### Voorzichtig

Deze aandrijvingen kunnen niet met traditionele schakelementen (schakelaar, klok o.a.) bediend worden.

De bediening gebeurt uitsluitend met de meegeleverde TouchControl per ontvanger.

Elektrische aansluitingen mogen alleen door een elektricien uitgevoerd worden. Voor de montage moet de stroomtoevoer uitgeschakeld worden. Gelieve deze aansluitinformatie door te geven aan de uitvoerende elektriciens.

### Gebruik van de omhoogschuifbeveiliging



#### Aanwijzing

Deze montagewijze geldt enkel voor buismotoren van het type RF+.

Omhoogschuifbeveiligingen in de vorm van steekasbeveiligingen die in de plaats van veren gemonteerd worden tussen de wikkelas en het rolluikpantser, worden automatisch herkend door de motor bij de installatie van de motor.



#### Opgelet

Omhoogschuifbeveiligingen alleen gebruiken bij voldoende harde rolluiklamellen uit aluminium, staal of hout. Het pantser mag in gesloten positie niet boven de geleiderails uitsteken, omdat anders het gevaar bestaat dat het scharnier tussen de twee bovenste lamellen te zwaar belast en beschadigd wordt.

Het rolluikpantser moet voor het bereiken van de onderste eindpositie minstens 1,5 omwentelingen neergelaten worden. Dit is normaal het geval wanneer de vensterhoogte het 5-voud van de effectieve asdoorsnede overschrijdt.

#### Voorbeeld

60er 8-kantige as met omhoogschuifbeveiliging van Zurfluh-Feller:

effectieve asdoorsnede: 9 cm ⇔ min. vensterhoogte > 45 cm

## Doelmatig gebruik

De buismotoren van de **types Rxx/17RF(+)** zijn uitsluitend voor het bedrijf in rolluiken bestemd. De rolluikaandrijving (RF+) ondersteunt behalve de pantserophanging door veren ook mechanische omhoogschuifbeveiligingen (bv Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts of Deprat). Deze worden automatisch herkend. Andere bevestigingswijzen (riem, vaste schroefverbinding van de eerste staaf aan de wikkelas) zijn niet toegestaan.

Een andere of meer uitgebreide functie geldt niet als doelmatig.

Indien de besturings- en aandrijfmechanismen voor andere als de bovengenoemde doeleinden gebruikt worden of indien er veranderingen worden doorgevoerd aan de apparatuur die de veiligheid van de installatie beïnvloeden, dan is de fabrikant of de inschrijver niet verantwoordelijk voor ontstane lichamelijke of stoffelijke schade of voor gevolgschade.

Voor de werking van de installatie of voor herstellingen moeten de aanwijzingen van de handleiding gevolgd worden. Bij ondeskundig handelen is de fabrikant of de inschrijver niet verantwoordelijk voor ontstane lichamelijke of stoffelijke schade of voor gevolgschade.

## Onderdelen en opties



### De levering van de rolluikaandrijving omvat:

- rolluikaandrijving Rxx/17RF(+)
- montage- en bedieningsrichtlijnen
- zender TouchControl alpenwit  
of
- zender TouchControl crèmewit

#### Optioneel:

- rechte tap
- meenemer en ring voor montage op de wikkelas

# Montage en inwerkingstelling



## Aanwijzing

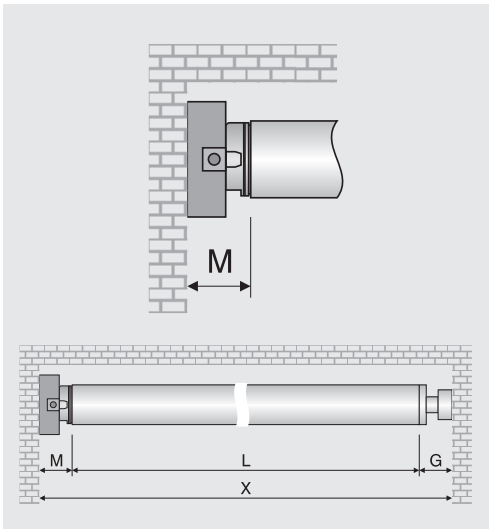
Voor de inwerkingstelling van deze rolluikaandrijving is de blauwe afstelset (art.nr. 4935 200 016 0) nodig.

## Montage van de rolluikaandrijving



### Voorzichtig

De rolluikaandrijving moet met een stopper of een hoekenstrip beveiligd zijn tegen optrekken in de rolluikkast. Bij voorbouw-elementen raden wij aanslagen aan die verstopt zitten in de geleiderails.



1. Bepaal de zijdelings benodigde ruimte (M) van het kopstuk, van de druklager en van de motorlager om de benodigde lengte van de wikkelas te berekenen. De binnenmaat van de rolluikkast (X) min de totale lengte van muurconsole, kopstuk (M) en druklager levert de lengte op van de wikkelas:  $L = X - (G + M)$ .

Meet de afstand van de muurlager en aansluitkop zelf uit, omdat deze kan variëren naargelang de combinatie van aandrijving en lager.

2. Bevestig dan de muur- en druklager.



### Opgelet

Bij het gebruik van omhoogschuifbeveiligingen (is enkel geldig voor RF+ types) moeten gesloten lagerpassingen ingezet worden. De buismotor drukt het pantser bij gesloten rolluik naar onder om het ondergrijpen resp. het omhoogschuiven te verhinderen. Gebruik uitsluitend pantsers die voldoende stabiel zijn, bijvoorbeeld uit aluminium, staal of hout. Om een beschadiging van het pantser te vermijden, moet het pantser op volledige hoogte in geleidingsrails lopen.

Gelieve bij de montage van de aandrijving op de volgende punten te letten:

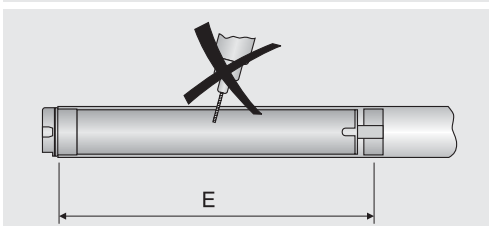
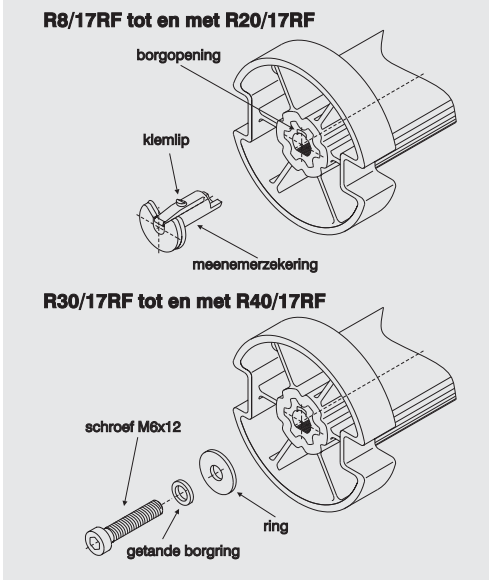
• **Montage van de meenemer met meenemerzekering R8/17RF t/m R20/17RF en R8/17RF+ t/m R20/17RF+:**

De insteekrichting van de meenemerzekering wordt aangegeven door zijn vorm. Let bij de montage van de meenemer toch op de uitlijning van deze beveiliging. De meenemerzekering moet zich hoorbaar stevig vastklikken. Controleer de vaste passing door aan de meenemer te trekken.

• **Montage van de meenemer met schroefbevestiging R30/17RF t/m R40/17RF:**

Hier gebeurt de bevestiging met een schroef M6x12. Deze wordt via een ring M6 en een knelring geborgd.

3. Verbindt u de meenemer van de buismotor principieel, zoals volgt, met de wikkelas.



| Type                    | Maat E |
|-------------------------|--------|
| R8/17RF(+) - R12/17R(+) | 490 mm |
| R20/17R(+)              | 515 mm |
| R30/17R                 | 540 mm |
| R40/17R                 | 558 mm |

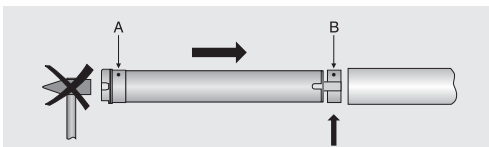


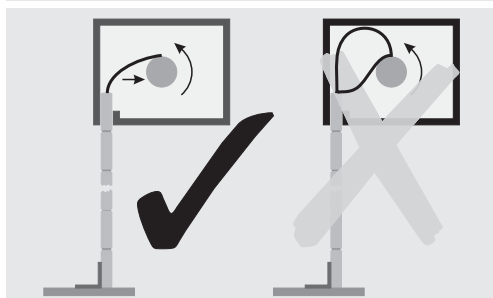
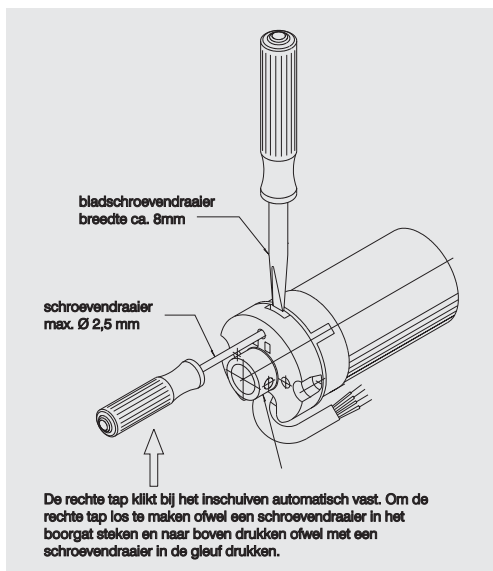
### Opgelet

Bij het aanboren van de wikkelas nooit in het gebied van de rolluikaandrijving boren!

De aandrijving mag bij het inschuiven in de as niet ingeslagen of niet in de as laten vallen worden.

De bevestiging van het pantser is alleen mogelijk met veren of omhoogschuifbeveiligingen. Riemen of vaste schroefverbindingen met de wikkelas zijn niet toegestaan.





#### • Bij profielbuizen:

U monteert de motor met de betreffende loopring (A) en meenemer (B). U schuift de motor met de voorgemonteerde loopring en meenemer passend in de buis. Let u op, dat de loopring en de meenemer goed in de buis geplaatst zijn.

Toleranties van de sleufbreedten in verschillende wikkelbuizen kunnen bij sommige meenemers worden gecorrigeerd door het draaien van de meenemer in een andere sleufopening. Deze sleufopeningen hebben verschillende afmetingen en bieden u de mogelijkheid voor een passende montage van de motor.

#### • Bij ronde buizen

Eerst klikt u de buis aan de motorzijde uit, zodat de nok van de loopring mee in de buis kan worden geschoven. De nok van de loopring mag geen speling hebben met de wikkelbuis.

4. As in het lager hangen en het motorkopstuk vastmaken in het aandrijfager. In gemonteerde toestand moet de wikkelas tegenover het aandrijfager makkelijk met ca. 30° gedraaid kunnen worden.
5. Plaats de wikkelas na het programmeren van de muurzender zó dat het rolluikpantser met behulp van veren kan ingehangen worden of monteer de omhoogschuifbeveiliging volgens de richtlijnen van de fabrikant.



#### Aanwijzing

Wij raden aan minstens 3 veren en bij langere assen 3 veren per meter wikkelas te gebruiken.

De lengte van de veren moet aan de afstand van de wikkelas ten opzichte van de kast zijn aangepast, d.w.z. na het afwikkelen van het pantsers moeten de veren de afwaartsbeweging van de as tegenwerken.

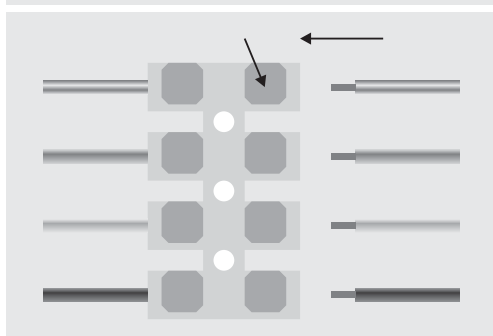
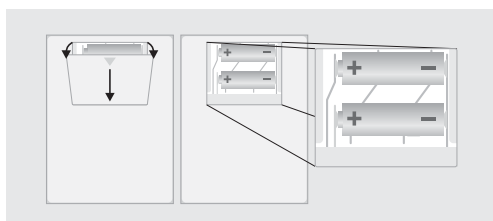
Motoraansluitkabel olopend verleggen naar de motor toe en fixeren. De motorkabel mag niet in de wikkelruimte uitsteken. Scherpe kanten afdekken.

#### Bevestiging / dubbelklik

De rolluikaandrijving bevestigt elk programmeer- of wisproces akoestisch. Daarbij voert de motor een nauwelijks waarneembare heen- en weerbeweging uit, die te horen is als een 2-voudig klikken en hierna "dubbelklik" genoemd wordt.

#### Inwerkingstelling van de TouchControl-zender

De batterijen zijn bij de zender ingesloten. Vóór het eerste gebruik moet u de batterijen volgens de navolgende afbeelding inleggen. Opent u hiervoor de deksel van het batterijvak aan de achterkant.



#### Aansluiting van de afstelsets

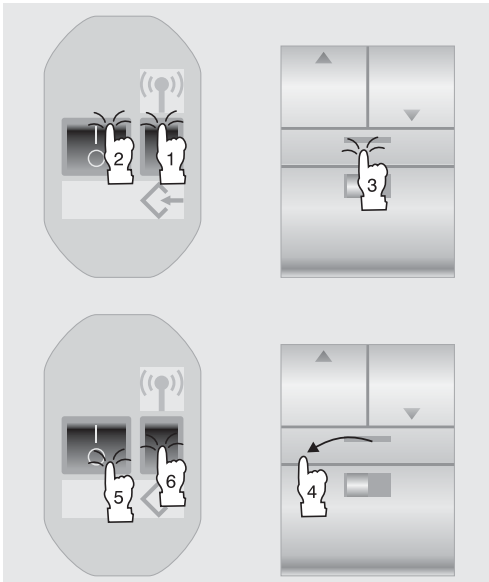


#### Voorzichtig

De stekker van de afstelset mag niet aangesloten zijn op het stroomnet.

Elektrische werken mogen alleen door gekwalificeerd vakpersoneel uitgevoerd worden.

1. Aansluitkabels van de rolluikaandrijving met de juiste kleur verbinden met de afstelset.
2. Hoofdschakelaar (wipschakelaar) in positie UIT (0) en functieschakelaar "P"/☞ in middenpositie schakelen.
3. Stekker van de afstelset aansluiten op het stroomnet.



### Muurzender aanmelden bij de rolluikaandrijving

Elke rolluikaandrijving wordt eenmalig toegewezen aan een TouchControl voor de afzonderlijke instructie. Deze toewijzing kan alleen gebeuren met de afstelset, zodat per ongeluk wissen tijdens het bedrijf onmogelijk is. Bij een nieuwe programmering wordt een eerder opgeslagen TouchControl overschreven. Eindposities en tijdinstructies die in de aandrijving opgeslagen zijn, blijven behouden.

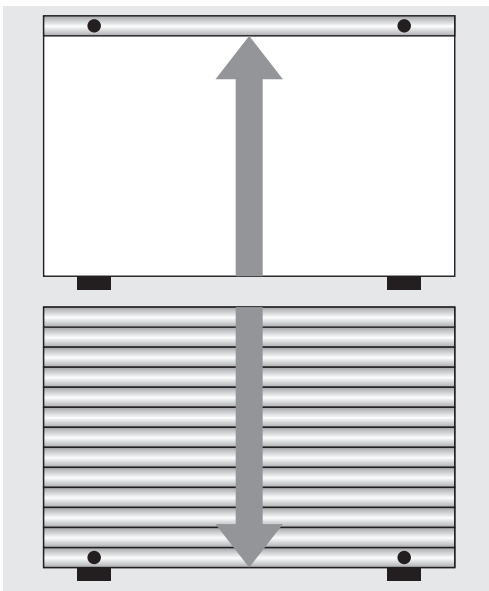
1. Functieschakelaar van de afstelset op "ontvanger programmeren" "T" zetten.
2. Hoofdschakelaar van de afstelset inschakelen.
3. Groepentoets indrukken (ca. 4 seconden) tot de aandrijving de programmering bevestigt met een "dubbelklik".
4. groepentoets loslaten.



#### Aanwijzing

**De afstand tussen instelset en TouchControl dient ten minste 80 cm te bedragen.**

5. Hoofdschakelaar van de afstelset in positie UIT (0) zetten en 3 seconden wachten.
6. Functieschakelaar (P/G) weer in de middenpositie zetten.



### Afstellen van de eindpositie van de rolluiken



#### Opgelet

**Beide eindposities worden automatisch herkend. De eindposities moeten in de volgorde**

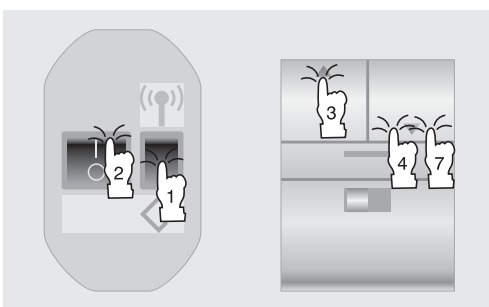
1. eindpositie bovenaan
  2. eindpositie onderaan
- herkend worden.

Indien eerst de onderste eindpositie herkend wordt, kan het rolluik niet meer correct geïnstalleerd worden. De eindposities moeten gewist (zie pag. 58 "wissen van de eindposities") en vervolgens opnieuw ingesteld worden.



#### Aanwijzing

**Tot aan de aansluiting van de installatie is de hindernis-herkenning niet actief! Let bij de programmering van de eindposities op een storingsvrije loop van het rolluikpantser in de op- en neerrichting. Beveilig de lamellen tegen zijdelings verschuiven.**

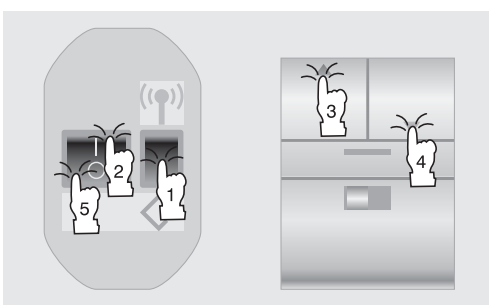


1. Functieschakelaar van de afstelset in middenpositie schakelen.
2. Hoofdschakelaar voor 3 seconden uitschakelen, daarna weer inschakelen en 3 seconden wachten.
3. **Bij montage rechts:** op de OMHOOG-toets drukken.
4. **Bij montage links:** op de OMLAAG-toets drukken.
5. Indien het rolluik naar beneden beweegt, stoppen door tweevoudige tegeninstructie en naar de bovenste eindpositie sturen.
6. De aandrijving schakelt bij herkenning van de bovenste eindpositie vanzelf uit aan de aanslag.
7. Op de OMLAAG-toets drukken.
8. De aandrijving beweegt nu tot aan de onderste eindpositie en schakelt vanzelf uit.

De eindposities van het rolluik zijn nu ingesteld.

### Controleren van de ingestelde eindposities

1. Ev. functieschakelaar van de afstelset in middenpositie schakelen.
2. Ev. hoofdschakelaar inschakelen en ca. 3 seconden wachten.
3. Op de OMHOOG-toets drukken. In de bovenste eindpositie schakelt de aandrijving uit.
4. Op de OMLAAG-toets drukken. In de onderste eindpositie schakelt de aandrijving uit.
5. Hoofdschakelaar van de afstelset uitschakelen (schakelpositie 0).
6. Afstelset uitschakelen.





**Aanwijzing**

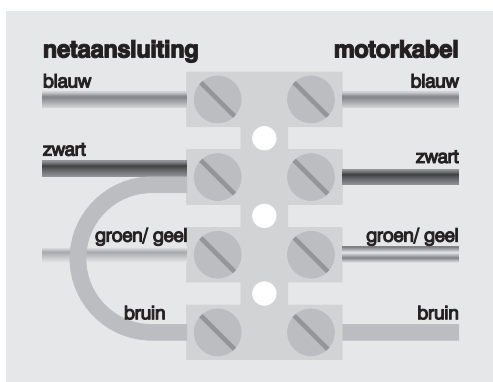
BECKER Buismotoren hebben een korte looptijd. De inschakelduur bedraagt ca. 4 minuten (S2/KB 4 min.). Een ingebouwde thermische veiligheidsschakelaar voorkant de oververhitting van de buismotor. Bij de inwerking stelling van langere rolluikpantser en herhaaldelijke op-en neerbewegingen kan de thermische veiligheidsschakelaar geactiveerd worden. Na een korte afkoelperiode es de aandrijving weer klaar voor gebruik.

De volledige inschakelduur wordt pas bereikt door de aandrijving wanneer hij afgekoeld is tot op omgevingstemperatuur.

Vermijd een herhaaldelijke activatie van de thermische veiligheidsschakelaar.

**Vaste aansluiting op het stroomnet****Voorzichtig**

Elektrische werken mogen alleen door gekwalificeerd vakpersoneel uitgevoerd worden.



1. Stekker van de afstelset uittrekken.
2. Afstelset uitschakelen.
3. Zorgen dat de spanningsaansluiting spanningsvrij is.
4. Netaansluiting tot stand brengen: groen/ gele ader op veiligheidsgelieder PE, blauwe ader op neutraalgeleider N, bruine en zwarte ader samen op de buitengeleider L1 (fase) vakkundig vastklemmen.
5. Motorkabel olopend verleggen naar de motor toe, ev. in de rolluikkast een lus vormen.
6. Motorkabel zo fixeren dat hij niet in de wikkelruimte kan terechtkomen.
7. Netspanning aan de vaste aansluiting inschakelen.
8. Ev. functietest.
9. Montage en inwerkingstelling zijn hiermee afgesloten.

**Aanwijzing**

Motoraansluitkabel niet verlengen. Voeding altijd drieadrig doorvoeren.

**Wissen van de geprogrammeerde eindposities**

Met de afstelset kunnen eens herkende eindposities gewist worden.

Alle opgeslagen zenders en schakeltijden blijven onveranderd.

1. Ev. de afstelset aansluiten (zie pag. 55: "Aansluiting van de afstelset").
2. Functieschakelaar van de afstelset op reset zetten.
3. Hoofdschakelaar inschakelen (1).
4. De rolluikaandrijving bevestigt het wissen van de eindposities met een "dubbelklik".
5. Hoofdschakelaar in positie UIT (0) en functieschakelaar in middenpositie schakelen.

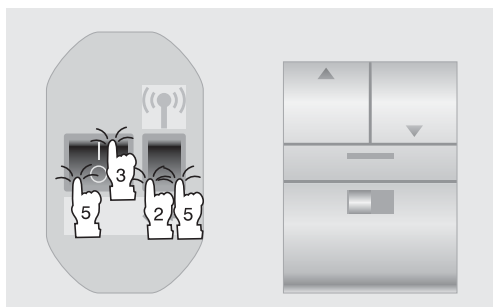
**Hinderniserkenning**

Een correct geïnstalleerde aandrijving schakelt uit bij gehinderde rolluikbeweging. Deze veiligheidsuitschakeling vindt plaats bij:

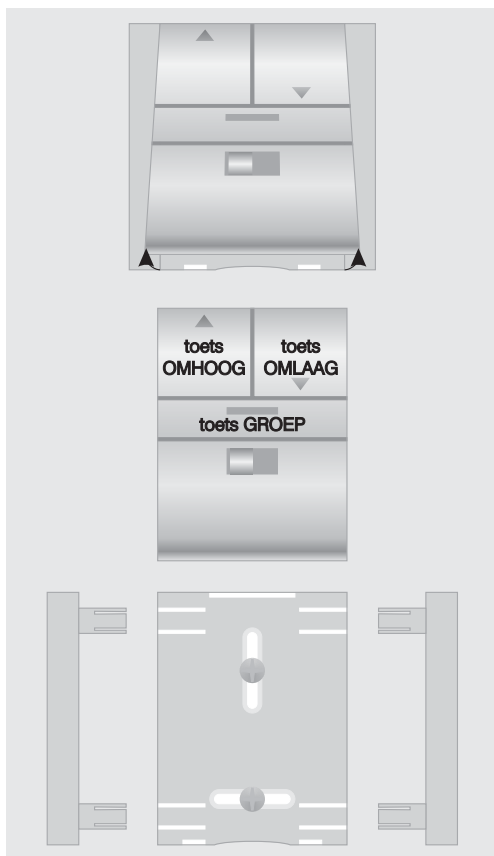
- aanraking van een hindernis.
- klemmen van het pantser in de geleiderails.
- aan de vensterbank vastgevroren eindstrip.
- ernstige overbelasting van de buisaandrijving.

**Opgelet**

De motoren zijn ontworpen voor gebruik in afzonderlijke installaties (één rolluikpantser per wikkelas en aandrijving). Indien meerdere rolluikpantser aangedreven worden op één wikkelas (gekoppelde installaties), kan de werking van de hinderniserkenning niet gegarandeerd worden.



# Bedienings- en programmeerhandleiding



## TouchControl

TouchControl zendt een Europees vrijgegeven radiofrequentie van 40 Mz uit. Het radiobereik in gebouwen bedraagt typ. 25m. Het is sterk afhankelijk van bouwkundige omstandigheden. Dikte of sterk met staal gewapende muren en plafonds kunnen het bereik verminderen. Zendt er een ander apparaat in de directe omgeving tegelijk met de TouchControl signalen uit, dan kan het tot storende interferenties komen. Wanneer een radio-instructie niet eenduidig kan worden herkend, voorkomt het geïntegreerde veiligheidsautomatisme op een betrouwbare manier verkeerde werkingen en onderdrukt de uitvoering van de instructie.

## Montage van de muurzender

Door een ongunstig gekozen montageplek het bereik verminderd worden. Controleer daarom nadat de rolluikaandrijving vast verbonden is met de huisinstallatie, de correcte werking van de TouchControl en de aandrijving op de gewenste montageplek.

Neem de TouchControl uit de muurhouder door aan de onderkant te trekken. De houder wordt met twee schroeven aan de muur bevestigd.

## Vervangen van de batterij

Voor het eerste gebruik moeten de meegeleverde batterijen eerst geplaatst worden.



### Aanwijzing

**Bij verkeerd geplaatste batterijen ontstaat geen schade aan de muurzender. De zender is dan wel buiten werking.**

**Batterijtype A23 bv.: Duracell A23-3LR50 12V**

**Gebruik nooit nieuwe en oude batterijen samen.**

**De zender werkt ook op slechts één batterij, maar met beperkt zendvermogen.**

## Basisfuncties

TouchControl beschikt over 3 toetsen - OMHOOG ▲, OMLAAG ▼, de groepentoets — en de schuif voor hand/ automatisch. De schakelpunten van de richtingstoetsen liggen onder de respectieve symbolen ▲ en ▼.

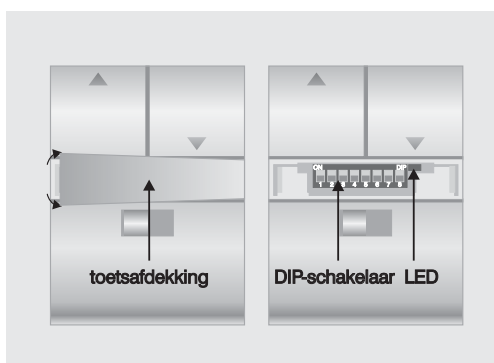
Met deze toetsen kunnen de volgende functies opgeroepen worden:

| Toets |              | Functie  |
|-------|--------------|--|
| ▲     | afzonderlijk | OMHOOG, STOP voor OMLAAG, tijdprogrammering OMHOOG |
| ▼     | afzonderlijk | OMLAAG, STOP voor OMHOOG, tijdprogrammering OMLAAG |
| — + ▲ | groep        | OMHOOG, STOP voor OMLAAG                           |
| — + ▼ | groep        | OMLAAG, STOP voor OMHOOG                           |



### Aanwijzing

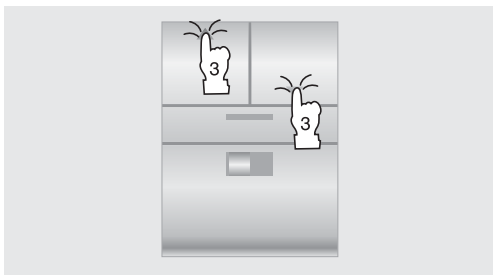
**STOP vindt plaats door tegenovergestelde instructie. Wisselen van de bewegingsrichting is alleen mogelijk via stop.**



## Schakeltijden opslaan

Elke aandrijving kan de schakeltijd voor een OMHOOG- en OMLAAG-beweging opslaan. In de bedrijfsmodus “automatisch” wordt deze rolluikbeweging om de 24 uren herhaald.

De positie van de schuif voor hand/ automatisch is niet van belang bij het programmeren van de schakeltijd. Eerder opgeslagen schakeltijden worden ev. overschreven.



1. Ev. het rolluik in de tegenovergestelde eindpositie sturen.
2. Wacht tot het gewenste tijdstip waarop de automatische bewegingsinstructie uitgevoerd moet worden.
3. Bedien op het gewenste tijdstip de betreffende richtingstoets en houd deze ingedrukt tot de rolluikaandrijving na ca. 4 seconden kort stopt en vervolgens verder loopt tot de eindpositie.
4. Richtingstoets loslaten.

De aandrijving heeft het huidige tijdstip voor deze bewegingsrichting opgeslagen.

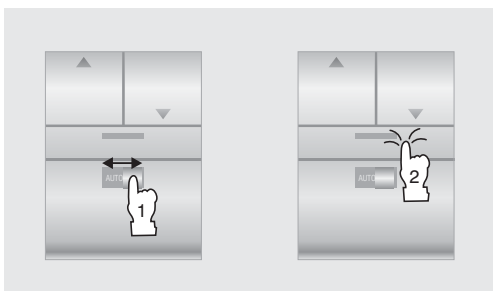


### Aanwijzing

**De rolluikaandrijving slaat schakeltijden alleen op wanneer de bruine en zwarte aders met de buitengeleider verbonden zijn!**

## Omschakeling hand/ automatisch

Met de schuif voor hand/ automatisch kan de uitvoering van opgeslagen schakeltijden toegelaten of geblokkeerd worden. In de positie “auto” worden de opgeslagen schakeltijden uitgevoerd, in de positie “hand” niet. De manuele bediening is altijd mogelijk.



1. Gewenste positie, automatisch of hand, instellen.
2. Groepentoets bedienen tot de rolluikaandrijving de hand/ automatisch-omschakeling bevestigt met een “dubbelklik”.

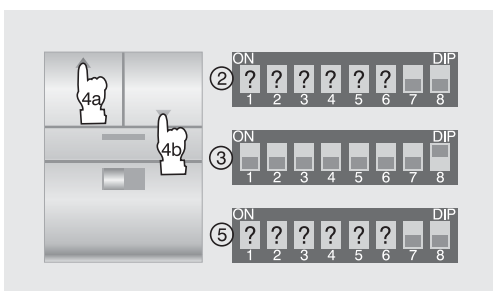


### Aanwijzing

**Elke omschakeling tussen handmatige en automatische werking moet per zender overgedragen worden naar de aandrijving. Dit gebeurt met een willekeurige druk op de toets.**

**Een omschakeling naar automatische werking is alleen mogelijk indien minstens één schakeltijd geprogrammeerd is.**

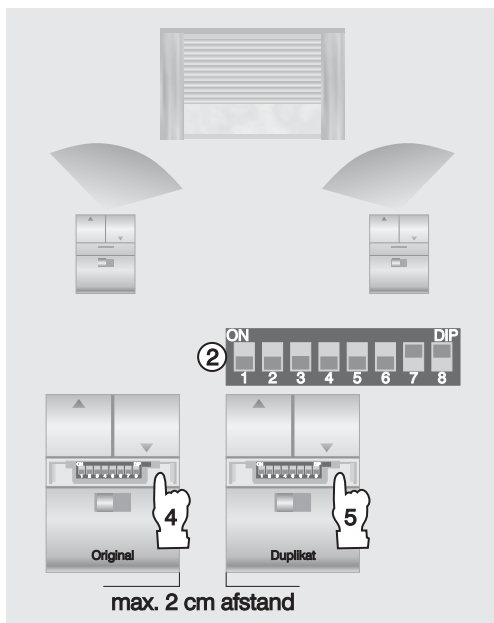
## Tijdinstructies wissen



1. Verwijder de afdekking van de groepentoets.
2. Onthoud de instelling van de eerste 6 kleine schakelaars (S1-S6).
3. S1-6 en S7 op “OFF” zetten, S8 op “ON”.
- 4a. OMLAAG-tijdinstructie wissen: toets OMLAAG bedienen en ingedrukt houden tot de aandrijving na ca. 6 seconden bevestigt met een “dubbelklik”.
- 4b. OMHOOG-tijdinstructie wissen: toets OMHOOG bedienen en ingedrukt houden tot de aandrijving na ca. 6 seconden bevestigt met een “dubbelklik”.
5. Toets loslaten en oorspronkelijke schakelaarinstelling (S1-S6) weer instellen, S7 en S8 op “OFF” zetten.
6. Toetsafdekking terugplaatsen.

## Handelwijze na stroomuitval

Stroomuitval is zeldzaam in West-Europa en is normaal slechts van korte duur. Tijdens een stroomuitval kan het rolluik niet bewogen worden. Opgeslagen schakeltijden worden uitgesteld met de duur van de stroomuitval plus max. 15 minuten. Daarmee wordt gegarandeerd dat de rolluiken ook bij afwezigheid gesloten of geopend worden.



### Meerpuntssturing, zender kopiëren

Bij een meerpunts- of wisselsturing kan een rolluikaandrijving gestuurd worden vanuit meerdere gelijkgestelde bedieningsplaatsen. Daarvoor wordt voor elke bijkomende bedieningsplaats een kopie van de zender gemaakt, die bij de rolluikaandrijving hoort.

1. Verwijder de afdekking van de groepentoets van de beide TouchControls.
2. Instelling van de schakelaars S1-S6 van het origineel overnemen in het duplicaat. S7 en S8 van het duplicaat op "ON" zetten.
3. "Origineel" en "duplicaat" naast elkaar op een niet-metalen ondergrond leggen (bv. tafelblad).
4. Op de groepentoets van de originele zender drukken en ingedrukt houden tot de LED van het origineel oplicht na ca. 10-15 sec.
6. Toetsen van de beide TouchControls loslaten en toetsenafdekking terugplaatsen.
7. Functietest doorvoeren met het "duplicaat": met het duplicaat kunnen afzonderlijke en groepinstructies gezonden en schakeltijden opgeslagen worden. Bovendien kan er omgeschakeld worden tussen handmatige en automatische modus.



#### Opgelet

**De schuif voor "hand/ automatisch" moet op het "origineel" en het "duplicaat" altijd in dezelfde positie geschoven worden, anders is de bedrijfstoestand van het ogenblik niet eenduidig herkenbaar en wisselt de aandrijving altijd naar de modus van de zender waarvan hij de laatste instructie heeft gekregen.**

### Groepensturing

Bij een groepensturing worden meerdere rolluikaandrijvingen gestuurd door één groepinstructie. TouchControl zendt een groepinstructie wanneer de groepentoets samen met een richtingstoets wordt ingedrukt. De aandrijving kan een centrale of groepinstructie alleen uitvoeren indien de overeenkomstige groep- (zender-) identificatie vooraf geprogrammeerd werd. Meerdere aandrijvingen waarop dezelfde groepidentificatie geprogrammeerd werd, vormen een groep.

Om een onderscheid te maken tussen afzonderlijke en groepinstructies beschikt elke TouchControl over 2 verschillende zenderidentificaties. De identificatie voor de groepinstructie wordt altijd gezonden wanneer er op de groepentoets gedrukt wordt.

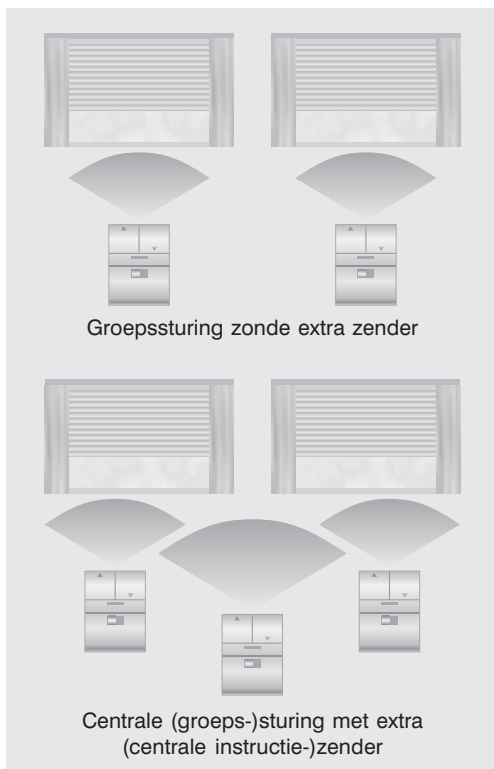
Aangezien op elke TouchControl afzonderlijke en groepinstructies mogelijk zijn, is er in principe geen extra groepzender nodig om een groepssturing op te bouwen.

Indien men toch wenst om bijvoorbeeld een extra zender naast de toegangsdeur te gebruiken voor de centrale instructie, is dat met

TouchControl ook mogelijk.

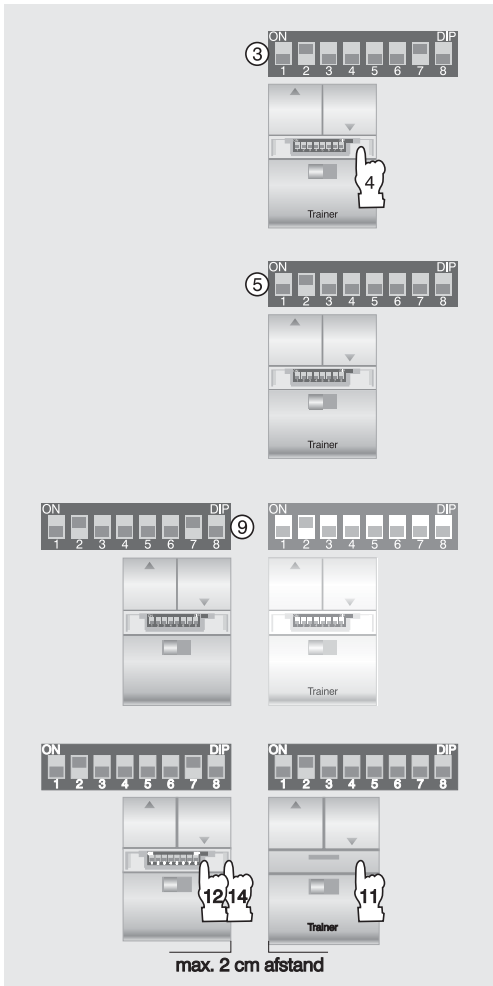
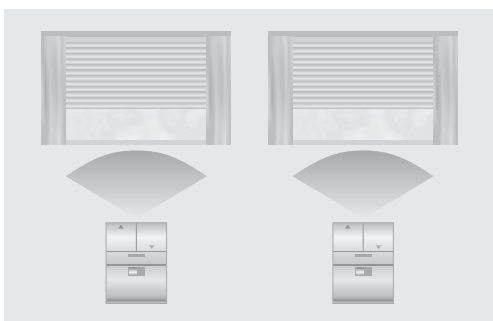
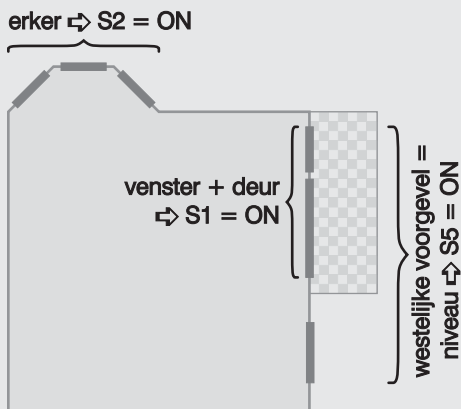
Wanneer in één aandrijving meerdere groepidentificaties opgeslagen werden, moet in de TouchControl die identificatie uitgekozen worden die moet worden gezonden, wanneer de groepentoets en de gewenste richtingstoets gelijktijdig ingedrukt worden.

Voor elke aandrijving kunnen 6 verschillende groepidentificaties geprogrammeerd worden. Elke aandrijving kan dus deel uitmaken van 6 verschillende groepen. Elke groepidentificatie wordt bij het programmeren apart opgeslagen. Daarvoor dienen de schakelaars S1 tot S6 onder de afdekking van de groepentoets. Welke groep bij welke schakelaar ondergebracht wordt, is afhankelijk van het aantal rolluiken. Gebruik de volgende tabel als voorbeeld:



**Voorbeeld met 3 groepen**

1. terrasdeur en venster
2. erker
3. westelijke voorgevel



| ruimtelijke omvang van de groep          | voorbeeld             | schakelaar-instelling S1-S6 |
|--|-----------------------|-----------------------------|
| direct naast elkaar liggende rolluiken   | balkondeur + venster  |                             |
| meerdere naast elkaar liggende rolluiken | erker, eetruimte      |                             |
| alle rolluiken van een ruimte of kamer   | woonkamer             |                             |
| alle rolluiken van een sector            | woon-eet-sector       |                             |
| alle rolluiken op een niveau             | etage, voorgevel, hal |                             |
| alle rolluiken, centrale instructie      | alle aandrijvingen    |                             |

Groepssturing samenstellen uit meerdere rolluikaandrijvingen (voorbeeld 2: erker)

De drie aandrijvingen van de erker moeten een groep vormen. Er moet geen bijkomende TouchControl gebruikt worden. Om zeker te zijn dat groep-identificatie ook alleen op de gewenste rolluikaandrijving overgedragen wordt en niet op alle aandrijvingen binnen het bereik van de radio-ontvanger, verloopt de registratie in twee stappen: eerst wordt de groep-identificatie doorgegeven aan de betreffende TouchControl en opgeslagen. Vervolgens wordt de goepscode door de TouchControl doorgegeven aan de rolluikaandrijving:

1. Kies een TouchControl als “trainer”. Zijn groep-identificatie wordt doorgegeven aan alle andere zenders en voor alle rolluikaandrijvingen van de groep geprogrammeerd.
2. Verwijder de toetsenafdekking van de groepentoets van de gekozen zender (trainer).
3. Een schakelaar (S1-6) overeenkomstig tabel (bv. S2) op “ON”, S7 op “ON” en S8 op “OFF” zetten.
4. Op de groepentoets drukken tot de aandrijving de programmering bevestigt met een “dubbelklik”.
5. Schakelaars S7 en S8 op “OFF” zetten.
6. Ev. functietest doorvoeren: gelijktijdig op de groepen- en richtingstoets drukken: LED licht op en aandrijving beweegt in de gewenste richting.
7. Toetsenafdekking van de groepentoets terug monteren, trainer apart leggen.
8. Verwijder de afdekking van de groepentoets van de volgende zender.
9. Dezelfde schakelaar (S1-6) als bij de trainer in stap 3 op “ON” zetten, S7 op “ON” en S8 op “OFF” zetten.
10. Trainer direct ernaast leggen.
11. Op de groepentoets van de trainer drukken en ingedrukt houden.
12. Op de groepentoets van de zender ernaast drukken en ingedrukt houden tot de LED knippert en dooft.
13. Beide zenders loslaten, trainer apart leggen.
14. Opnieuw op de groepentoets drukken tot de aandrijving de programmering bevestigt met een “dubbelklik”.
15. Schakelaars S7 en S8 op “OFF” zetten.
16. Functietest doorvoeren: gelijktijdig op de groepen- en richtingstoets drukken: LED licht op en alle tot nu toe geprogrammeerde aandrijvingen van de groep bewegen in de betreffende richting.
17. Toetsenafdekking van de groepentoets terug monteren.
18. Stappen 8 tot 17 herhalen met alle andere muurzenders.



**Aanwijzing**

Wanneer er achteraf een motor moet worden opgenomen in een aanwezige groep, vallen de stappen 1-7 weg.

Indien de oorspronkelijke trainer niet meer bekend is, kan elke TouchControl fungeren als trainer. Dan moet in stap 11 in plaats van de groeptoets alleen de groeptoets samen met de richtingstoets ingedrukt worden.

**Centrale sturing vormen met extra TouchControl**

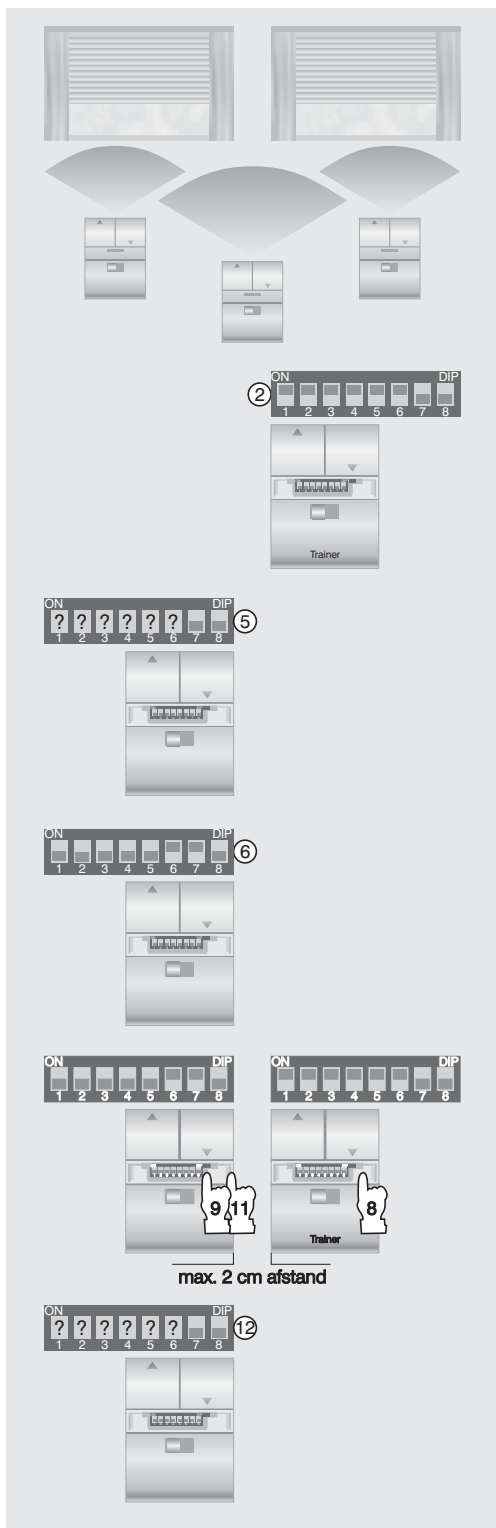
Bij deze variant van de groepssturing neemt een extra TouchControl de functie van "trainer" op zich. Zijn groepidentificatie wordt doorgegeven aan alle andere zenders en voor alle rolluikaandrijvingen geprogrammeerd.

1. De toetsafdekking verwijderen van de groeptoets op de extra TouchControl (trainer).
2. Schakelaars S1-6 op "ON" en S7 en S8 op "OFF" zetten.
3. De toetsafdekking van de groeptoets opnieuw monteren. TouchControl (trainer) apart leggen.
4. De toetsafdekking verwijderen van de groeptoets van de volgende TouchControl.
5. Schakelaarinstelling (S1-6) onthouden of noteren.
6. Schakelaars instellen overeenkomstig de tabel (voor centrale instructie S6 = "ON"). S7 op "ON" en S8 op "OFF" zetten.
7. Trainer direct naast de TouchControl leggen.
8. Groeptoets op de trainer bedienen en ingedrukt houden.
9. Op de groeptoets van de TouchControl ernaast drukken tot de LED knippert en dooft.
10. Beide zenders loslaten, trainer apart leggen.
11. Opnieuw op de groeptoets van de TouchControl drukken tot de bijbehorende aandrijving de programmering bevestigt met een "dubbelklik".
12. Oorspronkelijke schakelaarinstelling (s1-6) opnieuw tot stand brengen, S7 en S8 op "OFF" zetten.
13. Toetsenafdekking van de groeptoets terug monteren.
14. Functietest door te drukken op de toets "OMHOOG" of "OMLAAG" van de centrale instructiezender (trainer).
15. Stappen 4 tot 14 herhalen met alle andere TouchControls.

**Keuze van een groepidentificatie op de TouchControl**

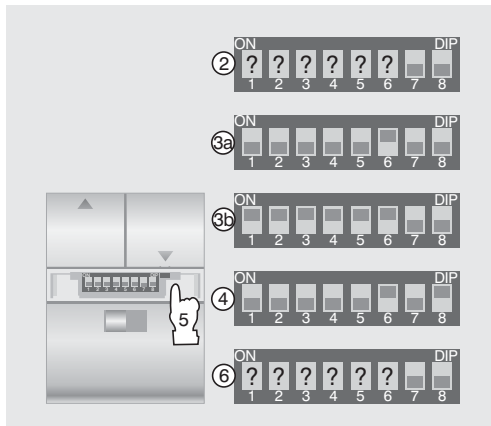
Indien er meerdere groepidentificaties opgeslagen zijn in een TouchControl, moet die identificatie uitgekozen worden die de TouchControl moet gebruiken wanneer de groeptoets en de gewenste richtingstoets gelijktijdig ingedrukt worden. Daarvoor moet u de schakelaar (S1-6) van de gewenste groep op "ON" zetten.

Indien er meerdere schakelaars (S1-6) op "ON" staan of allemaal op "OFF", wordt er geen groepscode gezonden. (De LED licht alleen kort op bij gelijktijdige bediening van groepen- en richtingstoets.)



## Rolluikaandrijving uit één/ alle groep(en) verwijderen of centrale instructie in de rolluikaandrijving wissen

Een rolluikaandrijving wordt uit een groep verwijderd door de overeenkomstige groepidentificatie te wissen in de rolluikaandrijving. Het wissen gebeurt met de bijbehorende TouchControl, zodat de groepscode ook alleen in de gewenste aandrijving gewist wordt en niet in alle aandrijvingen binnen het zendbereik.

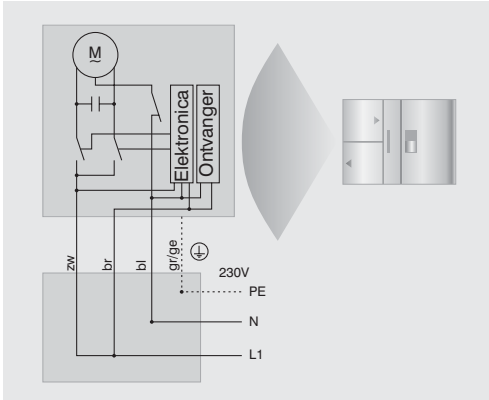


1. De toetsafdekking verwijderen van de groepentoets op de overeenstemmende TouchControl.
2. Schakelaarinstelling (S1-6) onthouden.
- 3a. Met een schakelaar (S1-6) de groep (bv. centrale instructie: S6 = ON) instellen die in de aandrijving moet worden gewist.  
Druk op de groepentoets en een richtingstoets om te controleren of de gewenste groep geselecteerd werd.
- 3b. Indien alle groepen in één keer gewist moeten worden, moeten alle 6 de schakelaars (S1-6) op "ON" gezet worden.
4. S7 op "OFF" zetten, S8 op "ON".
5. Op de groepentoets van de TouchControl drukken tot de aandrijving na 6-10 seconden het wissen bevestigt met een "dubbelklik".
6. Oorspronkelijke schakelinstelling opnieuw instellen, S7 en S8 op "OFF" zetten.
7. Toetsenaafdekking van de groepentoets terug monteren.

## Wat te doen indien...?

| storing   | oorzaak   | oplossing  |
|---|---|--|
| Aandrijving neemt geen schakeltijden aan  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bruine en zwarte aansluitaders niet verbonden</li> <li>2. Centrale/ groepszender gebruikt</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Elektrische aansluiting controleren. Bruine en zwarte aansluitaders verbinden.</li> <li>2. Schakeltijden kunnen alleen als afzonderlijke instructie uitgezonden worden.</li> </ol>   |
| Geen bevestiging bij het omschakelen van handmatig naar automatisch of omgekeerd                                | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. geen schakeltijden opgeslagen.</li> <li>2. Bruine en zwarte aansluitaders niet verbonden.</li> <li>3. Centrale/ groepszender gebruikt</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schakeltijden opslaan.</li> <li>2. Elektrische aansluiting controleren. Bruine en zwarte aansluitaders verbinden.</li> <li>3. Schakeltijden kunnen alleen als afzonderlijke instructie uitgezonden worden.</li> </ol>  |
| Aandrijving bevestigt voor elke beweging  | Gekopieerde zender met afwijkende positie van de schuif voor hand/ automatisch  | Schuif voor hand/ automatisch gelijk instellen voor origineel en kopieën   |
| TouchControl zendt geen groepinstructie uit.  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle schakelaars (S1-6) op "OFF" zetten.</li> <li>2. Meerdere schakelaars (S1-6) op "ON" zetten.</li> <li>3. TouchControl en aandrijving zijn niet ondergebracht in een groep.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. De schakelaar van de gewenste groep op "ON" zetten.</li> <li>2. Een schakelaar op "ON" zetten.</li> <li>3. Aandrijving onderbrengen in een groep.</li> </ol>   |
| Aandrijving loopt slechts ca. 5 seconden, verder bewegen in dezelfde richting is mogelijk                       | <p>Aandrijving in foutieve modus</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pantser afgebroken, onderste eindpositie overschreden.</li> <li>2. Pantser/ aanslagen afgebroken, bovenste eindpositie afgebroken.</li> <li>3. Aandrijving axiaal geklemd of stroef</li> <li>4. Hindernisherkenning defect.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pantser repareren, eindposities wissen en opnieuw installeren.</li> <li>2. Pantser repareren, eindposities wissen en opnieuw installeren.</li> <li>3. Ev. as inkorten, aandrijving moet t.o.v. de aandrijvingslager met 30° makkelijk gedraaid kunnen worden</li> <li>4. Aandrijving vervangen.</li> </ol> |
| Aandrijving stopt willekeurig, verder bewegen in dezelfde richting is onmogelijk, wel mogelijk in tegenrichting | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aandrijving overbelast.</li> <li>2. Pantser schuurt, klemt of haakt in de geleiderails.</li> <li>3. Montage van een reeds geïnstalleerde aandrijving.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sterkere aandrijving gebruiken.</li> <li>2. Rolluiken vlot laten lopen in geleiderails.</li> <li>3. Eindposities wissen en opnieuw installeren;</li> </ol>   |
| Aandrijving reageert niet.  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Thermische veiligheidsschakelaar is geactiveerd.</li> <li>2. Batterijen van de zender leeg.</li> <li>3. Ontvanger overstuurd (zender te dicht bij de motor).</li> <li>4. Verkeerde elektrische aansluiting.</li> </ol>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 5-10 minuten wachten.</li> <li>2. Nieuwe batterijen plaatsen.</li> <li>3. Zenderpositie veranderen.</li> <li>4. Elektrische aansluiting controleren. Bruine en zwarte aansluitaders verbinden.</li> </ol>  |
| Zendbereik beneden 5 meter  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ongunstige zenderpositie.</li> <li>2. Aansluitkabel 4-aderig verlengd.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zenderpositie veranderen.</li> <li>2. Aansluitkabel 3-aderig verlengen.</li> </ol>   |
| Geen werking van de buismotor na aanmelden van de zender  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Te weinig afstand tussen instelset en zender bij het aanmeldproces</li> <li>2. De aandrijving werd onder spanning aangesloten.</li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Een minimumafstand van 80 cm bij het aanmeldproces aanhouden</li> <li>2. Netspanning UIT- en weer IN-schakelen</li> </ol>  |
| Aandrijving loopt door de onderste eindpositie  | Te korte, te zachte of te weinig veren  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Langere of stijvere veren toepassen</li> <li>2. Schroefverbindingen of klinkverbindingen van de veren aan de wikkelas (niet bij RF+ aandrijvingen)</li> </ol>  |

## Aanwijzingen voor de elektriciens



### Opgelet

De elektrische aansluiting wijkt af van de traditionele buismotor.

Deze buismotoren kunnen niet met traditionele schakel-elementen (schakelaars, schakelklokken) gestuurd worden.

De bediening gebeurt uitsluitend met behulp van de mee-geleverde zender TouchControl per radio-ontvanger.

## Technische gegevens

| Typ                                    | R8/17RF(+) | R12/17RF(+) | R20/17RF(+) | R30/17RF   | R40/17RF   |
|--|------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Nominaal moment (Nm)                   | 8          | 12          | 20          | 30         | 37         |
| Aandrijftoerental (UpM <sup>-1</sup> ) | 17         | 17          | 17          | 17         | 17         |
| Eindschakelaarbereik                   | 64         | 64          | 64          | 64         | 64         |
| Aansluitspanning                       | 230V/50Hz  | 230V/50Hz   | 230V/50Hz   | 230V/50Hz  | 230V/50Hz  |
| Aansluitvermogen (W)                   | 115        | 125         | 175         | 225        | 230        |
| Nominale stroomopname (A)              | 0,5        | 0,53        | 0,77        | 0,96       | 1,18       |
| Bedrijfsmodus                          | KB 4 min.  | KB 4 min.   | KB 4 min.   | KB 4 min.  | KB 4 min.  |
| Isolatieklasse                         | IP 44      | IP 44       | IP 44       | IP 44      | IP 44      |
| Kleinste asdiameter (mm)               | 47         | 47          | 47          | 47         | 47         |
| Inbouwafmetingen (mm)                  | Ø45x513    | Ø45x513     | Ø45x538     | Ø45x563    | Ø45x582    |
| Frequentie                             | 40,685 MHz | 40,685 MHz  | 40,685 MHz  | 40,685 MHz | 40,685 MHz |

| Zender TouchControl | alpinewit  | crèmewit |
|---------------------|--|----------|
| Radiofrequentie     | 40,685 MHz   |          |
| Afmetingen          | 80 x 80 x 23 mm                                    |          |
| Voeding             | 2 Batterien Typ A23, Ersatzteil Nr. 4807 060 012 0 |          |

